

Wiesbadener Tagblatt.

Auflage: 9000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Neclamen die Petitzeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr. 294.

Freitag den 16. December

1887.

Weihnachts-Geschenke für Herren.

Hemden, Kragen, Manschetten, Unterhosen, Unterjacken,
Socken, Strümpfe, Hosenträger, Cravatten, Taschentücher,
Handschuhe, Stöcke, Schirme, Hüte etc. etc.

empfehlte in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

H. Reifner, Taunusstrasse 23.

20923

Journal-Lesezirkel — Leihbibliothek F. Dietrich, Ebbecke's Sort.-Buchhandlung,
Kirchgasse 10. 9559

Journal-Lese-Cirkel 130
der Buchhandlung **Jurany & Hensel**
(C. Hensel).
34 Zeitschriften. Wöchentlich zweimaliges Wechseln.
Jährlich 15 Mk., halbjährlich 9 Mk., vierteljährlich 5 Mk.

Deutsche, französische und englische
Leihbibliothek
der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**.
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahme neuer ge-
eigneter Werke. 130

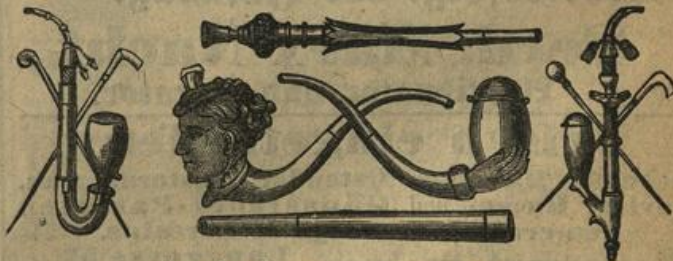
Reizende Novität!
Odeur-Spiegel-Flacons
à 1 Mk. 50 Pf.
Allerliebstes Weihnachts-Geschenk für Damen.

Allein-Verkauf:
B. Grossmann,
51 Langgasse 51,
vis-à-vis dem „Restaurant Engel“. 297

Herren-Hemden
von tadellosem Stoff und Sitz
liefert das 1/2 Dutzend von Mk. 20.— an
Carl Claes, Bahnhofstrasse 5.

Damen- Hemden
Hosen
Jacken
Röcke 94
empfehlte zu den
billigsten Preisen
A. Weygandt,
8 Langgasse 8.

Passende Weihnachts-Geschenke.



Grösstes Lager. — Reelle Preise.

Georg Zollinger, Drechsler, Schwalbacherstrasse 25,
vis-à-vis dem Faulbrunnen. 4831

== Passend für Weihnachts-Geschenke. ==

Heute,

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Hause

13 grosse Burgstrasse 13,

im ersten Stock:

G r o s s e

Glas-, Porzellan- und Luxuswaaren-Versteigerung.

Wilh. Klotz,

Auctionator und Taxator.

378

Heute

Vormittag von 9 $\frac{1}{2}$ bis 12 Uhr:

Fortsetzung und Schluss

der

grossen

Mäntel- & Weisswaaren-

Versteigerung

im Laden

4 gr. Burgstraße 4.

Auf jedes annehmbare Gebot erfolgt der Zuschlag.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Frisch eingetroffen:

Lebende Hummer, Ostender Austern, russ. Caviar, Hasen- und Gänseleber-Pasteten (en croûte), Fromage de Lorraine.

Restaurant Spebner, Langgasse 53, am Kranzplatz.

Wortstraße 15 wird heute eine fette Kuh ausgehauen à 50 Pfg. per Pfd.

567

Morgen

Samstag den 17. December, Vormittags 10 Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage im Auctionslocale

9 Neugasse 9

(Eingang Ellenbogengasse)

einen Ballen sehr guten Ceylon-Kaffee in kleineren Parthien, 100 Flaschen Cognac, sowie 100 Flaschen Rum öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung.

246

Adam Bender, Auctionator.

Vorläufige Anzeige.

Dienstag und Mittwoch in kommender Woche findet ein großer Freihand-Verkauf von

Gold- & Silbersachen

im Hause 48 Schwalbacherstraße 48, 1. Stock, statt.

Alles Nähere durch die Haupt-Annonce nächsten Sonntag.

162

Ferd. Marx Nachf.,
Auctionator und Taxator.



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Mehlgasse.

Heute Früh treffen wieder ein in Eis verpackt: ausgezeichnete Egmonder Schellfische in allen Größen, Helgoländer Schellfische per Pfd. 25 Pf., Cablian Ia Qualität, Seezungen (Soles), Steinbutt (Turbot), Merlans, feinsten Zander per Pfd. 80 Pf., ferner ächten Winter-Rheinfalm, Lachs- und Silberforellen aus dem Bodensee, Flussfische, besonders sehr schöne, lebende und frisch abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen, Schleien, Barsche, Aale, Karauschen, sowie Obertreffe, gefalzene Laxerbar, Häringe, Sardellen etc. etc.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen. Telephon-Anschluss No. 75.

145

Parzer Kanarienvögel, fleißige Sänger, das Stück zu 10 Mark abzugeben Louisenstraße 5, Seitenbau links.

536

heute 578

Na

Schöne, farbige Syazinthen,Maiblumen und Tulpen empfiehlt in größter Auswahl
preiswürdig 534**C. Manker** (Inh.: **Hugo Goerlitz**),
Garten: Gärtnerei:
Rheinstraße 37. Emserstraße 40.**Samburger Rauchfleisch**vorzüglicher Qualität, roh und gefocht, fortwährend frisch
empfiehlt **J. Rapp**, Goldgasse 2. 574**Prima Hammelfleisch**fortwährend von 30 bis
40 Pfg. bei
N. Salomon, Webergasse 29.Frische Sendung **Gothaer und Rügenwalder**
Cervelatwurst à Pfd. 1.50 **Wt.**, **Gänse-Rollbrüste**
à Pfd. 2 **Wt.** empfiehlt **W. Petri**, Koch-Geschäft,
Mühlgasse 7, 1. Stg. 566**Mandeln,**

extragross, per Pfund 95 Pf.,

bei 5 Pfund 90 Pf.,

mittel, per Pfund 85 Pf.,

bei 5 Pfund 80 Pf.,

bittere, per Pfund 1 Mk.,

bei 5 Pfund 90 Pf.,

geriebene, per Pfund Mk. 1.20,

bei 5 Pfund Mk. 1.10,

Haselnusskerne,

neue, per Pfund 85 Pf.,

bei 5 Pfund 75 Pf.,

geriebene, per Pfd. 1 Mk.,

bei 5 Pfd. 95 Pf.,

Citronat,

neues, per Pfund 1 Mk.,

bei 5 Pfund 90 Pf.,

Orangeat,

neues, per Pfund 90 Pf.,

bei 5 Pfund 85 Pf.,

wie alle anderen zum Backen nöthige Artikel.

Wilh. Heinr. Birck,569 **Ecke der Adelheid- und Oranienstrasse.****Thüringer Knackwürstchen,**sehr beliebt, empfiehlt **J. Rapp**, Goldgasse 2. 575**Empfehle**frischen **Rheinsalm**, feinste Ostender See-
zungen, la fetten Cabliau, echte Egmonder
Schellfische, Goldbutten, Petermannchen,
Rhein-Hechte, ferner Holländer Bollharinge
à 7 Pfg., im Dbd. 6 Pfg., Sardellen, sowie die besten
Anstern (Whitstable) à Dbd. 2 **Wt.****Joh. Wolter**, Fischhandlung,584 **Mauergasse 10 und auf dem Markt****Westfäl. Pumpernickel,**

täglich frische Sendung, empfiehlt 556

Kirchgasse 32 J. C. Keiper, Kirchgasse 32.

Lebendfrische (heute Früh sicher eintreffende)

Egmonder Schellfische in Eis-empfiehlt **P. Freißen**, Rheinstraße 55,
Ecke der Karlstraße. 466**Aechte Egmonder Schellfische**

heute eingetroffen.

576 **C. W. Leber**,
Saalasse 2, Ecke der Webergasse.**Raufladen, Puppenstuben, Bettst. z. vk. Loutenstr. 5, Eb. r. 580****H. NESTLÉ'S KINDERMEHL.**

15 jähriger Erfolg. (H. 1 Q.) 21

21 Auszeichnungen,

worunter

8 Ehrendiplome

und

8 Goldene Medaillen.



Fabrik-Mark.

Zahlreiche

ZEUGNISSE

der

ersten medicinischen

Autoritäten.**Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder.**Ersatz bei Mangel an Muttermilch, erleichtert das Entwöhnen,
leicht und vollständig verdaulich, deshalb auch **ERWACHSENEN**
bei **MAGENLEIDEN** als Nahrungsmittel bestens empfohlen.Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede
Büchse die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé**.

Verkauf in allen Apotheken und Droguen-Handlungen.

Frische Schellfische.584 **F. A. Müller**, Adelheidstraße 28.**Cornum**, r. neu (60 **Wt.**), **Rinder-Schafel** u. f. w.
zu verkaufen **Nicolastraße 25, 4 St. rechts.** 468**Alle Schuhmacher-Arbeiten** werden schnellstens, gut
und billig besorgt, Herrensohlen und **Fled 2 Mart**
70 Pfg., Frauensohlen und **Fled 2 Mart**. **J. Enkirch**,
Schuhmacher, **Albrechtstraße 31b**, Vorderhaus, 1. Stiege.Eingee gut gehaltene **Damen-Heider**, wenig getragen,
für ein junges Mädchen passend, Abreise halber zu verkaufen.
Näheres Expedition. 547**Zwei neue goldene Damen-Remontoir-Uhren**
à 35 **Wt.** sind zu verkaufen **Webergasse 46.** 562Gesucht ein **Waffenrock** und eine **Dose** für Infanterie.
Offerten mit Preisangabe unter **F. K. 20** postlagernd. 476Eine gute gehaltene, eichene **Bo. pl. Toilette** zu kaufen ge-
sucht. Offerten sub **J. H. 4** an die Exped. d. Bl. 502Ein hübsches **Pianino** sofort zu verkaufen **Rheinbahn-
straße 5, 2 Treppen hoch** 482ein **Bedertuch-Kanape** (neu) billig abzu-
geben **Wichelsberg 9, 2 St. links.** 474Eine fast neue **Singer-Nähmaschine** ist zu verkaufen
Webergasse 44 im 2. den. 561Ein vollständiges **Bett** billig zu verkaufen **Dogheimerstraße 7,**
Seitenbau, 1. Stg. hoch 537Ein **nupbaum-polirter, ovaler Tisch**, sehr schön, für 14 **Wt.**
zu verkaufen **Martstraße 15 2 Stiegen hoch.** 560**Achtarmiger, acht vergoldeter Lüster**, guter **Bechstein-
Flügel u. Waschmaschine** b. z. verk. **Schulberg 15, 1 St. r.** 515eine kleine **Dampfmaschine**, eine **Spieldose** mit Ansicht
und ein **Pferdestall** billig zu verkaufen **Goldgasse 8 im
Hinterhaus links.** 540ein **Champagner-Risten** (neue) zu verkaufen im
„**Erndel**“, **Toumstraße 27.** 588**Billig zu verkaufen**ein junger **Bernhardiner-Hund**, 1 Jahr alt,
gelehrt zum Fahren. Näh. bei **Jean Müller** auf dem
Obstmarkt, vis-à-vis der „Wilhelms-Heilanstalt“. 521Ein guter **Hofhund**, 4 Monate alt (Männchen), ist zu
verkaufen **Martstraße 6.** 512Gesucht ein **wachsamer Pinscher**, welcher gut im **Katten-
fangen** ist Näh. Exped. 477In **Diebrich**, **Wiesbadenerstraße 1**, sind
ächte, junge, schottische Schäferhunde (Collis)
zu verkaufen. 499

Elegante und zweckmässige Weihnachts-Artikel.

Grosse Auswahl.

Die neuesten Parfums für Kleider und Taschentücher, sortirt in circa 100 verschiedenen Gerüchen, à Flacons zu 50 Pf., 75 Pf., 1 Mt., 1 Mt. 50 Pf., 2 Mt. bis zu 18 Mt.

Elegante Extraits-Arrangements in Holzkästchen, in Blumenkästchen, in feinen Blumenkörbchen zc. von 6 Mt. an.

Elegante Odeurkasten in Holz, Leder, Plüsch zc. von 4 Mt. an.

Flaconetuis, Flaconständer in Bronze, Leder, Seidenplüsch, in den reizendsten Formen und zierlich geschliffenen Crystall-Flacons und feiner Füllung in Parfum, von 6 Mt. bis 35 Mt.

Einfache Cartons mit zwei feinen Odeurs von 1 Mt. 50 Pf. an.

Cartonnagen, gefüllt mit diversen Parfumerien, von 3 Mt. an.

Englische und französische Riechkissen von 1 Mt. 20 Pf. an.

Feine Toilette-Seifen in eleganten Kästchen, 3 Stück Seife enthaltend, à Kästchen von 50 Pf. an.

Crystall-Toilette-Flaschen und Büchsen von 3 Mt. an.

Spiritus-Maschinen für Frisir-Eisen von 90 Pf. an.

Frisir-Eisen mit Holzgriff von 50 Pf. an.

Recessaires mit Spiritus-Maschinen, Frisir-Eisen, Spiritus-Flacon zc. in Leder, Plüsch, Nidel von 8 Mt. an.

Refrachisseurs-Zerstäuber mit dauerhaften Gummibällen für Eau de Cologne und alle Arten Zimmerparfums von 1 Mt. 60 Pf. an.

Hochelegante Zerstäuber in den neuesten farbigen Mustern von 4 Mt. an.

Englische Buchsholzbüchsen mit Glasflaschen für Mundwasser, Zahnpulver, Eau de Cologne, Puder, Parfums, Pommmaden, Kopfwasser zc. von 1 Mt. an.

Reise-Toilette-Taschen zum Zusammenrollen für Kopf-, Kleider-, Gurt-, Nagel- und Zahnbürsten, Kämme, Seife, Schwämme, Zahnpulver zc. in verschiedenen Größen à 1 Mt., 1 Mt. 40 Pf., 2 Mt., 3 Mt. 50 Pf., 4 Mt., 5 Mt., 6 Mt., 8 Mt., 10 Mt. und 12 Mt.

Complete Reise-Recessaires für Damen und Herren, enthaltend: verschiedene Bürsten, Kämme, Flacons, Spiegel, Taschenmesser, Rasirmesser zc. von 12 Mt. an.

Elegante und praktische Reise-Koffer in feinstem und solidem Leder mit vollständiger Toilette-Einrichtung, enthaltend: Kopfbürsten, Kleiderbürsten, Zahn- und Nagelbürsten, Kämme, Crystallbehälter für Seife, Cologne, Del, Crystallspiegel, Schreibmappe, Schreibzeug, Feuerzeug zc. 32 Mt., 45 Mt., 54 Mt., 70 Mt., 125 Mt., 150 Mt., 170 Mt., 220 Mt. und 260 Mt.

Toilette-Kasten mit großem Spiegel und Einrichtung für Bürsten, Kämme, Pommmade, Cosmétique, Seife, Haarnadeln zc. à 2 Mt. 50 Pf., 3 Mt., 3 Mt. 50 Pf., 4 Mt. 50 Pf., 6 Mt. und 8 Mt.

Toilette-Spiegel mit feinsten Gläsern, als: Rasirspiegel, Handspiegel, ovale Spiegel, Stellspiegel, Spiegel zum Zusammenlegen, Lognons, Taschenspiegel in Leder, Holz, Eisenbein zc. à 70 Pf., 85 Pf., 1 Mt., 1 Mt. 40 Pf., 2 Mt., 3 Mt., 4 Mt. 50 Pf. bis zu 45 Mt.

Damen-Toilette-Spiegel, 3 theilig, für den Salon und die Reise, zum Aufstellen und Anhängen à 22 Mt., 25 Mt. und 30 Mt.
Zum Aufstellen mit Füßen und zugleich zum Anhängen mit Kette, sowie extra Toilette-Brett, um Kamm, Haarnadeln, Bürste zc. darauf zu legen, 45 Mt.

Billige Preise.

Toiletten zur Pflege der Nägel in verschiedenen Größen und in eleganten Etuis von 2 Mt. an bis 36 Mt.

Nagelpulver, Nagelpommaden, Nagelfeilen, Nagelreiniger, Nagelscheeren, Nagelzangen.

Neuheiten in eleganten Puderboxen in weißem und farbigem Porzellan, Britannia-Metall, in farbigem Glas, glatt vernickelt zc. von 1 Mt. an bis 8 Mt.

Nechte Schildpatt-Haarnadeln zu 35 Pf., 45 Pf., 60 Pf., 75 Pf., 1 Mt. zc.

Nechte Schildpatt-Frisir-Kämme à Stück 5 Mt., 7 Mt., 9 Mt., 12 Mt., 14 Mt., 16 Mt., 18 Mt., 20 Mt., in geraden und geschweiften, schmalen und breiten Formen.

Nechte Schildpatt-Staub-Kämme à Stück 3 Mt., 4 Mt., 5 Mt., 6 Mt. und 7 Mt.

Neuheiten in Schildpatt-Ausstechkämmen, Schmucknadeln aller Art, Kugelnadeln, Haarnadeln, Nadeln zum Festhalten der Hüte, Pfeile zc. in großartiger Auswahl.

Haarnadel-Kästchen, gefüllt mit verschiedenen Nummern Haarnadeln mit 3 und 6 Abtheilungen à 1 Mt. 60 Pf., 2 Mt. u. 3 Mt. 50 Pf.

Kopfbürsten in verschiedenen Größen, Härten und Weichen — nur beste Qualität — à Stück 1 Mt. 40 Pf., 2 Mt., 3 Mt., 4 Mt.

Haarbürsten mit geschraubter Platte und ganz langen Borsten — sehr groß — 6 Mt., 7 Mt. und 10 Mt.

Militär-Bürsten in Lederetuis, 1 Bürstentastbüchse enthaltend, 2 Mt. 50 Pf., 3 Mt. 50 Pf., 5 Mt. und 7 Mt.

Militär-Bürsten in Lederetuis, 2 Bürstentastbüchsen enthaltend, 7 Mt., 12 Mt. und 15 Mt.

Taschenbürsten, Kleiderbürsten, Gurtbürsten, Zahn- und Nagelbürsten in großer Auswahl und bekannter Güte.

Für Herren, welche sich selbst rasiren, vorzügliche englische Rasirmesser.

Jedes Messer ist zum sofortigen Gebrauch geprüft.

Messer mit feinem, schwarzem Griff 4 Mt. und 5 Mt., mit Eisenbeigriff 5 Mt. und 6 Mt.

Auch in eleganten Etuis à 2, 4 und 6 Stück.

Complete Rasir-Recessaires, enthaltend: 2 englische Rasirmesser, 1 Monopol-Streichriemen, 1 Patentspiegel, 1 Seifendose, 1 Seife, 1 Rasirpfeife, 1 Patentbürste, 1 Kamm, 1 Puderbox in elegantem und dauerhaftem Lederetuis 50 Mt., kleinere 38 Mt.

Nechte Japan- und China-Artikel. (Nicht Imitation.) — Nur prima Waare, als:

Handschuh-Kasten, Taschentuch-Kasten, Arbeits-Kasten, Photographie-Kasten, Cigarren-Kasten, Spiel-Kasten, Schmuck-Kasten, Tabak-Kasten zc. zu erstaunlich billigen Preisen.

Hochelegante Schmuck-Kasten, Handschuh-Kasten, Taschentuch-Kasten in Seidenplüsch, Leder, Eichenholz mit Beschlägen zc. von 6 Mt. an bis 50 Mt.

Großartige Auswahl in Portemonnaies, feinen Cigarren- und Cigaretten-Etuis, Brieftaschen mit und ohne Notizfächer, Visitenkartentaschen, Photographientaschen, Damentaschen per Stück 1 Mt., 1 Mt. 50 Pf., 2 Mt., 3 Mt., 3 Mt. 50 Pf., 5 Mt. und 7 Mt.

Auf meine eleganten, dauerhaften und doch sehr billigen Lederwaaren erlaube ich mir ganz besonders aufmerksam zu machen.

Ed. Rosener,
Kranzplatz 1.

von 1
au
Ellenbogengasse 16.

Die
Aben
Bräbe
wollen.

Her

Vis

billig

Ho

Stoff

Blum

Schir

M

Sof

2118

Im

fei

empfehl

ausser

und k

Schulranzen und Taschen, extrastarke Strafanstaltswaare,
 von 1 Mk. an empfiehlt als **Caspar Führer,** Kirchgasse 2 und
 ausserordentlich billig **Galanterie- und Spielwaaren-Bazar.** Marktstrasse 29.
 481

Ellenbogengasse 16.

Zu bevorstehenden Festtagen

bringe ich mein reichhaltiges Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren

in empfehlende Erinnerung. Durch eigene Anfertigung bin ich in der Lage, zu billigsten Preisen liefern zu können.

Filiale:

Biebrich, Mainzerstrasse 5.

Achtungsvoll

H. Lieding, Juwelier,
 16 Ellenbogengasse 16.

20137

Ellenbogengasse 16.

Cäcilien-Verein.

Die verehrlichen Mitglieder werden gebeten, Samstag Abend 6 Uhr im Probeaal in der Dranienstrasse zur Probe von „Romeo und Julie“ von Berlioz erscheinen zu wollen.
 Franz Mannstaedt. 518

Männergesang-Verein.

Heute Abend 9 Uhr: Probe und Ballotage. 113

Visiten- und Glückwunsch-Karten, Briefpapiere mit Monogrammen

billigst bei **H. W. Zingel, Hofdruckerei,**
 kleine Burgstrasse No. 2. 21948

Weihnachts-Geschenke.

Holzschneidereien, als: Klappstisch, Holztafel, Staffeleien, Rotenständer, Rauchtische, Ofenschirme, Blumenständer, Nippische, Etageren, Console, Schirmständer u. s. w. empfiehlt zu billigsten Preisen das

Möbel-Magazin von Heinr. Sperling,

Hof-Tapezirer Sr. Hoheit des Herzogs zu Nassau
 21118 43 Tannstrasse 43.

Importirte Havana-Cigarren,

sowie

feine Hamburger und Bremer Fabrikate
 in Packungen von 25, 50 und 100 Stück,

Cigaretten und Tabake

empfiehlt in großartiger Auswahl

833 **J. C. Roth, Wilhelmstraße 42a.**

W. Petri, Koch, Mühlgasse 7

(früher Michelsberg 20),

empfiehlt sich im Zubereiten von **Diners, Soupers** in und ausser dem Hause, sowie im Liefern einzelner warmer und kalter Speisen zu billigen Preisen. 21486

Extra billiges Angebot.

Von einer Bielefelder Fabrik wurde mir eine grosse Parthie Reste von

Tischzeugen, Handtüchern und Bettuchleinen

zum Verkauf und zwar

unter Fabrikationspreis

übergeben. Darunter befinden sich

reinleinenene Damast-Tischtücher,

von welchen keine Servietten mehr vorhanden sind,

das Stück zu Mk. 4.50,

reinleinenene Drell-Tischtücher,

das Stück zu Mk. 2.50.

Julius Heymann,

22431

Langgasse 32 im „Adler“.

Mit Dampf doppelt gereinigte

Bettfedern

für Oberbetten u. Kissen per Pfd. v. Mk. 1.80 an.

Schwan- und Eider-Daunen

per Pfd. von Mk. 4.50 an. 5676

Georg Hofmann,

Bettwaaren- und Ausstattungs-Geschäft,
 23 Langgasse 23.

Zwei reservirte Plätze zum Curhaus-
 Cyclus-Concert sind abzugeben. Näh. Exp. 513

Pelzwaaren-, Hut- und Kappenlager

von

582

Josef Jungbauer,
Schulgasse 5. Schulgasse 5.
Grosse Auswahl. Billigste Preise.

A. Maldaner, Marktstrasse 25,

empfehlte zu Weihnachten:

**Marzipan-, Macronen-, Nuss-Chocoladen-
Confecte,
Mandel-Nuss-Schaumaufwurf,
Anis- und Buttergebackenes,
la Speculatus,
Macronen-, Nürnberger-, Neuwieder-,
Baseler Lebkuchen,
Pfeffernüsse.**

572

Großes Lager von Savanna-,
Hamburger u. Bremer Cigarren.
Rauchtabaken, Cigaretten,
Pfeifen, Cigarrenspitzen
und
-Etuirs.

C. W. Grünberg, Wiesbaden,
5 Schulgasse 5. nächst der Kreuzgasse.
Niederlage
ital. Rothweine,
Rhein- u. Mosel-Weine
und verschied. Flaschenbiere.

Anfertigung von Kautschuckstempeln.
Datumstempeln, Selbstfärbern, Emaille-
schildern etc.

578

Schöne Weihnachts-Geschenke
empfehlte das **Gypsfiguren-Geschäft** von
Josef Caspari,
22 Schwalbacherstraße 22.

570

Ein schwarzer, geschnitzter, ovaler **Salontisch**, 1 **Wah-
goni-Schreibpult** (Cylinder-Bureau), 1 **Fenstertritt** und
diverse **Bücher** zu verkaufen. Näh. Adelsheidstraße 12, III,
von 10—12 Uhr.

53

Wein-Verkauf.

50 Pfg. per Flasche (ohne Glas) echten, naturreinen
Weißwein bei **Ferd. Müller, Friedrichstraße 8. 373**

Weihnachts-Confecte

habe ausgestellt und empfehle.

548

Gottlieb, Conditor, Schillerplatz.

Königliche Schauspiele.

Freitag, 16. December. 241. Vorst. Bei aufgehobenem Abonnement.

Egmont.

Trauerspiel in 5 Akten von Goethe. Die zur Handlung gehörende
Musik ist von L. van Beethoven.

Personen:

Margarethe von Parma, Tochter Carl's V.	Frl. Wolff.
Regentin der Niederlande	Herr Wed.
Graf von Egmont, Prinz von Gaure	Herr Rathmann.
Wilhelm von Drantien	Herr Köchy.
Herzog von Alba	Herr Neumann.
Ferdinand, sein Sohn	Herr Bethge.
Madriavell, im Dienste der Regentin	Herr Dornewag.
Richard, Egmont's Secretär	Herr Spieh.
Silva, } unter Alba dienend	Herr Kauffmann.
Gomez, }	Frl. v. Kola.
Klärchen, Egmont's Geliebte	Frau Rathmann.
Ihre Mutter	Herr Reubte.
Bradenburg, ein Bürgerssohn	Herr Schneider.
Soest, Krämer,	Herr Holland.
Jetter, Schneider, } Bürger aus	Herr Langhammer.
Zimmermann, } Brüssel	Herr Bräning.
Seifensieder,	Herr Rudolph.
Bunz, Soldat unter Egmont	Herr Berg.
Ruhum, Invalide und taub	Herr Grobder.
Banzen, ein Schreiber	
Voll. Bürger. Wache.	

Die Eintrittspreise zu dieser Vorstellung sind auf die
Hälfte der gewöhnlichen Kassenpreise herabgesetzt.

Anfang 6, Ende nach 9 Uhr.

Samstag, 17. December (3. G.): **Schmerle's Geheimniß.** —
3. G. wiederh.; Lauretta (Vallet).

Lokales und Provinzielles.

* Aus dem Gerichtssaal. Vor der II. Strafkammer des
Königl. Landgerichts kam gestern die Strafsache wider den Schornsteinfe-
meister Caspar J. hier und den von Laufenfelden gebürtigen, wegen Sittlich-
keitsverbrechens bereits mit 2 1/2 Jahren Zuchthaus vorbestraften Tagelöhner
Carl Jacob D. zur Verhandlung. Es handelte sich um die Körper-
verletzung, welche der Schornsteinfegermeister J. und der in seinen
Dienstleistungen stehende Tagelöhner Carl D. dem Metzger Heymann am 23. Sep-
tember d. J. zugefügt haben. Der Metzger Heymann wohnte bei J. zur
Miethe und dieser hatte dem Heymann im Juni d. J. die Wohnung und
Baderäume gekündigt. Als nun am 23. September d. J. der Metzger
Heymann ausziehen wollte, suchte ihn J. unter dem Vorwande, er habe
seine Miethe noch nicht bezahlt, daran zu hindern. Heymann aber bedeutete
seinem Miethsherrn, er habe Alles bezahlt, was er schuldig sei und zwar
bei dem hiesigen Vereine der Hausbesitzer. J. wollte jedoch davon nichts
wissen, verschloß vielmehr den Laden, welchen Heymann ausräumen wollte,
und löschte das Licht in demselben aus. Heymann, der inzwischen einige
Sachen zu seiner neuen Wohnung hinüber getragen hatte, konnte in Folge
dessen seinen Umzug nicht bewerkstelligen und rief daher die Polizei zu
Hülfe. J. öffnete jetzt wieder den Laden, stellte sich jedoch, nachdem die
Polizei wieder fort war, mit dem Tagelöhner D. und einigen mit Knüttel
bemehrten Lehrlingen an der Ladenthüre auf. Er selbst hatte einen kräftigen
Knüttel in der Hand und der Tagelöhner D. hatte auch „Etwas“. Als nun
Heymann mit einigen Sachen zum Laden hinausging, schlug ihm J. von
der Seite mit dem Knüttel mehrere Mal über den Kopf. Zugleich feuerte
er den Knecht mit Worten an und dieser kam, so gut er konnte, dieser An-
forderung nach. Durch den Schuhmacher Zimmer wurde der unglückliche
Miethe der Händen seiner Feinde entrissen, sonst hätten sie ihn wohl
noch mehr zugerichtet. Außer zahlreichen Beulen trug Heymann zwei stark
blutende Wunden am Kopfe davon, die beide bis auf die Knochenhaut
gingen und von dem praktischen Arzte Dr. Franz Hoffmann zugenäht

werden mußten. Er gestand zwar im Wesentlichen den obenerzählten Sachverhalt zu, entschuldigte sich aber damit, daß er sagte, er habe das Alles nur geihan, „um die Nothwehr abzuhalten“. Der Tagelöhner D. sagte, er habe nur geihan, was ihm sein Herr gebelien und nichts mehr. Nachdem durch eine große Anzahl Zeugen der Sachverhalt genügend aufgekärt und die Schuld der Angeklagten unzweifelhaft war, erging folgendes Urtheil: J. erhalt wegen gemeinschaftlich und mittelst gefährlicher Werkzeuge verübter Körperverletzung 3 Monate Gefängniß, der mitangeklagte D. 2 Monate und Beide wurden zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurtheilt.

* **Postalisches.** Am Sonntag den 18. d. Mts. ist der Post-Postel-Annahme-Schalter für den Verkehr mit dem Publikum wie an Wochentagen, also von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und von 2 Uhr Nachmittags bis 8 Uhr Abends geöffnet.

* **Handels-Register.** Bezüglich der Firma „Gebrüder Roettig“ ist der Eintrag gemacht worden, daß der Gesellschafter Franz Roettig zu Dresden gestorben ist und die Firma lediglich unter den übrigen Gesellschaftern Joseph Roettig zu Wiesbaden und Friedrich Roettig zu Dresden fortbesteht.

* **Vorshuß-Verein Wiesbaden, G. G.** Dem ältesten Procuristen des vorgenannten Vereins, Herrn Moriz Gabel, ist die Stellvertretung des zweiten Directors übertragen worden.

* **Curhaus.** In dem heutigen Abend-Concerte der Cur-Capelle kommen nur Compositionen von Beethoven zur Ausführung.

* **Weihnachtsball.** Wie alljährlich veranstaltet die Cur-Direction auch in diesem Jahre einen Weihnachts-Festball. Es soll damit den hier weilenden Fremden, welche das Christfest nicht im heimischen Kreise verbringen können, gewissermaßen ein Ersatz hierfür geboten sein. In diesem Sinne wird daher auch das Arrangement des am nächsten Mittwoch den 21. December in sämmtlichen Sälen des Curhauses stattfindenden Weihnachtsballes getroffen sein. Vor Allem werden demselben drei große Christbäume seinen festlichen Charakter verleihen. Auch ist u. A. eine Scherz-Colonne vorgezogen, welche für heitere Abwechslung sorgen wird. Auch diesmal wieder ist für die Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten (für 1 Jahr oder 6 Wochen) der Eintrittspreis auf 1 Mark ermäßigt, während derselbe im übrigen 3 Mark beträgt. Ball-Anzug ist Vorschrift. Die reizende Veranstaltung dürfte sich, wie auch früher, eines recht lebhaften Besuches zu erfreuen haben.

* **KB. Landwirthschaftliches.** Mit Rücksicht auf die am Samstag den 17. d. Mts. nach Höchst a. M. berufene Bezirksversammlung des Vereins nass. Land- und Forstwirthe ist die auf Sonntag den 18. d. Mts. nach Soden einberufen gewesene landwirthschaftliche Kreisversammlung vertagt worden, letztere soll erst im Januar l. J. stattfinden.

* **Schnellzüge mit 3. Classe.** Die Königl. Eisenbahn-Direction Frankfurt a. M. hat die höchst dankenswerthe Anordnung getroffen, daß vom 20. d. Mts. die Schnellzüge ab Wiesbaden 10 Uhr 36 Min. Vormittags und ab Frankfurt 4 Uhr 30 Min. Nachmittags die 3. Wagensklasse führen.

* **Ein herbes Schicksal** hat die Familie des Herrn Oberstleutnant z. D. Reim hier betroffen. Ein Sohn desselben, Herr Carl Reim, auf der Rückreise nach der Heimath begriffen, wo er das Weihnachtsfest erleben wollte, starb am Mittwoch plötzlich unterwegs in Folge eines Schlaganfalles.

* **Neues Spiel.** Der Erfinder des „Dreischach“, sowie der rasch beliebt gewordenen patentirten Brettspiele „Hexo“ und „Terno“, unser Landsmann Dr. Alwin Victor, hat als Gabe zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ein zur Hebung patriotischen Gefühls recht geeignetes neues Spiel für unsere Jugend ausgestellt. Dasselbe trägt den Namen „Deutsches Kaiser-Spiel“; sein Haupt-Requisit ist ein großes buntes Tableau, auf dem sämmtliche zur Familie unseres Kaisers gehörenden Fürstenthümer im Bilde dargestellt sind, neben dem die Zahl ihrer jetzt erreichten Lebensjahre verzeichnet ist. Auf diesen Alterszahlen beruhen die Hauptregeln dieses sehr unterhaltenden und lehrreich anregenden Spieles, das von vielen Schulmännern und Schulzeitungen warm empfohlen worden ist. Das Spiel, in sauberen Carton verpackt, ist zu beziehen durch Paul Siede in Denabrid, in den großen Städten auch durch alle Spielwaren-Handlungen; vom Reinertrage aus dem Verkauf desselben wird ein Theil zum Besten des kaiserl. Waisenhauses zu Nürnberg verwandt. Wir zweifeln nicht, daß das aus der Fabrik von C. Abel-Rünger in Nürnberg hervorgegangene interessante Spiel bald viele Freunde finden wird und bemerken, daß dasselbe auch in den hiesigen Handlungen zu haben ist.

* **Eine Patent-Waschmaschine** wird gegenwärtig in der „Stadt Frankfurt“ von dem Erfinder derselben, Herrn Carl Schmidt aus Karlsruhe, gezeigt. Die an ihr vorgenommenen Waschproben bekäftigen vollkommen den überaus guten Ruf, den diese neue Erscheinung auf Grund von Zeugnissen angesehener Firmen und Privaten genießt. Die Construction der Schmidt'schen Waschmaschine unterscheidet sich von der amerikanischen Ursprungs vollständig. Ertere kommt in ihrer Thätigkeit der Behandlungsweise der Wäsche durch die Hand möglichst nahe. Die zur Schau gestellte Maschine, deren Preis ein sehr mäßiger ist, dürfte durch ihre Leistungsfähigkeit bei unseren Hausfrauen bald lebhaftes Interesse erwecken.

* **Ein Tanzkränzchen**, von den Schülern des Herrn Frh. Heidecker veranstaltet, findet morgen Samstag Abend im „Hotel Schützenhof“ statt. Als Nachfeier folgt am Sonntag Nachmittag ein Ausflug auf die „Dietenmühle“.

* **Die Vacanzen-Liste für Militär-Anwärter No. 50** liegt in unserer Expedition Interessenten unentgeltlich zur Einsicht offen.

* **Große Heiterkeit** erregte

auf dem hiesigen Markte. Eine fein ihrem dem Marktford tragenden Dienstmagd, zu nahe an das Pferd des Fuhrwerkes eines dem hoch aufgebauten Hute der Frau Gefallen gefunden zu haben, denn mit einer raschen Bewegung erschnappte es denselben. Leider folgte dem Hute ein Theil der Friur. Die Frau suchte unter dem Gelächter der Umstehenden und Zurücklassung ihres Hutes und Haars schnellig das Weiße und fuhr in einer Droschke nach Hause.

* **Unfall.** Der hier wohnhafte, in Mainz beschäftigte Maurer G. h. Aug. Feller ist dort von einem Unfall betroffen worden und mußte in das Mainzer Nothus-Hospital aufgenommen werden.

* **Niederwalf.** 13. Dec. Die Wiederwahl des Herrn Hofmann zum Bürgermeister ist vom Landrathsamt in Rüdesheim bestätigt worden.

* **Schwalbach.** 15. Dec. Dem Kreis-Thierarzt M. a. d. s. dahier ist, unter Entbindung von seinem gegenwärtigen Amt und unter Anweisung seines Wohnsitzes in Seehausen, die Kreis-Thierarztsstelle des Kreises Dierburg verliehen worden. — Der Kataster-Controleur Jung hieselbst ist zum Steuer-Inspector ernannt.

* **Höchst.** 14. Dec. Während der Abwesenheit des Herrn Landraths von Trott zu Solz zum Provinzialalltag in Cassel ist die Vertretung desselben bezüglich der landrathlichen Geschäfte dem Herrn Kreissecretär Port und bezüglich der communalen Geschäfte dem Kreis-Deputirten Herrn Bied seitens des kgl. Regierungs-Präsidenten übertragen worden.

* **Frankfurt.** 15. Dec. Die Stadterordneten forderten den Magistrat auf, der Resolution gegen die Erhöhung der Getreidezölle beizutreten. Der Magistrat lehnte dies aus formellen Gründen ab, weil er kein Mandat zu einer Einmischung in allgemeine staatsrechtliche Fragen habe, worauf die Stadterordneten, nachdem constatirt war, daß der Magistrat sachlich mit ihnen übereinstimme, den Beschluß faßten, dem letzteren ihr Bedauern auszudrücken.

* **Kassel.** 13. Dec. Nach Verlesung des Protocolls der gestrigen Verhandlungen des Provinzial-Landtages machte der Abg. Rauch (Hanau) als Schriftführer in der auf heute Nachmittag 4 Uhr anberaumten öffentlichen Sitzung die Versammlung mit verschiedenen Eingängen bekannt. Hervorzuheben ist von denselben der Entwurf einer Polizei-Verordnung für Unterjuchung des Schlachtviehes in der diesseitigen Provinz nebst den dazu gehörigen Ausführungsbestimmungen. Den ersten Punkt der Tagesordnung bildete die Verathung einer Königl. Verordnung, betr. die Einführung des vierten und fünften Abschnittes des II. Titels der Provinzial-Ordnung vom 8. Juni 1885 für den Provinzial-Verband der Provinz Hessen-Nassau. Mit dem Bericht der zur Prüfung dieses Gegenstandes gewählten Special-Commission war Abg. Dr. Kerner (Kassel) betraut worden. Es wird darin u. A. angeführt, daß die Verwaltung der Regierungsbezirke Kassel und Wiesbaden bei Einführung der Kreisordnung dieser durchaus angepaßt wurde. Anders sei es jedoch mit der Provinzialverwaltung gewesen. Während im Communal-Verband die Geschäfte in den Händen des Landes-Ausschusses und des Landes-Directors liegen, wurden diejenigen der Provinz Hessen-Nassau seither durch den Ober-Präsidenten und die Regierungs-Handclasse erledigt. Am 5. Mai 1886 faßte nun die constituirende Genossenschafts-Versammlung der Hessen-Nassau und Waldeck umfassenden Landwirthschaftlichen Berufs-Genossenschaft gemäß Art. IV des Gesetzes vom 20. Mai 1887, betr. die Abgrenzung und Organisation der Berufs-Genossenschaften, auf Grund des §. 110 des Reichs-Gesetzes über die Unfall- und Krankenversicherung der in land- und forstwirthschaftlichen Betrieben beschäftigten Personen den Beschluß, die Verwaltung der Genossenschaft auf die gesetzlichen Organe der Selbstverwaltung übergeben zu lassen. Sodach tritt Kraft des Gesetzes, wie es in der Begründung der Regierung u. A. heißt, an die Stelle des Genossenschafts-Vorstandes der Provinzial-Ausschuss. Um nun die Wüßung des Provinzial-Ausschusses zu ermöglichen, bedarf es der Einführung der bezeichneten Vorschrift der Provinzial-Ordnung auf dem im §. 97 derselben vorgesehenen Wege einer nach Anhörung des Provinzial-Landtages zu erlassenden Königl. Verordnung. Zu den Mitgliedern des Provinzial-Ausschusses gehört der Landes-Director u. mit dem Insitubetreten des Provinzial-Ausschusses werden noch weitere Beamte erforderlich werden. Hierzu ist die Einführung des 5. Abschnittes des 2. Titels der Provinzial-Ordnung nöthig. Die betreffenden Bestimmungen sind beßhalb auch in den Entwurf aufgenommen worden. Gegenüber in der Debatte laut gewordenen Widersprüchen trat Ober-Präsident Graf zu Eulenburg für die Nothwendigkeit der Wüßung des Provinzial-Ausschusses ein, auf seine den Abgeordneten gedrukt behändigte Begründung derselben hinweisend. Es liege in der Natur der Geschäfte der Landwirthschaftlichen Berufs-Genossenschaft, daß deren Ausführung nicht von einem Einzelnen, sondern von einem Collegium von Männern besorgt werde, welche als Sachkundige im Leben stehen. Nach Beendigung des Meinungsaustausches erfolgte die schon gemeldete Annahme des Ausschuss-Antrages.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz.** Freitag den 16.: „Der Zigeunerbaron“ (Extra-Vorstellung zu ermäßigten Preisen). Samstag den 17.: „Der Bureauf“. Sonntag den 18. Nachmittags 3 Uhr: „Hafemann's Löhler“ (Extra-Vorstellung zu halben Preisen); Abends 6½ Uhr: „Urbine“. Montag den 19.: „Kallf Storch und Zwerg Karl“ (Weihnachtsmärchen). Dienstag den 20.: „Der fliegende Holländer“.

* **Wohlthätigkeitsfest der Frankfurter Presse.** Das für den 14. Januar 1888 geplante Fest des „Frankfurter Journalisten- und

die „F. Z.“ meldet, ein sehr originaler erster Binde den Charakter eines Valles den Tanz eingestreute amüßante Intermezzo's die Proben zu den letzteren sind in vollem Gange.

*** Bühnenliteratur.** Das Mitglied der Frankfurter Bühne, Herr Carl Schönfeld, hat ein vieractiges Lustspiel „Mit fremden Federn“ verfaßt, das noch in dieser Saison am Schauspielhause daselbst seine Erstaufführung erleben soll. — Im Residenz-Theater zu Dresden führen die Meiningen Hofschauspieler am Samstag Abend Ipsen's vielbesprochene „Gespinnster“ auf.

*** Aus der Theaterwelt.** Die jüngste Heroine des Wiener Burgtheaters, Frä. Dumont, eine Kölnerin, die eine französische Mutter hat, will zur französischen Bühne übergehen. Sie spricht den perfectesten Seine-Dialect. Auch eine andere deutsche Schauspielerin, Frä. Kamazetta, von ihren Berliner und Wiener Engagements her bekannt, will denselben kühnen Sprung wagen. — Das neue deutsche Theater in Prag wird am 5. Januar 1888 mit der Wagner'schen Oper „Meisterfänger“ eröffnet. — Die Jubiläums-Vorstellung Carl Mittell's, des Halb-erblindeten, brachte im Hamburger „Thalia-Theater“ ein bei ausgedehntem Orchester ausverkauft Haus, welches dem Abschied nehmenden Liebling Huldigungen aller Art entgegenbrachte. Er mußte zum Schluß eine Anrede an das Publikum halten, in welcher er seinen Gefühlen der Dankbarkeit Ausdruck verlieh. — Ein junger Schauspieler, Herr Harden, sprach am Berliner Wallner-Theater in einer der letzten Aufführungen des Schwantes „Ein toller Einfall“ plötzlich Abends für den erkrankten Bombivant ein, trotzdem man ihn erst Nachmittags davon unterrichtet hatte, und gegen das Publikum und der Presse ausnehmend, so daß er sofort für das Fach engagirt wurde. Man sieht, welche Zufälligkeiten oft die Bühnen-Carriere beeinflussen!

*** Ueber deutsche und amerikanische Schauspielkunst** erzählt der geniale Schauspieler Friedrich Mitterwurzer nach den Ausführungen Hottel's im „West. A.“ Folgendes: Mitterwurzer lebte 3 Jahre in America, von wo er erst kürzlich zurückkehrte. Im ersten Jahre ging es ihm freilich schlimm. In seinen Erwartungen getäuscht, ging er monatelang beschäftigungslos herum auf dem theuren Pflaster New-York's. Als Künstler werden die deutschen Mimen dort gar nicht ernst genommen, sondern manierlich oder unmanierlich gehänselt. Mitterwurzer fühlte sich Anfangs dadurch persönlich beleidigt, aber er begriff es, als er die amerikanischen Schauspieler sah. Er erklärt sie unbedingt für die ersten der Welt, die Franzosen nicht ausgenommen. Niemals hat er Schatepeare so darstellen sehen, vollkommen bis in die kleinste Rolle hinein, denn es ist eine endlose Tradition vorhanden, seit einem Jahrhundert zusammengetragen von Talenten, die in ihrer Art ebenso erfindend waren wie Edison und Bell. Die Technik dieser Künstler ist unglaublich. Dreißig Mal hat er bei Booth den „Macbeth“ und „Hamlet“ gesehen, ohne mit der Auffassung des rein schauspielerischen Materials fertig zu werden. Auf gleicher Höhe steht die Ausstattung. Solche Decorationen, Maskenscenen, electrische Luftwirbel, Sonnenunter- und Mondaufgänge u. s. w. ahnt man in Europa gar nicht. Eine Geistererscheinung bei Booth, wo der Geist durch Spiegelstrich wirklich töpales auf die Bühne gehaubert wird, so daß man dieses lebendig bewegte Glanzwesen mit dem Schwert durchstoßen und sichtbarlich in Stücke hauen kann, gibt denn doch einen anderen Effect von sich, als ein Burgtheatergeist von 110 Kilo Bruttogewicht, der seinen Tritt auf die Bühnengänge vertritt. Nur im Raßten und Frisiren sind sie hinter Europa zurück. Selbst die größten Theater haben keinen Theaterfriseur, sondern die Schauspieler treten auf dem Wege zum Theater bei irgend einem Friseur ein, lassen sich die Perrücken aufsetzen, schminken sich und fahren oder gehen dann in diesem Zustande weiter.

*** Franz v. Lenbach** eröffnet am Samstag in der permanenten Kunstausstellung von Schulte zu Berlin eine Ausstellung aller seiner hervorragenden Bilder berühmter Zeitgenossen. Diese Ausstellung, die als großes Kunstereignis zu betrachten ist, enthält u. A. die Bildnisse unseres Kaisers (aus jüngerer Zeit), des Reichskanzlers (ebenfalls eines der letzten Bilder) und des alten Königs Ludwig von Bayern. Ein ganz besonderes Interesse erregen die beiden letzten Bildnisse unseres Feldmarschalls Moltke, das eine ein Delgemälde, das andere Pastell. Unser großer Strategist hat dem Künstler ohne Perrücke geiffen, und mehr als irgend eines der früheren Portraits läßt dieses die großartige Bedeutung des feinen Kopfes erkennen.

*** Denkmäler.** Das Heine-Denkmal zu Düsseldorf, über dessen Errichtung ein tief beschämender Streit ausgebrochen war, ist nunmehr durch ein großes Geschenk gesichert. Die nothwendigen Beträge von insgesamt 80,000 Mk. sind der „F. Z.“ zufolge bereits vollständig gezahlt, da die Kaiserin von Oesterreich 50,000 Mk. für das Denkmal dem Comité überwiesen hat. — Das Marmorrelief des Börne-Denkmales in Frankfurt a. M. wurde zum dritten Male seit Kurzem besichtigt. Der Thäter blieb bisher wiederum unentdeckt.

*** Ein königlicher Dichter.** In einigen Tagen erscheint im Buchhandel zu Stockholm ein Band „Kleiner Gedichte von Oscar Frederik“ (König Oscar II. von Schweden). Die meisten der darin enthaltenen Stücke sind schon aus älteren Sammlungen oder aus Zeitschriften bekannt. Zu diesen gehören diejenigen, welche unter dem gemeinsamen Titel: „Dreißig, Silber aus Sophienruh“ erschienen sind, einige aber sind Ergänzungen der letzten Jahre und gelangen erst jetzt zur allgemeinen Kenntniß. Das Gedicht „Punkt“, welches das „Stoch. Tagbl.“ abgedruckt hat und welches hochpoetisch gehaltene Lebensregeln, wie von einem Scheidenden gegeben, enthält, kann nicht ohne Rührung gelesen werden. Die Sammlung wird in der dortigen Central-Druckerei gedruckt und erscheint, prachtvoll ausgestattet, in Glund's Verlag.

Druck und Verlag der M. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 40 Seiten.)

Neueste Nachrichten.

*** Berlin, 15. Dec.** Der „National-Zeitung“ zufolge wurde gestern Abend in hiesigen Kreisen, welche directe Beziehungen zu dem kaiserlich-prinzlichen Hofe haben, versichert, daß keine ungünstigen Nachrichten aus San Remo eingetroffen sind.

Am Reichstag wurde heute die zweite Lesung der Zollvorlage bei §. 2 (Spermahegeln) fortgesetzt. Abg. Struckmann befaßte sich mit der Vorlage, nach welcher die Sperre für ausländisches Getreide vom 26. November eintreten soll, und befaßte sich mit dem Antrag Windthorst, wonach für Getreide, welches in Folge von vor dem 26. November geschlossenen Verträgen bis zum 15. Januar eingeführt wird, die alten Zollsätze bestehen bleiben. Minister Lucius bezeichnet den Commissionsbeschluss, welcher die jetzige Verzollung für in Folge von vor dem 26. November geschlossenen Verträgen eingeführtes Getreide bis zum 31. März hinauschiebt, für unannehmbar. Er hält den Antrag Windthorst für eine wesentliche Verbesserung des Commissionsvorschlages, obwohl er auch dessen Annahme für nicht wünschenswerth erklärt. Am meisten befriedigte ihn der Antrag Wedell-Malschow, welcher die alten Zollsätze für Getreide bestehen lassen will, welches vor dem 26. November auf Grund von vor dieser Zeit geschlossenen Verträgen verladen worden ist. — Abg. v. Wedell-Malschow und Windthorst bekräftigten ihre Anträge. — Abg. Camp tritt für den Antrag v. Wedell-Malschow, Meyer (Hall.) für den Commissions-Antrag ein. (Frkf. Zig.)

*** Freiburg i. B., 15. Dec.** Der Herzog Adolf von Nassau und seine Gemahlin sind seit einigen Tagen zum Besuche des Erbgroßherzoglichen Paares hier anwesend. Die Herrschaften gedenken noch mehrere Tage hier zu verweilen. Das Erbgroßherzogliche Paar wird das Weihnachtsfest in Karlsruhe verbringen und nach dem „Frankf. Journ.“ bald darauf nach dem Süden geben, um während der Monate Januar und Februar dort zu verbleiben.

*** Petersburg, 15. Dec.** Der „Russische Invalide“ führt aus, nicht Rußlands militärische Stellung an der Grenze sei eine aggressive, viel eher könne diejenige Oesterreich-Ungarns und Deutschlands als eine solche angesehen werden.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Was soll ich zu Weihnachten kaufen? Ein überall gerne gesehenes Weihnachtsgeschenk ist der vorzügliche neue Taschekneuer Wagner behagen von Widfeldt in Aachen. Niederl. u. A. bei A. Schirg, Hofl. C. Acker, Hofl. G. Bücher, A. Engel, Hofl. (M.-No. 3521.)

Sie husten nicht mehr, wenn Sie das beste und billigste Hustenmittel, Dr. R. Voß's Doctoral, nehmen; die Schachtel mit 60 Stück kostet 1 Mark in den Apotheken. Herr Franz Nachbaur, R. R. Kammerlänger, schreibt: München, den 5. November 1887. Herrn Dr. R. Voß, Berlin: Ich bestätige Ihnen hiermit gerne, daß ich kürzlich durch Anwendung Ihrer „Doctoral-Pastillen“ von einem lästigen Husten, der mich schon längere Zeit quälte, binnen wenigen Tagen vollständig geheilt wurde, so daß ich somit von der Wirksamkeit Ihres neuerfindenen Heilmittels auf's Beste überzeugt habe. Herr Albert Stritt, Mitglied des Stadttheaters in Hamburg, schreibt: Der gute Geschmack macht es zu den angenehmsten Husten-Bonbons. (Man.-No. 2200.)

Was nützt die lesterste Mahlzeit, wenn die Verdauungsfunktion nicht in Ordnung ist? Die Sodener Mineral-Pastillen wirken auf die sanfteste Weise, aber durchgreifend dem Magenkatarrh und der Verstopfung entgegen und lindern und befeitigen wirksam die Qualen des Hämorrhoidalleidens. Mittl. Nach regelmäßigen und fortgesetzten Gebrauche der Sodener Mineral-Pastillen kann ich mit Vergnügen constatiren, daß dieselben ein ausgezeichnetes Mittel gegen Hämorrhoiden bilden und möchte ich diese Pastillen Allen zum Gebrauche empfehlen, welche sich durch sitzende Berufstätigkeit dieses beschwerliche und schmerzhafte Uebel zugezogen haben. gez. Carl Nicolaus, Caméens- und Wappen-Schneiderei, Hanau. Alle Apotheken haben Verkaufsstelle. Preis 85 Pfg. per Schachtel. (Man.-No. 300.)

Sensationelle Neuheit! Patent-Gravatten-Apparat, durch den man binnen einer Minute die hochgeleganteste Gravatte herstellen kann. (H. 66473.) Th. Wachter, Langgasse 81. 80

Damen-Costüme fertigt elegant nach Wiener Schnitt M. F. Geissler aus Wien, Rödterstraße 18. 21788

„Die Perle vom Königstein“ von H. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22658

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen! 4284 Bielerfelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Tannustraße

Preise fest.

Sämmtliche Gegenstände durch
Begutachtungs-Commission geprüft
und taxirt.

Gewerbehalle-Verein zu Wiesbaden,

kleine Schwalbacherstrasse 10.
Gegründet 1862.

Zusammenstellung completer Schlaf-, Wohn-, Speisezimmer- und Salon-Einrichtungen, alle sonstige Arten von
Kasten- und Polstermöbel, Spiegel und completen Betten.

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Be-
hauptungen werden prompt aus-
geführt.

Nächsten Sonnabend Ziehung!

Weimar-Lotterie

Ziehung 2^{ter} Serie vom 17.—20. December d. J.

5000 Gewinne i. W. v. 150,000 Mark.

Erster Hauptgewinn
i. W. v.

(H. 311860.) 35

50,000 Mark.

1 Mark. Preis des Looses Mark 1.

Loose sind in den allerorts durch Plakate kenntlichen Verkaufsstellen zu haben, sowie zu beziehen
durch den

Vorstand der Ständigen Ausstellung in Weimar.

In Wiesbaden bei Th. Wachter, Langgasse 31.

Reine Ziehungs-Verlegung!
Auf 10 Loose 1 Freiloose!

Heberführung der Gewinne
kostenfrei!

In Wiesbaden sind die Loose zu haben bei F. de Fallois, 20 Langgasse 20.

Ich empfehle in grossartiger Auswahl und den reizendsten Mustern:

Kaffee-Service

für 12 Personen, von Mk. 15½ an.

Sturzflaschen
von 75 Pf. an.

Römer

in 65 versch. Formen und Farben.

Weingläser, Wassergläser, Biergläser, Champagnergläser, Punschbecher, Bierseidel.

Complete Wein-Service,

60 Stück verschiedene Crystallgläser von Mk. 24.— an.

Jardinières, Vasen, Blumentöpfe, Topfständer, Figuren, Büsten, Wandplatten, Majolika-
säulen, Krüge, Uhren, Candelaber, Pokale, Liqueursätze, Tafelaufsätze, Kuchenteller,
Fruchtschalen, Cakes-Dosen.

Depot des „Blan-Zwiebelmusters“ aus der Meissener Ofen- und Porzellan-Fabrik.

Für Hotels und Haushaltungen weisse Porzellane zu ungewöhnlich billigen Preisen.

Ausverkauf aller noch vorrätigen Petroleum-Lampen wegen Aufgabe derselben.

13 gr. Burgstrasse 13, **Jacob Zingel**, 13 gr. Burgstrasse 13.

Auf alle Einkäufe gewähre ich von heute bis Weihnachten einen Rabatt von 5 bis 10%.

22059

Specialität:

Rosshaarbodenbesen, 10 jährige Garantie,
Rosshaar-Abstänber, 10 jährige Garantie,
Rosshaar-Wiehsbürsten, 5 jährige Garantie,

empfehl
50

H. Becker, Bürstenfabrikant,
8 Kirchgasse 8.

Einige ältere Modelle von Gaslüstern und
Ampeln unter dem Einkaufspreis abzugeben bei
Gebr. Krieg, Kirchgasse 19.

21177

Zahnbürsten

von 25 Pf. bis 1 Mk. 50 Pf., Nagelbürsten von 50 Pf.
an, Handwaschbürsten 20 und 30 Pf., Nagelkeilen,
Schwammseife, Schwammbeutel, Ohrenschwämm-
chen, Badehandschuhe etc.

Diez & Friedrich,

28 Wilhelmstrasse 28.

19376

Zwei gebrauchte, gut erhaltene Kanape's sind billigst zu
verkaufen Taunusstrasse 43.

21772

Möbel-Ausverkauf.

Da ich am 1. Januar mein Geschäft Langgasse 10 aufgebe, so verkaufe ich noch folgende auf Lager befindliche Möbel zu nachstehenden Preisen: 1 eichene Schlafzimmer-Einrichtung, vollständig, früher 1000 Mk., jetzt 680 Mk., 1 nußbaumenes Buffet mit 12 hochleuchtigen Stählen 230 Mk.; 1 feine Plüsch-Garnitur, Sopha, 2 große und 4 kleine Sessel 250 Mk., 1 Sopha mit 6 Polsterstühlen 100 Mk., 1 schöner Klappstuhl 15 Mk., 2 Klavierstühle, 3 elegante französische Betten, 1 Consoleschränken, 1 Spiegel mit Trumeau, 2 ovale Goldspiegel u. s. w.

Chr. Gerhard, Tapezirer,
Langgasse 10, 1 Stiege hoch.

22144

Zum Weihnachtsfeste

empfehlen wir in reichhaltiger Auswahl:



Blumentische von Mk. 9 an.
Christbaumständer, eis., bronziert,
von Mk. 2.25 an.
Stuhlschlitten und Rutscher für
Kinder von Mk. 4.50 an.
Bettstellen, eiserne, von Mk. 6.50 an.

Flaschenschränke, eiserne.
Waschtische in schönen Mustern mit Emaille-Garnituren.
Treppenleitern und Treppenstühle.
Amerikan. Schüsseln von Mk. 1 an.
Haushaltungswaagen von Mk. 5 an.
Tafelwaagen, Copirpressen.
Wäschemangen von Mk. 40 an.
Waschmaschinen.

Wringmaschinen.
Spirituskocher à Mk. 1.25.



22308

Kinder-Pulte, anerkannt bestes
System — nach Prof. Dr. Esmarch.
Brot Schneidmaschinen.
Messerputzmaschinen.
Fleischhackmaschinen von
Mk. 8 an.

Reibmaschinen à Mk. 2.75 und Mk. 3.50.
Saft- und Purée-Pressen à Mk. 2.50,
Feuergeräthständer und Feuergeräthe in
grossem Sortiment.
Ofenvorsetzer, Schirmständer.
Ofenschirme, fein lackirt, von Mk. 5.50 bis Mk. 25.
Kohlenlöfler von 25 Pf. bis Mk. 1.50.
Kohlen-Kasten, Kohlen-Eimer und
Coacs-Füller von Mk. 1
bis Mk. 16.



Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff,

8 und 4 Bahnhofstrasse 3 und 4.



Concurs-Möbel-Verkauf.

In dem Concursprozeß über das Vermögen des **Tapeziers und Decorateurs C. Hiegemann** hier stehen in dem **Laden Goldgasse 6** Möbel aller Art, Matratzen, Federkissen, Dauen und Bettfedern zum Verkaufe und werden, da der Laden bis zum Januar 1888 geräumt werden muß zu den **billigsten Preisen** abgegeben.

Das Geschäft wird für Rechnung der Masse in unveränderter Weise fortgeführt.

Der Concurs-Verwalter.

Briefpapiere in Cassetten

mit einfachen und hochfeinen Prägungen.

Weihnachts-Cassetten

mit farbigem Papier und Converts per Stück 75 Pf.,
1 Mk., 1 Mk. 20 Pf., 2 Mk.

Briefpapiere für Kinder

von 25 Pf. an.

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

130

1 eleg. Plüschgarnitur (Frieze kupferfarb.) u. 1 einfache (braunroth) zum Ausnahmepreis zu verkaufen, event. eine gebräuchte Garnitur in Anrechnung. Näb. Exped. 235

Zwei gut gearbeitete, nußb. Bettstellen mit hohem Haupt, modern, billig zu verkaufen Walramstraße 18. 314

Im Auctionslocal

Neugasse 9

Neugasse 9

stehen billig zu verkaufen: 1 elegante Schlafzimmer-Einrichtung, bestehend in 2 Betten, 1 Waschtölette, 2 Nachttischen, 1 Spiegelschrank, 1 eichene Speisezimmer-Einrichtung, mehrere Plüschgarnituren, Sopha's, franz. Betten, 6 Spiegelschränke, Kleiderschränke, Verticow's, Stühle, Spiegel etc. etc.

Sämmtliche Gegenstände werden wegen bevorstehendem Umzug weit unter der Taxe verkauft.

Adam Bender,

Auctionator und Taxator.

246

Waldsägen in größter Auswahl unter
bei **M. Frorath, Kirchgasse 2c.**



Nebergasse 54 nun alle alten Holz- und Polstermöbel, Betten und Spiegel, sowie elegante Kinderwagen billig zu verkaufen und zu vermieten, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben. Chr. Gerhard, Tapezirer. 11870

Eine neue Theke

294

mit weißer Marmorplatte, 2,70 Meter lang und 80 Ctm. breit, ist zu verkaufen Hochstraße 4 bei Herrn Maler Geler.

Neuheiten für Weihnachts-Geschenke.

Photographie-Album in klein à 45, 85, 1, 1.25, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 2.75 bis 4.
Photographie-Album in groß à 1.50, 1.80, 2.40, 2.85, 3, 3.50, 4.20, 4.50, 5, 5.50, 6 bis 48.
Photographie-Album mit Musik 12, 14, 17, 19, 24, 27, 30 bis 36.
Portemonnaies à 10, 20, 30, 40, 45, 50, 60, 75, 85, 1, 1.20, 1.50, 1.70, 2, 2.40, 2.70 bis 6.
Cigarren-Etuis à 45, 70, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.25, 2.50, 2.75, 3, 3.50, 3.90, 4.50 bis 15.
Brieftaschen à 45, 1, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 2.75, 3, 3.60, 4.20, 4.50, 4.80, 5.50, 6 bis 15.
Visitenkartentäschchen à 40, 45, 60, 75, 85, 1, 1.20, 1.50, 1.70, 2, 2.40, 2.75, 3 bis 7.
Schulranzen 1, 1.70, 2, 2.50, 3, 4.50.
Schreibzeuge à 45, 75, 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 3.75, 4.50, 5.50, 6, 8.50 bis 24.
Schreibmappen à 1, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 2.75, 3, 3.60, 4.20, 4.50, 5, 5.50, 6 bis 12.
Musikmappen à 85, 1, 1.80, 2.40, 2.75, 3, 3.60, 3.90.
Schreib- & Poesiealbum à 45, 75, 1, 1.20, 1.50, 2, 2.40, 2.70, 3, 3.60, 4.50 bis 8.
Papeterien gefüllt à 45, M. 1, 1.25, 1.50, 1.80, 2, 2.50, 3.
Photographie-Rahmen à 20, 25, 30, 40, 45, 50, 85, 1, 1.20, 1.50, 2.40, 3.
Nippsachen, reizende Neuheiten, à 40, 45, 75, 1, 1.50, 2, 2.50, 3 bis 3.90.
Taschen-Necessaires à 45, 75, 1, 1.25, 1.50, 2, 2.40, 3, 3.50, 3.90, 4.50 bis 6.
Reise-Necessaires à 2.75, 3.60, 4.50, 5, 5.50, 6, 6.75, 7.50, 8.50, 9 bis 24.
Näh-Necessaires à 1, 1.50, 2.40, 2.75, 3, 3.60, 3.90, 4.50, 5, 6, 7 bis 48.
Schmuckkasten à 1, 1.50, 3, 3.90, 4.80, 6, 8, 9, 10, 11, 12 bis 27.
Handschuh- & Taschentuchkasten à 2, 3, 3.90, 4.50, 5, 5.50, 6, 7.50 bis 5.
Waschrollen & Kammkasten à 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 3.75, 4.50, 5 und 6.
Damen-Taschen à 2, 2.50, 3, 3.50, 3.80, 4.50, 4.80, 5, 5.50, 6, 7, 8, 9 bis 36.
Ringtaschen à 1, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 2.75, 3, 3.60, 4.50, 5, 5.50 bis 8.
Umhängetaschen à 2.50, 3, 3.75, 4.50, 5, 5.50, 6.75, 7.50 bis 9.
Reisekoffer à 2, 2.50, 3, 3.50, 4.20, 4.50, 5, 6, 7, 8 bis 48.
Rauchservice à 45, 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 3.75, 4.50, 5.50, 6, 7.50 bis 24.
Armbänder à 45, 75, 1, 1.50, 2, 2.75, 3, 3.60, 4.50, 5, 6.
Broschen à 30, 40, 45, 60, 75, 1, 1.20, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 3, 3.60 bis 5.
Fächer à 45, 75, 1, 1.50, 1.80, 2, 2.40, 2.75, 3, 3.50, 3.90, 4.50, 5, 6 bis 15.
Holzcassetten mit Schloß à 1, 1.50, 2, 2.50, 3, 3.90, 4.50, 6, 7.
Hosenträger 45, 75, 1, 1.20, 1.50, 1.70, 2, 2.40, 2.75, 3.
Toilettekasten, gefüllt mit Parfümerien, 45, 75, 1, 1.50, 2, 2.50, 3.
Cravatten, unübertreffliche Auswahl aller Neuheiten des In- und Auslandes.

Wiesbaden, P. Sieberling, Wiesbaden,
Wilhelmstraße 34. Wilhelmstraße 34.

Fabrik-, Engros-Lager in Mainz. — Filialen in Mannheim und Darmstadt.

21207

„Welch eine herrliche Idee, die Schlösser König Ludwigs in
 „einem grandios angelegten Prachtwerke von außen und innen
 „zu bringen. Die Illustrationen von Angerer-Wien, Albert-
 „München, Soupil-Paris und der hinreißende Text von
 „Arthur Pennell: da mußte ja etwas Außerordentliches er-
 „stehen. Ihre „Königspantastien“ werden auf keinem
 „Weihnachtstische fehlen, zu dem erlesene Kunst Zutritt hat.“

Wir bitten, sich in den Buchhandlungen zu
 überzeugen, ob dieses uns eben zugegangene
 Urtheil zu schmeichelhaft ist.

22312

Verlag der Literarischen Gesellschaft.

Schablonen für Weissstickerei

empfehlen in reicher Auswahl
18863

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

M. Strehmann,

Louisenstraße 18, Ecke der Bahnhofstraße,

empfehlen sich im Anfertigen von einfachen, sowie eleganten
Promenaden-, Gesellschafts- und Ball-Toiletten zu
mäßigen Preisen.

14306



Wiesbaden, gr. Burgstraße 4.

Elsässer Zeugladen

von Karl Perrot
aus Elß.

20552

Schürzen u. Puppenkleider.

Mein
hiefiges
Geschäft befindet
sich nach wie vor
nur gr. Burgstraße 4.

Seid. Schürzen,

prachtvolle Sachen, zurückgesetzt.

19305

A. & M. Ohr, Zeuggasse 26.

Neue Pianino-Lampe

(von den ersten Autoritäten des Klavierspiels empfohlen).

Alleinverkauf in der Pianoforte-Handlung
von C. Wolff, Rheinstrasse 31.

17772

als: P
vierde
lassen
laden.

348

21531

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in fertiger

Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche

vom einfachsten bis zum feinsten Genre.

Ferner

alle **Nouveautés** in **Rüschen**, **Hauben** und **Fichus**.

Die neuesten **Muster** und **Moden** in

Taschentüchern in weiss und bunt in einfach bis hochelegant.

== **Fertige Taschentücher mit Namen.** ==

Grosse Auswahl in Schürzen.

19805

Anfertigung von Herren- und Damen-Hemden nach Maass.

Besorgung von **Monogrammen** und **Stickereien** jeder Art.

Alles zu billigen, festen Preisen.

Theodor Werner,
Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

NB. Gleichzeitig mache ich auf eine Parthie **Wäsche**, **Kragen** etc. für Herren und Damen aufmerksam, welche im Erker etwas gelitten haben und unter Selbstkostenpreis verkauft werden.

Kinder-Ausstattungen,

einfache und eleganteste Ausführung,
zu ausserordentlich billigen Preisen.

= Anfertigung nach Maass. =

W. Ballmann,
kleine Burgstrasse 9.

20154



Kinder-Spielwaaren,

als: **Wagen mit Pferden**, **Schnellkarren**, **Schaukel-
pferde**, **Sand- und Leiterwagen**, **Puppenwagen**, **Bau-
kasten**, **Trompeter**, **Puppentücher** und **Stuben**, **Kauf-
läden**, sowie einzelne Sachen für dieselben empfiehlt billigt

Goldgasse 16. **Carl Döring**, Goldgasse 16.

Schaukel- und Spielpferde mit Fell empfiehlt
Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.

Puppen-Küchen

21533

in allen Größen, mit und ohne Einrichtung, sowie **Kaufläden**,
Wagenpferde u. s. w., **Butter**, **Speculatins**, **Leb-
tuchen** und **Confectformen**, **Rudel** und **Kuchen-
bretter** in großer Auswahl im **Handlungs-Magazin**
Ellenbogengasse 4. **Gottfr. Broel**, Ellenbogengasse 4.

Neue **Deckbetten**, **Kissen**, **Mattzen**, **Sprungrahmen**,
Strohsäcke, **Bettstellen** u. werden sehr billig verkauft **Kirch-
gasse 7 bei Phil. Lauth.**

19497

Für Weihnachten!**Griechische Weine**

Originalfüllungen

der Firma

Friedrich Carl Ott,

Würzburg und München,

empfehlte in den vorzüglichsten Sorten die
Niederlage von**Eduard Böhm, 7 Adolphstrasse 7,****WIESBADEN,**

früher A. Wilhelmy'sche Weinhandlung.

Empfehle meine abgelagerten **Flaschenweine**: Ganters-
blumer Auslese per Flasche 70 Pfg., Oppenheimer 1 Mt.,
Nie. Steiner 1 Mt. 30 Pfg., Hochheimer 1 Mt. 50 Pfg.; Roth-
weine: Bordeaux 1 Mt. 10 Pfg., Ober-Jagelheimer 1 Mt.
20 Pfg., Ahmannshäuser 2 Mt. 50 Pfg.; Hochheimer Rousseau
3 Mt. 50 Pfg. **G. Theis, Taunusstraße 57. 40**

Punsch-Essenzen.

Aus der Dampf-Liqueur-Fabrik von

Woldemar Schmidt, Dresden,

finden sich die Niederlagen bei **Ed. Böhm, Adolph-
straße; Peter Freilich, Rheinstraße; Gustav von
Jan Wwe., Michelsberg; W. Jumeau, Conditoren, Kirch-
gasse; C. W. Leber, Saalgasse; Jacob Minor, Schwal-
bacherstraße; Carl Seel, Karlstraße. 21779**

== **Kaiser-,** ==
== **Arac- und Rum-Punsch** ==

in Flaschen von Mt. 1.50 an.

Weiss-Weine " " " " —.60 "
Roth-Weine " " " " —.90 "

Große Auswahl in direct importierten **Süd-Weinen** und
Spirituosen. 305**E. Moebus,****Taunusstraße 25.**

Telephon 82.

Kaffee,

frisch gebrannt, per Pfund Mk. 1.40, 1.60, 1.70, 1.80,
feinste Griesraffinade, Würfel- und Hutzucker
zu billigsten Tagespreisen empfiehlt

F. R. Haunschild,

20716

17 Rheinstraße 17, neben der Post.**Weiner's**

20894

erste Wiesbadener Spezialität Hausmacher

Mandel

empfehlte täglich frisch à Pfd. 65 Pfg., bei Abnahme v. 5 Pfd. 60 Pfg.
früher Geisbergstraße 2, jetzt **Manergasse 12, Part.**

1^{er} Honig

in neuer, körniger Waare per Pfd. 50 Pfg.

21058

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Für 20 Liter **Vollmilch** täglich, à Liter 15 Pfg., wird in
Taunus- resp. Geisbergstraße oder deren Nähe Abnehmer ge-
sucht. Näheres Geisbergstraße 19. 22476

Erste Qualität Ochsenfleisch per Pfund 56 Pfg.,
prima Kalbfleisch 50 Pfg., **Lammfleisch** 40 Pfg.,
Kalb-Steak 1 Mt. empfiehlte
21813 **Albert Klein, Borchstraße 2.**

1. Qualität Kalbfleisch per Pfd. 46 Pfg.,
Kalbskoten " 50
"Fricandeau und Schnitzel per Pfd. 1 Mt.
empfiehlte **H. Mondel, Metzgergasse 35. 317**

Sobald eingetroffen:

**1a Leberwurst, 1a Trüffel-Leberwurst, Sardellen-
wurst, 1a Lachs-Schinken, Röllschinken, Hinter-
schinken im Ausschnitt.**
310 **C. Schwenk, Friedr.ichstraße 37.**

Geschlachtetes Geflügel! (M.-No. 3972)

Jung und gemästet, in 10 Pfd. Postcollis: fette Gänse, Boulders,
Boulets und Hähnchen Mt. 5.65, Puter und Enten Mt. 6.30,
4 Liter Tokayer Ausbruch (Stoßfuß) Mt. 6.75 sammt Fäßchen,
4 Str. Roth- od. Weißwein Mt. 3.75 per Fäßchen, **Alles franco**
geg. Nachn. empf. **Armin Baruch, Berlsch (Süd-Ungarn). 8**

Als passende practische Weihnachts-Geschenke

empfehle ich: **Kaffee, Thee, Chocolate und Cacao,**
ferner alle Sorten **Liquore und Punsch-Essenzen,** deutsche
und französische **Cognac's, Rum und Arrac,** sowie große
Auswahl in **Cigarren** aller Preislagen zu Einkaufspreisen.
Wirthe, Wiederverkäufer und größere Consumanten mache ich
speziell auf diese günstige Offerte aufmerksam.

Mart. Lemp,

4

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.**Zum Baden**

empfehle

22373

ungar. Confectmehl,

**Orangeat,
Citronat,
Ammonium,
Pottasche,
Cardamomen,
Auis.**

**Mandeln,
Citrouen,
Orangen,
Safelnüsse,
Rosenwasser,
Zimmt.**

Alle Sorten **Zucker** zu bill. Preisen.**M. Reppert,** Adolphstraße 18,
Ecke d. Adolphsallee.**Feinste Allgäuer Tafelbutter**

liefert Postcollis in 1/2, 1, 2, 3, 4 und 8 Pfund Stücken, das
Pfund zu 1 Mt. 20 Pfg. gegen Nachnahme

Alois Raedler,

50 (M. à 2997)

Sindenberg im bayer. Allgäu.**1a amerikanische Dampfpfäsel** per Pfd. 80 Pfg.**1a** **Apfelschnitten** per Pfd. 50 "**1a türkische Pflaumen** per Pfd. 20—40 "

ferner **Kirschen, Birnen, Mirabellen** empfiehlt zu den
billigsten Preisen **Heh. Elfert, Neugasse 24. 20720**

1a Mainzer Delicatess-Sauerkraut,

abgebr. **Bohnen, Gurken, 1a Holl. Sauringe, Selée,
Kaffee, Zucker, Mehl, Zwetschen,** vorzüglich **Ischende**
Suppen-Einlagen empfiehlt

20765

F. C. Fischer, Weißrathstraße 11.

Packstiften, gehobelt, werden zum Selbstkostenpreise abge-
geben. **Broelsch, große Burgstraße 10. 20000**

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,
100 und 150 m/m weit,

Ia glasierte Thonröhren,
gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

Sand- und Fettsänge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,
eiserne Revisions-Verschlüsse,
montirt, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfänge, eis. mit Wasser-
verschluss, schottische Gussröhren,

Closetröhren, eis.,

120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkasten,

Canal- und Schachtrahmen,

Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverschlüsse,

Aussussbecken, Wandbrunnen,

Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff,

13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

Zu Weihnachts-Geschenken

besonders geeignet, empfehle mein reichhaltiges Lager in

Blumentischen,
Blumenständern,
Servirtischen,
Hausapotheken,
Schlüsselschränken,
Schirmständern,
Feuergeräthständern,
Stahlcassetten mit und ohne
Anschlussvorrichtung,
Ofenschirmen,
Ofenvorsetzern,
Tischmessern und Gabeln,
Obstmessern mit Etais und
Ständern,

Werkzeug- und Laubsäge-
Schränken und Kasten,
Laubsäge-Vorlagen,
Laubsägebogen und allen
nöthigen Werkzeugen,
Kinderschlitten,
Schlittschuhen in grösster
Auswahl,
Kinder-Herden mit
Kochgeschirren,
Küchen- und Tafel-Waagen,
Vogelkäfigen,
Solinger Taschenmessern,
Eismaschinen.

M. Frorath,
Kirchgasse 2c.

Bis Weihnachten bleibt mein Geschäft auch Sonntags
Nachmittags geöffnet. 21795

Zu Weihnachten

empfehle ich eine grosse Zahl hauswirthschaftlicher
Gegenstände und Maschinen, z. B.:

Patent-Cavalier-Fussmatten, aus verzinkten
Stahldrahtringen, neuerdings im Preise ermässigt.

Mangelmaschinen, Wringmaschinen, Brod-
schneidemaschinen, Reibmaschinen,

Fleischhackmaschinen, Saftpresen,

Messerputzmaschinen, Bügeleisen,

Haushaltungswaagen mit oder ohne Gewichte,

Kaffeemaschinen, Kaffeekannen etc. etc.

zu billigst gestellten Preisen.

21561

L. D. Jung, Langgasse 9.

Die beste, bis jetzt bekannte **Rippen- und**

L. Dillenberger's

= Pern-Salbe, =

heilt nicht nur aufgesprungene Rippen und Hände in kürzester
Zeit, sondern auch Brandwunden, Frostbeulen, aufgebrochene
Schwielen, wundgegangene Füsse, aufgelegene Stellen bei
Krankten etc., kurz, sie ist in fast allen Fällen, wo die äussere
Haut durch Reibung oder dergl. verletzt ist, ein untrügliches
Heilmittel und übertrifft als solches Glycerin, Vaselin und
Gold-Cream bei Weitem. Alleinige Niederlage in der

Drogen-Handlung von H. J. Viehovever,
Marktstrasse 23.

20859

Barquetboden-Wichse

(gelb und weiss) in 1/2-Kilo-Dosen, sowie

Stahlpähne

offerirt

14444

H. J. Viehovever,

Marktstrasse 23.

A. H. Linnenkohl,

15597

Ellenbogengasse 15,

empfehlte zu begonnener Herbst- und Winterzeit in
alleinigem Verkauf hier:

Grösste Leuchtkraft.

Das schönste raff. Petroleum.

ASTRAL-OIL

VON

Charles Pratt & Co.

Absolut sicher gegen Explosionsgefahr.

Prachtvolle crystalhelle Farbe.

Gänzlich frei von unreinen
Bestandtheilen.

Vollständig geruchlos
beim Gebrauch.

Das Ausfahren von **Kohlen**
in Wagenladungen für Private besorgt
prompt

L. Rettenmayer,

Rheinstrasse 17.

15773

Kohlen.

Russ-, Stück- u. Herd-Kohlen,
Anthracit-Würfel-Kohlen
für amerik. Oefen, Briquets,
Kohlchen, Holzkohlen, Kief-
erholz, Buchen- und Eichenholz empfiehlt

billigt

12864

Ed. Cürten, Kirchgasse 35.

Anthrak-Kohlen,

21760

I. Sorte in stückreicher Waare, per Fuhre (20 Centner)
14 Mt. 50 Pfg., I. Sorte Anthrak-Kohlen per Fuhre
(20 Centner) 20 Mt., II. Sorte 18 Mt. über die Stadt-
waage franco Haus Wiesbaden gegen Baarzahlung empfiehlt
Biebrich, den 3. December 1887. **A. Eschbacher.**

Circa 2000 prachtvolle Christbäume
in allen Grössen zu sehr billigen Preisen empfiehlt
frei in's Haus geliefert

Wilh. Müller,

200

Ecke der Bleich- und Wellmündstrasse.

Elegante Ladeneinrichtung zu verl. Webergasse 8. 21747

Zwei Mütter.

Roman von A. Godin.

(40. Forts.)

Mit einer brillanten Cadenz ließ er den Bogen sinken und beugte sich über das Piano. „Bravissimo, Mütterchen!“ rief er fröhlich, indem er die Linke um ihre Schulter legte. „Du bist dich ganz zur Künstlerin! Das war heute ein Strich und ein Ton — Beethoven selbst wäre mit uns zufrieden gewesen!“

„Wenn Du es nur bist, Fedor!“ lächelte sie, strahlenden Auges zu ihm aufblickend. „Ich weiß gut genug, daß ich Stämpferin, Dir des Vaters Begleitung nicht ersetzen kann.“

„Pst!“ sagte er, ihr den Mund mit einem Kusse verschließend. „Du kannst Alles, das ist mein Dogma! Nicht wahr, Fanny?“ rief er einem hübschen Kinde zu, das eben, ihre Puppe im Arm, aus dem Spielwinkel näher kam, „nicht wahr, Mama kann Alles?“

Die Kleine nickte eifrig; der ganze Kinderhimmel lachte aus den blauen Augen. „Fanny aber auch!“ sagte sie wichtig. „Siehst Du wohl, garstiger Fedor, heute Früh hast Du zu Mama gesagt, ich könnte nicht stillsitzen und könnte nicht stillschweigen, und jetzt war ich die ganze Zeit so mausestill, ich und die Votte!“ Sie drückte ihre Puppe an's Herz und schmolzte: „Ihr habt es gar nicht bemerkt, wie brav wir waren!“

Emmy klopfte lachend die frischen Wädhchen: „Dafür gehen wir jetzt auf die Molen, Muscheln fischen.“

Mit einem Jubelruf war die Kleine auf dem Schooß der Mutter, umschlang sie mit beiden Armen und drückte sie mit der vollen Inbrunst eines Kindes an sich.

„Nun, Fanny,“ sagte Fedor, während er seine Geige in ihr Etui legte, „küsse und drücke Deine Mama einmal recht, aber so sehr, wie Du sie lieb hast.“

„Mein,“ erwiderte das Kind ernstlich, „das thäte der Mama zu weh!“

Entzückt von der lieblichen Antwort hob er das Schwesterchen auf seinen Arm und tanzte mit ihr durch das Zimmer. Weich und weich wie ein Täubchen hing sie in seinen Armen, ihr flaumiges Gesicht bildete den reizendsten Contrast zu dem dunkeln, energischen Jünglingstyp.

Emmy's Blick folgte dem Paare mit inniger Lust. Ihre Brust wallte auf im Vollgefühl des Reichthums, das nur eine Mutter so beseligend ergreifen kann. Daß Fedor nicht auch unter ihrem Herzen geruht, kam ihr so wenig mehr zum Bewußtsein, als er selbst dies ahnte — Beide vereinigte ein Band, zarter und inniger noch als das der Natur. Emmy liebte ihn nicht mehr als ihr eigenes Kind — wie wäre dies möglich gewesen! Aber vielleicht liebte sie ihn tiefer. Er war ja hundertfach ihr Sohn! Das Kind ihrer heißesten Schmerzen — der Doppelgänger ihres Rudolf — das schöne Pfand höchster Gattentliebe — der sympathische Gefährte ihres Lebens!

Das Eheleben Paul's und Emmy's hatte sich zum idealen Verhältniß gestaltet. Beide ergänzten sich im schönsten Sinne und verstanden sich von Jahr zu Jahr inniger, während sie einander hoben. Emmy war zur vollen Entwicklung ihres Wesens gereift; dennoch würde sie sich zuweilen unbefriedigt gefühlt haben, wenn das Geschick ihr nicht den geliebten Knaben an's Herz gelegt hätte.

Der Bereich von Osten's militärischer Thätigkeit erweiterte sich mehr und mehr, und die Anerkennung seiner bedeutenden Fähigkeiten brachte große Ansprüche an seine Leistungen im Gefolge. Er ließ Emmy an seinem Wirken und Streben den geistigen Antheil nehmen, der in jeder wahren Ehe der Frau zukommt, von seiner Zeit durfte er aber dem Familienleben nur ein geringes Bruchtheil widmen.

Emmy entbehrte nichts. War Paul auch selten in ihrer Nähe, so empfand sie doch stets seine Gegenwart, da der Gedanke an ihn den Grundton ihrer Seele ausmachte. Aber es konnte kein Weib geben, das zugleich mehr für Mutterpflicht und Mutterglück geschaffen war, als sie. In ihr glühte und sproßte ein

immerwährendes Leben, aber was dort keimte, glück der Rante, die nur dann erstarkt, wenn sie sich halten darf. Sie mußte theilen und weitergeben, was sich in ihr regte, sonst fehlte ihr die Lebenslust. Das Amt der Liebe, welches sie aus Liebe übernommen, stillte dies Bedürfnis ihres Naturells, Fedor wuchs von Tag zu Tage mehr in ihr Herz und Leben hinein. Ihr Wunsch, daß Paul ihn sogleich und förmlich adoptiren möge, trug ihr herrliche Früchte; das Kind vergaß bald seine kurze Vergangenheit und sah in ihr die Mutter — ihr selbst war und blieb es von der ersten Stunde an der Himmelsbote, den ihr Liebling von Oben gesandt.

Paul empfand bewußt, was dem Kleinen unbewußt zum Segen wurde — daß ächte Liebe hier Mutterstelle vertrat. Fedor wuchs in einer Atmosphäre auf, die seine herrlichen Anlagen reich entwickeln mußte; beide Eltern blieben ihm heilige Götterbilder. Raum mag es unter all' den Empfindungen, die wie Liebe nennen, ein zarteres und heißeres Gefühl geben, als das, welches den heranwachsenden Knaben einer feinsinnigen Mutter verbindet. Das Glück, mit ausschließlicher Innigkeit gehegt zu werden, für jede Regung, jedes Erlebnis das liebevollste Verständnis zu finden, eint sich dem erwachenden Juge zur Weiblichkeit. In Freud und Leid, selbst in den bangen Stunden, wo das junge Gemüth sich einer Schuld bewußt ist, fühlt es, daß die Mutter stille Wache hält, stets bereit zum tiefsten Antheil, stets zum Vergessen bereit. Emmy hatte Wacht gehalten, seit sie den Knaben an ihr Herz genommen, und als später das eigene Kind ihr zulächelte, empfand sie nur die schöne Wahrheit des Wortes, welches das Herz dem Himmel vergleicht: Je mehr Engel, desto mehr Raum! Sie lebte ganz mit ihren Lieblingen, es gab für sie keine Freude, von welcher sie ausgeschlossen werden mußten.

So lang es für die jungen Seelen ihrer Kinder nichts gab, was sie nicht hatte, ließ sie sich nur lieben und noch gehörte die kleine Fanny ihr so ausschließlich zu. Seit aber Fedor angefangen, Leben und Zukunft zu erfassen, schweifte sie mit ihm durch Erde und Himmel und sah durch das Auge des hochbegabten Knaben die Welt in neuem Lichte. Des Vaters ruhig ernster Einfluß zog den enthusiastischen Seelen der Mutter und des Sohnes stets eine unsichtbare, aber feste Grenze. So hatte er auch Fedor's, auf dessen Musiktalent gerichteten Zukunftsplänen keine Einwendung in den Weg gelegt, forderte aber, als selbstverständlich, zugleich geistige Ausbildung, die nur durch logischen Unterricht und strengen Fleiß erreicht wird.

Seit dem Beginn des Krieges als Oberst bei dem Generalstabe in den Herzogthümern stationirt, leitete Osten auch von dort aus mit ruhiger Bestimmtheit den Gang seines Hausstandes.

Mit vollen Jügen genoßen Mutter und Sohn, was jeder neue Tag ihnen bot: unge störte Pflege all' ihrer Liebhaberrien, stets Beisammensein in glückseliger Einsamkeit, umweht von Meeresathem und Walddesräuschen.

Emmy kam mit ihrem Töchterchen erfrischt aus dem Seebade zurück; Beide wanderten den Strand entlang nach dem Bollwerk, wo sie ein Zusammenreffen mit Fedor verabredet hatten, um dann einen gemeinschaftlichen Spaziergang zu unternehmen. Der in dieser Gegend der Stadt stets lebhaftere Menschenverkehr war fast zum Gedränge erhöht, als die Oberstin am Landungsplatze vorüber kam; eben hatte das Stettiner Dampfboot angelegt und zahlreiche Insassen verließen es mit ihrem Gefolge von Kisten und Koffern. Emmy trat mit ihrer Kleinen zur Seite, um den Strom vorüber zu lassen; während sie den bunten Gruppen, die sich aus dem Knäuel lösten, mit dem Auge folgte, erblickte sie zu ihrer großen Ueberraschung Fedor als Führer einer Dame, die in langsamem Schritt an seinem Arm dem Gesellschaftshause zuwanderte.

(Fortf. f.)

Miethcontracte

vorräthig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Gefuche:

Ein ruhiges, kinderloses Ehepaar sucht zum 1. Januar (womöglich in einer Villa) 4—5 Zimmer nebst Zubehör, Garten und Balkon. Adressen nebst Preisangabe erbittet man an die Exped. unter F. K. 92. 379

Eine ältere, alleinstehende Wittwe sucht auf 1. April eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Verschluß in einem ruhigen Hause. Offerten mit Preisangabe unter J. L. 449 an die Exped. d. Bl. 25

Angebote:

Karstraße 1 ist die Frontspitz-Wohnung zu verm. 16775
Adelheidstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sofort zu vermieten. 18794
Adelheidstraße 22 ist die 2. Etage von 7 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 18311
Adelheidstraße 23 eine heizbare Mansarde an eine stille Person zu vermieten. 12595
Adelheidstraße 30 ist die vollständig neuhergerichtete Bel-Etage preiswürdig zu vermieten. 17220
Adelheidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zimmer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812
Adelheidstraße 41 ist im zweiten Stock eine Wohnung von 4 großen Zimmern mit allem Zubehör, auch Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 7292

Adelheidstrasse 42 eleg. Bel-Etage und 2. Stock, à 6 gr. Zimm. u. Zub., gr. Balkon m. schön. Aussicht, zu verm. Anguf. 10—1 u. 4—6 Uhr. 2938

Adelheidstraße 44 ist die elegante Bel-Etage oder 2. Etage, best. aus 6 Zimmern, großer Veranda, Küche, Speisekammer, Badezimmer zu vermieten. Näh. von 11—1 Uhr daselbst. 16119

Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage, Salon, 4 Zimmer, 3 Mansarden und Küche u., auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. daselbst im Hinterbau 199

Adelheidstrasse 58,

Bel-Etage, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, mit zwei Stiegenhäusern, Gartenbenutzung und Bleichplatz, per sofort zu vermieten. Näh. Dohnerstraße 5. 950

Adelheidstraße 60 sind hochlegante Wohnungen von 7—12 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich zu vermieten. Näh. daselbst. 3462

Adelheidstraße 63 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Stiebelzimmer und Zubehör, Benutzung des Gartens, auf den 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Bogler, Schützenhofstraße 3. 274

Ablerstraße 17 ist eine schöne Abschluswohnung zu vermieten. Näh. im 2. Stock rechts. 21093

Ablerstraße 29 ist 1 H. Dachlogis, neu hergerichtet. z. vm. 21798

Ablerstraße 39, Part., ein möbl. Zimmer zu verm. 22211

Ablerstraße 50 ist eine neu hergerichtete Wohnung, zwei Zimmer und Küche, auf sogleich zu vermieten. 7613

Ablerstraße 53 ist eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, sowie 2 kleine Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. 13464

Ablerstraße 56 Zimmer, Küche mit Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 13495

Adolphsallee 4 ist auf 1. April 1888 das Parterre oder die 2. Etage, bestehend aus je 5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zu vermieten. Näh. Kirchgasse 33, 1. Etage links. 22170

Ablerstraße 57 zwei freundl. Zimmer und Küche mit Abschlus zu vermieten. 2362

Ablerstraße 60 ist ein Logis zu vermieten. 22283

Adolphsallee 8 ist die 2. und 3. Etage, jede 5 Zimmer und Zubehör enthaltend, auf 1. April, erstere auch früher, zu vermieten. Näh. daselbst, 1. Stock. 106

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badecabinet, Speisekammer u. c. per 1. April zu verm. Näheres Bel-Etage von 11—1 Uhr. 93

Adolphsallee 18 ist eine Wohnung, Hoch-Part., 6 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf gleich z. vm. N. Schlichterstr. 17, II. 10367

Adolphsallee 20 ist die 3. Etage auf gleich zu vermieten. Näh. Adolphsallee 6 im Hinterhaus. 4469

Adolphsallee 24 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 geraden Zimmern, 1 Mansarde, Küche u., sowie eine kleine Dachwohnung an ganz solide und ruhige kleine Familien ohne Kinder sogleich oder per 1. Januar zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Parterre. 20017

Adolphsallee 25 ist die 2. Etage von 8 Zimmern zu vermieten. Näh. bei Daniel Bedel, Adolphstraße 14. 13836

Adolphsallee 28 ist weggugshalber eine Wohnung, 3 Tr. hoch, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Adolphsallee 41, Parterre. 18510

Adolphsallee 35 ist zu vermieten der 2. und 3. Stock mit je 5 Zimmern und Zubeh. 19773

Adolphsallee 43 ist ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. 628

Adolphsallee 49 hübsche Stiebelwohnung, 2—3 Zimmer u., alsbald zu vermieten. Näh. im Baubureau nebenan. 20789

Adolphstrasse 3 ist eine ganz neu hergerichtete Wohnung im 2. Stock,

7 Zimmer 3 Mansarden nebst allem Zubehör, auf Wunsch auch Stallung für zwei Pferde, Remise u., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Gartenhaus. 21388

Adolphstraße 8, Parterre, ist ein fein möbliertes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten. 22199

Albrechtstraße 3 sind zwei freundliche Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 25. 22181

Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1888 zu verm. Einzuf. von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei Joh. Dormann Wwe., Part. 16809

Albrechtstraße 25a sind die Wohnungen im 1. und 2. Stock auf gleich oder auf 1. Januar preiswürdig zu vermieten. Jeder Stock enthält 7 Zimmer, Küche, Kammern und Zubehör. Näh. bei H. Petmedy, Adolphsallee 23, Part. 14453

Albrechtstraße 33 b 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. bei E. Meier, Moritzstraße 21. 2530

Albrechtstraße 41 möbl. Zimmer zu vermieten. 7102

Albrechtstrasse 43, Bel-Etage von 5 gr. Zimmern und sämtl. Zu-

behör im Vorderhaus, sowie 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Zubehör im Hinterhaus, sämtlich neu und freie Lage, zu vermieten. Näh. Vorderhaus Parterre. 4118

Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

Biebricherstraße 7 mit Garten per sofort zu vermieten. Näh. Alexandersstraße 10. 21405

Bleichstraße 4 ist die zweite Etage, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 13824

Bleichstraße 15a ist der 3. Stock ganz oder getheilt zu je 3 Zimmern mit Zubehör auf sogleich zu vermieten. 1377

Bleichstraße 22 ist die 2. Etage, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., auf gleich oder später zu vermieten. 1495

Bleichstraße 24 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen, schönen Zimmern, Küche, Mansarde, Keller u., auf 1. April n. J. zu vermieten. 18732

Bleichstraße 26, 1 Stiege hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 oder 2 Mansarden u. c. auf gleich oder später zu vermieten. 20596

Bleichstraße 25 sind Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 773

Bleichstraße 27 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 13496

Bleichstraße 29 ist in der Bel-Etage die Balkon-Wohnung mit 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. Näheres im Laden. 21859

Bleichstraße 31 schön möbl. Parterrezim. bill. zu verm. 18572

Bleichstraße 33 eine Mansarde zu verm. Näh. Part. 21854

Bleichstraße 37 eine Wohnung im dritten Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 13625

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 1 Etage hoch. 56

Verlängerte Bleichstraße bei Herrn Zimmermeister Kessel ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller und Stallung für vier Pferde ganz oder getheilt auf den 1. April 1888 zu vermieten. 266

Große Burgstraße 4 ist die elegante 2. Etage von 6—8 Zimmern mit Zubehör zum 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stock. 22078

Gr. Burgstraße 7, I. möbl. Zimmer zu vermieten. 19936

Castellstraße 1 Zimmer im 3. St. auf 1. Jan. zu verm. 21279

Delapesestraße 6, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche u. vom 1. April 1888 an zu vermieten. Näh. im 2. Stock. 19872

Dohheimerstraße 2 ist die Bel-Etage, best. aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Nachmittags. 21808

Dotzheimerstrasse 13 Zim., Cabinet, Küche, Keller und Zubehör zu verm. 10899

Dohheimerstraße 32, in meinem Neubau, sind Wohnungen von 7 und 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Wörthstraße 8 im Hinterbau bei J. Dörr. 18670

Al. Dohheimerstraße 2 eine schöne Frontspiz-Wohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 6373

Elisabethenstraße 6, Bel-Etage, sind 6—8 fein möblierte Zimmer event. mit Küche ganz oder getheilt zu verm. 18350

Elisabethenstraße 10 möblierte Wohnung mit Küche und einzelne Zimmer zu vermieten. 21087

Elisabethenstrasse 15 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, wegzugshalber auf 1. Januar event. früher oder auch später zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 6 (Eingang Al. Webergasse 18). 17339

Elisabethenstraße 17 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20708

Ellenbogengasse 6, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller sofort oder per 1. Januar zu vermieten. 21812

Emserstraße 10 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 18961

Emserstraße 19 ist das vollständig neu hergerichtete Landhaus mit Veranda, großem Hof und Garten, in welchem seither ein Mädchen-Pensionat mit Erfolg geführt wurde, auf sofort zu vermieten. Näh. bei Herrn J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 758

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons und 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, ganz neu hergerichtet, an eine ruhige Familie auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 10165

Emserstraße 21, Landhaus, ist eine Wohnung, 1 Salon mit Balkon, 3 Zimmer nebst completem Zubehör, zum 1. April 1888 an eine ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen von 10—12 Uhr Vormittags. Näh. Parterre. 21978

Emserstraße 44 ist der Parterre-Stock, bestehend aus einem Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden u. c., per sofort zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 7147

Emserstraße 61, Gartenhaus, ist ein Zimmer nebst Küche sofort zu vermieten. 16862

Emserstraße 75, Bel-Etage, eine Wohnung von 4 Zimmern, Veranda, Küche u. c. auf gleich oder später zu verm. 20332

Feldstraße 19 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 21776

Faulbrunnenstraße 12, 2 St. rechts, möbl. Mansarde auf gleich zu vermieten. 20345

Feldstraße 27 ist eine Wohnung auf gleich zu verm. 13490

3 Friedrichstrasse 3 ist die Parterre-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 18991

Friedrichstraße 10, 2. Etage, sind 2 fein möblierte Zimmer billig zu vermieten. 264

Friedrichstraße 16, 2 Stiegen hoch, ist die neuhergerichtete Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubehör nebst 2—3 Mansarden auf 1. April 1888 event. früher zu verm. 22328

Friedrichstrasse 19 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 148

Friedrichstraße 35 ist die neu hergerichtete, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete 2. Etage, 7 elegante, geräumige Zimmer — incl. Salon — mit sämtlichem Zubehör, 3 Mansarden u. c. zu vermieten. Hübscher Garten am Hause. Näh. Parterre. 21058

Geisbergstraße 15 ist eine kleine Wohnung von 6 Räumen mit Zubehör zu vermieten. 20451

Geisbergstraße 18 ist eine geräumige Mansardwohnung (Stock für sich), sowie ein Dachlogis zu vermieten. 18300

Geisbergstraße 20 Frontspizwohnung von 3—4 Zimmern u. Küche auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. 1 St. h. 6381

Goethestraße 1 Wohn. v. 2 Zimm. u. 2 Cabin., an der Adolphsallee, mit Küche u. Keller zu verm. Näh. daselbst, 2 St. hoch. 18669

Goethestraße 3 sind im Hinterhaus 2 Zimmer, Küche und Dachkammer auf 1. April 1888 zu vermieten. Näheres im Vorderhaus. 109

Goethestraße 20, nahe der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 62

Goethestraße 26 (Neubau) sind Wohnungen von 5 Zimmern nebst Badezimmer und allem Zubehör zu verm. 2: 276

Grabenstraße 24 ist der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Küche nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Wegergasse 25 im Laden. 21850

Grünweg 4 ist das Gartenhaus, enthaltend 6 Zimmer, Küche und Keller, möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Näh. im Haupthaus oder bei C. Specht, Wilhelmstraße 40. 13593

Gustav-Adolfstraße 1 ist auf 1. April f. J. zu vermieten: Eine schöne Frontspizwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, Speicherkammer, Mitbenutzung von Trockenpfeiler und Bleichplatz. Herrliche Aussicht, Glasabschluß und Wasser-closet. Preis 280 Mk. jährlich. Näh. daselbst, 1 St. r. 22477

Gustav-Adolphstraße 4, 3. St. rechts, eine hübsche Wohnung, best. aus 3 Zimmern und Küche für 400 Mk. sofort zu vermieten. Bracht. Aussicht. Näh. Blatterstraße 12. 12

Gustav-Adolphstraße 6 (Neubau) sind Wohnungen von 2, 3 und 6 Zimmern, sowie 2 Mansard-Wohnungen, bestehend aus 2 und 3 Zimmern, zu verm. Näh. Blatterstr. 12. 21781

Häfnergasse 4 Wohn- u. Schlafzimmer mit Pension. 17844

Helenenstraße 2 eine Wohnung von 6 Z. u. c., neu hergerichtet, auf gleich zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, I. 4268

Helenenstraße 17, Vorderhaus, Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. 20483

Helenenstraße 18, Vorderhaus, Wohnung von 3 Zimmern mit allem Zubehör preiswürdig auf gleich oder später, sowie eine andere Wohnung, dieselben Räumlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. 19075

Helenenstraße 18, Hinterhaus, 3 Zimmer und Zubehör auf gleich für 290 Mk. zu vermieten. 19879

Hellmundstraße 25, 2. St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 10829

Hellmundstraße 34 eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 1462

Wienmündstraße 35 eine schöne, gesunde und im besten Zustande befindliche Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, per sofort zu vermieten. 208

Wienmündstraße 39 ist eine schöne, kleine Wohnung auf 1. Januar zu vermieten. 22303

Wienmündstraße 7 ist eine heizbare Mansarde zu verm. 22102

Wienmündstraße 12 ist eine schöne Mans.-Wohn. zu verm. 21525

Wienmündstraße 13, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf sofort zu vermieten. 429

Wienmündstraße 40. 429

Wienmündstraße 26 ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 21242

Wienmündstraße 23 ist eine Wohnung zu vermieten. 9017

Wienmündstraße 1 zu vermieten: Bel-Etage 5 Zimmer mit Balkon und 3. Stock 3 Zimmer mit Zubehör. Näheres bei C. Schmidt, Karlstraße 17, Bel-Etage. 195

Wienmündstraße 2 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern, 1 Salon, 2 Mansarden und Zubehör auf gleich wegzugshalber zu verm. Näh. daselbst oder Langgasse 5. 5045

Wienmündstraße 2 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 22075

Wienmündstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 14041

Wienmündstraße 4 ist eine Frontspitz-Wohnung mit Zubehör sogleich oder per 1. Januar an ruhige Leute zu vermieten. Einzu- sehen von 10 Uhr Morgens an. 16327

Jahnstrasse 8 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. Näh. Parterre. 13549

Jahnstraße 17 ist eine Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sofort zu vermieten. 15965

Jahnstraße 21 sind zwei abgeschlossene Wohnungen, 3 und 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Januar zu verm. 22176

Kapellenstraße 4 Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche nebst Zubehör, mit schönem Garten, ist per sofort zu vermieten. Brahms, Taunusstraße 23, 1. Stock. 10981

Kapellenstraße 33 sind verschiedene Wohnungen mit 5 u. 4 Zimmern, ein Erdgesch., geeignet für einen Geschäftsmann, mit 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 31. 18280

Kapellenstraße 67 zu vermieten von jetzt ab, möbliert oder unmöbliert, herrschaftl. Hoch-Part., Salon, 5 Zimmer, Veranda, Bad u. (Gartengen.). Näh. im 2. St. 14174

Karlstrasse 6 ist eine freundliche Mansardwohnung an eine ruhige Familie sofort zu verm. 22430

Karlstraße 29 sind zwei Wohnungen. Parterre u. 1. Stock, jede 4 Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3, Part. 22225

Karlstrasse 31 Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7694

Karlstrasse 42 ist die neuhergerichtete Bel-Et., 4 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 13766

Kirchgasse 2a ist der 2. Stock, 1 Salon 5 Zimmer, Küche und Zubehör wegzugshalber auf 1. April zu verm. 13438

Kirchgasse 2b ist die 3. Etage, bestehend aus 1 Salon und 5 Zimmern nebst Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 19783

Kirchgasse 24 sind 3 Zimmer, Küche und Kellerraum sofort an eine ruhige Familie zu vermieten. 1299

Kirchgasse 27, Hinterhaus, neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern, Kammer, Küche u. auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 21479

Kirchgasse 44, 2 St., neu hergerichtete Wohn- u. 5 Zimmer u. auf gl. od. später zu verm. 10726

Kirchgasse 45 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Dachkammern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. 1281

Langgasse 1 ist der erste Stock zu vermieten. Näh. im Boden daselbst. 9811

Langgasse 4 möbl. Zimmer gleich zu vermieten. 12345

Langgasse 19 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 21502

Langgasse 47

ist der 1. Stock, bestehend aus vier Zimmern, Küche nebst Zubehör, in welchem seit 11 Jahren ein Schuh- und Modewaaren-Geschäft mit dem besten Erfolge betrieben wurde, per 1. April 1888 anderweit zu vermieten. Näheres bei Jean Martin. 21809

Lehrstraße 1, Parterre, einfach möbl. Zimmer zu verm. 24

Louisenplatz 7 ist eine nach der Rheinstraße gelegene Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. Rheinstraße 31. 22223

Louisenstraße 5, Part., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 16157

Louisenstrasse 6, Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Taunusstraße 7. C. Walther. 17465

Louisenstraße 15 (Südseite) möbl. Etage zu verm. 19464

Louisenstraße 41, Bel-Et., 2 gutmöbl. Zimmer zu verm. 22188

Mainzerstraße 16, Hoch-Parterre, Salon, 4 Zimmer nebst Zubehör, per April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 21543

Mauritiusplatz 3, 5th., 2 Zimmer u. auf gleich zu vermieten. Näh. bei F. Hollinger daselbst. 15888

Mehrgasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 große Mansarden, per 1. Januar zu vermieten. 19792

Mehrgasse 37 ist eine freundliche Wohnung auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 14359

Moritzstraße 5 eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute zu vermieten. 15869

Moritzstraße 8 ist eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten. 18200

Moritzstraße 16 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör sofort zu vermieten. 8780

Moritzstraße 20 ist ein schönes Logis im Hinterhaus, 1 Stiege hoch, zu vermieten. 18389

Moritzstraße 23 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern u. allem Zubehör, auf 1. Januar oder später zu verm. 16328

Moritzstraße 25 sind neue Wohnungen von 5 Zimmern und allem Zubehör, sowie Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und allem Zubehör zu vermieten. Anzusehen von 10-12 und von 2-4 Uhr. 146

Moritzstraße 29 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern (Balkon) nebst Zubehör, zu verm. 19274

Moritzstraße 42, Bel-Etage oder Parterre, von 4 Zimmern, allem Zubehör auf Januar oder April zu vermieten. Näh. Moritzstraße 42, Part., oder Moritzstraße 56, Part. 20168

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. N. Part. 13150

Moritzstraße 48 ist der 2. Stock, 5 große Zimmer, Küche, 2 Keller und 2 Mansarden, sofort zu vermieten. Einzu- sehen Nachmittags. Näh. im Seitenbau, Parterre. 22215

Moritzstraße 50, 5th., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 16784

Museumstraße 4 ein schönes, möbliertes Zimmer zu 24 Mk. und ein ditto kleineres zu 18 Mk. per Monat zu vermieten. Näheres im „Central-Hotel“. 22282

Neuberg 10 (Eingang Dambachthal) 1-5 Zimmer, möbliert auch unmöbliert, an eine Dame oder einen Herrn mit oder ohne Pension zu vermieten. 15

Nerostrasse 10, Stth., schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Januar zu vermieten. 20643

Nerostrasse 11a ist die Bel-Etage von 5 großen Zimmern und Zubehör auf 1. April 1888 zu vermieten. 22261

Nerostrasse 14 ist ein schön möbirtes Zimmer nebst guter Pension billig zu vermieten. 440

Nerostrasse 25, Vorderhaus, ist eine Dachwohnung auf den 1. Januar zu vermieten. Anzusehen von 3—4 Uhr. Näh. im Laden. 18213

Nerostrasse 33 ist die 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. April zu verm. 113

Nerostrasse 34, Hinterhaus, eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 7738

Neugasse 1 sind die von der Hof-Kunstflickerin Frau Elise Bender innehabenden Räume, 1., 2. und 3. Etage, für ein ähnliches Institut im Ganzen, oder auch einzelne Etagen für Geschäfte, Bureau oder zum Wohnen per 1. April 1888 zu vermieten. Näheres bei Friedr. Marburg, Neugasse 1. 22244

Nicolasstrasse 7 ist die zweite Etage von 5 Zimmern, Küche, Zubehör, großen Balkon, event. mit Frontspitze auf gleich zu vermieten. 22271

Nicolasstrasse 13 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern und Balkon, an eine ruhige Familie zu vermieten. 19863

Nicolasstrasse 18 ist im 2. Stock eine Wohnung von 5 Zimmern u. zu vermieten. 22196

Nicolasstrasse 26 (Neubau) eleg., comfortable Wohnungen von 5 und 6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Näheres Wilhelmstrasse 3. 929

Edel der Nicolaß- und Herrngartenstrasse 1 ist die Erdgesch.-Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835

Oranienstrasse 6 ist ein schönes, großes, rnmöbl. Parterre-Zimmer im Vorderhaus mit sep. Eingang auf 1. Januar f. J. zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 91106

Oranienstrasse 16, 2 Tr., eine Wohnung von 3 Zimmern, 2 großen Manf. und Zubehör auf 1. April zu verm. 17357

Oranienstrasse 27 eine schöne abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Manfarden u. gleich od. später zu verm. 20323

Oranienstrasse 27, Hinterhaus, eine abgeschl. Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich od. später zu verm. 20324

Parkweg 4 sind 3 Zimmer und Küche an ruhige Bewohner zu vermieten. 9464

Philippbergstrasse 5 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April 1888 an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 21085

Philippbergstrasse 7 ist eine sehr schöne Wohnung (Bel-Etage), bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 1 oder 2 Manfarden und Zubehör, auf 1. April 1888 zu vermieten. Näh. daselbst 1 Etage. 22068

Philippbergstrasse 25 schöne Frontspitz-Wohnung auf sogleich zu vermieten. 3085

Platterstrasse 12 ist eine Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Manfarden, zu vermieten. 15313

Platterstrasse 22 ist ein schönes Logis per 1. Januar zu vermieten. 20577

Platterstrasse 52

ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche und 1 Manfarden mit allem Zubehör, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres Röderstrasse 1 bei Metzger Berberich. 17717

Rheinbahnstrasse 5 ist eine Herrschafts-Wohnung, 9 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. 3 St. hoch. 5964

Rheinstrasse 17 (Sonnenseite) noch einige Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 14921

Rheinstrasse 25

möbirtes Familien-Wohnung (Bel-Etage), Sonnenseite, nahe der Bahn, mit Küche u. oder einzelne Zimmer mit Pension zu vermieten. 19732

Rheinstrasse 28 ist die Bel-Etage, 9 Zimmer, sehr sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu vermieten. Anzusehen täglich von 11—1 Uhr. 3362

Rheinstrasse 28 ist der 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, großer Veranda, Küche u. Zubehör, auf sofort zu verm. 860

Rheinstrasse 47, Part., ist die Wohnung, 4 große Zimmer, Badezimmer, Küche und Zubehör, auf April 1888 zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst. 22178

Rheinstrasse 55, Ecke der Karlstrasse, ist per Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu verm. 17418

Rheinstrasse 56 freundliches Hochparterre, 3—4 Zimmer, Balkon, Zubehör und Garten, sofort zu vermieten. Näh. Dohheimerstrasse 8. 21091

Rheinstrasse 57, Bel-Etage, 1 gutmöbl. Zimmer zu verm. 355

Rheinstrasse 62 und 63 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 und 8 Zimmern, auf gleich zu verm. Näh. 63, Part. 80

Rheinstrasse 70 ist die hochgelegante Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Veranda, Erker, Entresol, Badezimmer u. a. Zubeh., per April event. früher zu vermieten. Näh. daselbst, 3 Treppen. 18704

Rheinstrasse 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. 81

Rheinstrasse 78 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern und Küche u., an 1 oder 2 ruhige Leute per 1. Januar oder 1. April zu verm. Näh. im 3. Stock. 15832

Rheinstrasse 79 sind 2 Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 7945

Rheinstrasse 81, Frontspitze, 2 bis 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie ein einzelnes, feizbares Zimmer hinter Glasabschluss zu vermieten. 20250

Rheinstrasse 82 Wohnungen von 6, 7 oder 9 Zimmern auf gleich und April 1888 zu vermieten. Näh. Parterre. 13787

Rheinstrasse 85 ist die mit allem Comfort hergerichtete Parterre-Wohnung vom 1. Januar an preiswürdig zu vermieten. Näh. Mainzerstrasse 10. 22009

Rheinstrasse 87 sind elegante Wohnungen, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Bade-Cabinet u. s. w., sowie eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern zu vermieten. Näh. Bleichstrasse 25. 11199

Rheinstrasse 91 und No. 88

sind Wohnungen von 4—5 und 7 Zimmern zu verm. 20166

Rheinstrasse 91c sind elegante Wohnungen von 4 Zimmern mit Zubehör und eine Giebel-Wohnung von 3 Zimmern zu vermieten. Näheres daselbst. 12698

Edel der Rhein- und Schwalbacherstrasse ist die zweite Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Manfarden, auf sofort zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1432

Röderstrasse 23 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. auf gleich oder später zu vermieten. 13658

Röderstrasse 25 ein kleines Logis zu vermieten. 22376

Röderstrasse 32, nahe der Taunusstrasse, ist eine kleine Frontspitz-Wohnung auf gleich oder später an ruhige Leute zu vermieten. 21086

Edel der Röder- und Feldstrasse 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11886

Saalgasse 34 eine Wohnung im Hinterhaus und 2 schöne Zimmer im Vorderhaus zu vermieten. 18544

Schachtstrasse 9b abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 14901

Schillerplatz 3 ein einfach möbl. Zimmer zu verm. 22285

Schillerplatz 4, 2 Treppen hoch, ist die bisher von Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller und 2 Manfarden, auf 1. Januar zu vermieten. Näh. nebenan bei dem Vorshuß-Verein zu Wiesbaden, E. G. 324

Schlichterstrasse 17 ist eine Wohnung, besteh. in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 10368

Schlichterstraße 20 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 83

Schlichterstraße 22 ist die **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 4 schönen, geräumigen Zimmern, Küche und Zubehör, neu, sowie die 1. Etage, bestehend aus 5 schönen, geräumigen Zimmern, neu, mit allem Comfort ausgestattet (Telegraph, Veranda, Bade-Einrichtung u.), auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst in der 3. Etage, sowie Moritzstraße 15 und Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 19786

Schulgasse 5 eine Dachwohnung, sowie eine heizbare Kammer zu vermieten. 22243

Schützenhofstraße 14

ist die **Bel-Etage-Wohnung**, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf den 1. April 1888 zu vermieten. Näh. von 3 Uhr Nachmittags ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 22 (Alte Seite), Parterre, 1—4 möblierte Zimmer mit oder ohne Pension. 11061

Schwalbacherstraße 23, Parterre, ist ein fein möbliertes Zimmer zu vermieten. 311

Schwalbacherstraße 32 (Alte Seite) eine Wohnung von drei Zimmern mit Zubehör und Gartengenuß zu vermieten. 19749

Schwalbacherstraße 39

ist der dritte Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Küche u. im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. 13481

Schwalbacherstraße 43 eine schöne Wohnung event. mit kleiner Werkstätte sofort zu vermieten. 15149

Schwalbacherstraße 45 ist eine hübsche Wohnung mit Glasabschluß in der Bel-Etage auf 1. April 1888 event. auch früher zu vermieten. 22222

Schwalbacherstraße 47, I., ein möbl. Zimmer zu verm. 20543

Schwalbacherstraße 51 ist eine schöne Wohnung von zwei Zimmern u. Zubeh. auf 1. Januar zu verm. R. i. Laden. 14175

Schwalbacherstraße 77 ist ein freundl. Logis von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 21764

R. i. Schwalbacherstraße 14 ist ein Parterre-Logis auf gleich zu vermieten. 15353

Die möblierte Villa

Sonnenbergerstrasse 6 ist anderweit zu vermieten. 615

Villa Sonnenbergerstrasse 34, comfortable möbliert, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verkaufen. 12403

Sonnenbergerstrasse 61,

„Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

Steingasse 17 ist eine schöne, abgeschlossene Dachwohnung auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 20361

Steingasse 32 (Neubau) ist eine abgeschlossene Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu verm. 13572

Stiftstraße 14, Hinterhaus, sind 2 Mansarden sofort zu vermieten. 18226

Stiftstraße 21, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, Keller mit oder ohne Mansarde auf gleich zu vermieten. 21863

Stiftstraße 22 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Mansarden und Zubehör auf April u. 3. zu vermieten. Näh. bei L. Pomy, nebenan im Laden. 18994

Stiftstraße 24 ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres daselbst, Parterre. 20460

Landhaus Stiftstraße, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Näh. Kerothal 6. 20460

Taunusstraße 2a ist die erste und dritte Etage, jede aus 7 Zimmern und Küche bestehend, zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44. 7264

Taunusstraße 9 links, möbl. Bel-Etage, auch einz. Zimmer u. Pension. 19770

Taunusstraße 16, Bel-Etage, möblierte Zimmer. 10282

Taunusstraße 19 ist eine Mansard-Wohnung, Zimmer und Cabinet, auf sofort zu vermieten. 8900

Taunusstraße 40 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u., wegzugshalber sofort zu vermieten. Näheres Taunusstraße 38, Parterre. 18624

Taunusstrasse 45 möbl. Hoch-Parterre mit oder ohne eingerichteter Küche zu verm. 21316

Taunusstraße 47 sind 3 Parterrezimmer als Geschäftslocal zu vermieten. Näh. im Schuhladen. 21398

Taunusstraße 53 eine freundliche Dachwohnung an ruhige Leute auf sofort zu vermieten. 5398

Taunusstraße 55 Dachwohnung zu vermieten. 236

Walzmühlstraße 11, Villa, enthaltend 8 Zimmer und reichlich Zubehör nebst Garten, preiswerth zu vermieten oder zu verkaufen durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 11989

Walramstraße 7 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 10885

Walramstraße 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. 5538

Walramstraße 20 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 20799

Walramstraße 30 (nahe der Emserstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf 1. April zu verm. 19311

Walramstraße 37, Hth., 1 St. h., ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller auf 1. Januar zu verm. 15851

Webergasse 46 ist eine neuhergerichtete Wohnung und eine heizbare Dachstube auf gleich zu vermieten. 14010

R. i. Webergasse 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Zubehör zu verm. R. Hänergasse 7, Wäckerladen. 10692

R. i. Webergasse 10, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde, Holzstall auf gleich zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 1266

Wellrichstraße 11, Hinterhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 14767

Wellrichstraße 13, I., eine freundliche Frontspitz-Wohnung an ruhige Leute auf 1. Januar zu vermieten. 19776

Wellrichstraße 22 sind zwei unmöblierte Parterrezimmer zu vermieten. 10348

Wellrichstraße 22 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 13966

Wellrichstraße 26 eine Mansarde zu verm. R. 1. Stock. 15482

Wilhelmsplatz 7 und 8 sind Wohnungen von 6 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 6745

Wilhelmstraße 3, ebener Erde, sind 3 Zimmer, Küche und Keller und 3 Zimmer, je für sich abgeschlossen (für Bureau geeignet), sofort zu vermieten. 14787

Wilhelmstraße 42a (Ecke der großen Burgstraße) ist per 1. April 1888 die 2. Etage von 5—7 eleganten Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im 3. St. 22077

Edhaus Wilhelm- u. Rheinstraße 11

ist die 3. Etage, 7 Zimmer nebst Zubehör, zu verm. 13900

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 13449

Wörthstraße 3 Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 12598

Wörthstrasse 4 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73, II. 9932

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Curhause, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 13 im Laden. 2268

Landhaus für eine Familie, am Curpark auf 1. April zu vermieten. Näh. Exped. 21341

Villa obere Kapellenstraße 62 zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Lehrsstraße 33, 2 St. h. 10172

Wohnung, 1. Stock, auf sofort zu vermieten Mauritiusplatz 2. 5011

In dem Neubau Ecke der Hellmundstraße und verlängerten Friedrichstraße sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Dasselbst ist eine große Dachkammer zu vermieten. Näh. bei **Fr. Meinecke**, Dohheimerstraße 23. 16944

In dem Hause Ecke der Walramstraße und Frankenstraße 6 sind noch einige Wohnungen zu vermieten. Einzu-
sehen von 10 bis 12 und von 2 bis 5 Uhr.

Geb Brüder Müller, Dohheimerstraße 51. 21105

In meinem neuerbauten Hause Sedanstraße 3 sind Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarden auf 1. April zu vermieten. Näh. Walramstraße 28 bei
Maurermeister Schäfer. 21504

Meine Wohnung **Kirchgasse 2a**, 2. Stock, von 6 geräumigen Zimmern mit Balkon, Bade-Einrichtung, Telegraph u. ist zum 1. April 1888 wegzugshalber zu vermieten. **Landesrath Grimm**. 22229

Eine sehr schöne, freundliche Wohnung, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, ist auf 1. April zu verm. **Krausenstraße 15, Parterre**. 18956

Eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf sogleich an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei **Carl Specht**, Wilhelmstraße 40. 454

Parterre-Wohnung Rheinstraße 7. Südseite, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, Garten und Terrasse, preiswürdig per sofort zu vermieten. Näh. Exped. 19434

Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör und Wohnung von 2-3 Zimmern u. Zubeh. zu verm. „**Central-Hotel**“. 14592

Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör, zu vermieten **Taunusstraße 57**. 15457

Eine kleine Wohnung im Seitenbau ist zu vermieten in der „**Kaiser-Halle**“, Bahnhofstraße. 18622

In einer **Kerorthal-Villa** ist eine elegante Hochparterre-Wohnung von 4-5 Zimmern mit Balkon, Küche, Badezimmer und Zubehör auf April 1888 an ruhige Miether abzugeben. Näh. Exped. 21120

Kleine Wohnung oder einzelne Zimmer zu vermieten. Näh. **Michelsberg 28**. 21484

In der **vorderen Taunusstraße** ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 9 Zimmern, 2 Küchen und Zubehör, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. Näh. Exped. 137

Eine hochfeine Herrschafts-Wohnung, Bel-Etage mit Balkon, bestehend aus 3 Salons mit Parquetböden, 4 Zimmern, 1 Badezimmer, Küche, Mansarde, 3 Kellerräumen, Vorgarten, gute Lage, wegen Sterbefall anderweitig billig zu vermieten. Die Wohnung steht leer, kann stets geeignet werden und sollte am 1. Januar bezogen werden. Näheres durch den Geschäftsführer des „**Schutzvereins der Wohnungsmiether**“, große Burgstraße 12, I. 152

Für **Wascherei** eine schöne, große Wohnung nebst Trockenhalle und großem Bleichplatz baldigst preiswürdig zu vermieten. Näh. Exped. 2337

Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, 1. Etage, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei

Jean Weidmann, Michelsberg 18. 15352

Frontspitz-Wohnung an eine ruhige Person zu vermieten **Adelhardstraße 16**. 20312

Ein schönes Dachlogis und eine Werkstätte sind zu vermieten **Steingasse 13**. 19835

Möblierte Wohnung,

neben dem Curhause (Südseite), herrschaftlich-elegant, zu vermieten **Sonnenbergerstraße 10**. 19917

Prachtvolle, möblierte Wohnung, 6 Zimmer, Cabinet u. 3 Stiegen, sogleich zu verm. im „**Central-Hotel**“. 14591

Eine hochelegante, möblierte Bel-Etage — in unmittelbarer Nähe des Curparks — 6 große Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör, mit großem Garten, ist per sofort oder per 1. Januar zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glückliche**. 22190

Eine elegant möblierte, abgeschlossene Wohnung, **Wilhelmstraße 40, Bel-Etage**, von 6 Zimmern, 3 Mansarden, Küche u. s. w. ist für den Winter zu vermieten. 13301

Schön möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres **Nicolassstraße 22, Parterre**. 13762

In bester Lage gut eingerichtete Zimmer zum 1. Januar zu vermieten. Näh. Exped. 143

Möblierte Zimmer **Bahnhofstraße 20, II**. 5670

Elegant möbl. Salon, auch unmöblirt, mit 2 bis 3 unmöblirten Zimmern abzugeben **Rheinstraße 85, Parterre**. 11182

3-4 gut möblierte, freundliche Zimmer event. mit Küche auf längere Zeit zu verm. **Rheinstraße 33, 2. Stock**. 17689

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. **Emserstraße 38, I**. 9479

Zu vermieten

zwei gut möblierte Zimmer mit bürgerlicher Pension an ruhige Miether **Frankfurterstraße 14**. 21211

Zwei gut möbl. Zimmer zu verm. **Wallmühlstraße 14**. 14222

Zwei möbl., freundl. Zimmer zu verm. **Kirchgasse 24**. 19083

Zwei möbl. Parterrezimmer zu verm. **Dohheimerstr. 2**. 15983

1-2 sonn. möbl. Vorderz. m. Cab. z. v. **Webergasse 15, 2. E.** 20299

Gutmöbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vm. **Jahnstr. 21**. 20311

Möbl. Salon und Schlafzimmer an einen Herrn zu verm. **Moritzstraße 34, 1 St.** 20971

Ein freundlich möbliertes Zimmer an einen Herrn zu verm. **Friedrichstr. 8, Stb. (Neubau), II**, bei **J. Herbst**. 21282

Gut möbl. Zimmer b. zu verm. **Taunusstraße 27, 2 St.** 11648

Ein schönes, großes Zimmer, möblirt (auch unmöblirt) zu verm. **Abrechtstraße 33b, Bel-Etage**. 17938

Ein möbl. Parterre-Zimmer zu verm. **Wellrichstr. 33**. 18305

Schön möbl. Zimmer an 1 Herrn zu vm. **Weilstr. 12, P.** 18220

Ein oder zwei Herren oder Damen können ein freundlich möbliertes Zimmer erhalten **Kerorthstraße 18, Hinterhaus, 2 St.** 17779

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. **Meichstr. 7, 1 St. I.** 20335

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. **Michelsberg 18, II links**. 21124

Ein schönes, separates Zimmer, möblirt, sowie eine heizbare Mansarde, unmöblirt, sofort zu verm. **Adlerstraße 6**. 21960

Ein schön möbliertes Zimmer event. auch Salon und Schlafzimmer (**Taunusstraße**) ist an eine Dame per sofort zu vermieten. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glückliche**, Kerorthstraße 6. 22083

In der **Mauergasse** ist ein schön möbliertes Zimmer auf gleich an anständige Leute zu vermieten. Näh. Exped. 262

Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist sofort oder später zu vermieten **Neugasse 15, 2 Treppen**. 186

Ein fein möbliertes Parterre-Zimmer (separater Eingang) mit guter, bürgerlicher Kost, freier Wasche an einen anständigen Herrn oder eine Dame per Monat 50 Mk. zu vermieten **Römerberg 32**. Näh. im Laden. 158

Ein schönes, gut möbliertes Zimmer mit prachtvoller Fernsicht zu vermieten für 18 Mk. monatlich Ecke der **Platter- und Gustav-Adolphstraße 1, 1. Etage rechts**. 19298

Ein gutmöbliertes Zimmer zu vermieten **Adelhardstraße 12, Parterre**. 21392

Möbl. Zimmer m. o. o. Pens. z. vm. **Meichstr. 29, Bel-Et. I.** 21466

Einfach möbliertes Zimmerchen zu vermieten **Adlerstraße 4**. Näheres 1. Stiege. 21506

Ein gutmöbl. Zimmer zu vermieten kleine **Schwalbacherstraße 2**, Ecke der **Kirchgasse**. 22324

Ein möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten **Dohheimerstraße 7, Etb., 1 Stiege hoch**. 239

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Borthstraße 20, Bel.-Et. 103
 Ein freundl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Faulbrunnenstraße 9, 2 Treppen rechts. 9415
 Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang an einen Herrn zu vermieten Hellmündstraße 29, 3 Tr. L. 19530
 Möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 43. 4934
 Eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. Faulbrunnenstr. 10, II. 5009
 Schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang ist auf 1. Januar oder früher zu verm. Schwalbacherstraße 43, Bel.-Etag. 22233
 Ein großes Zimmer mit Cabinet zu verm. Kerostraße 16. 16777
 Ein Zimmer, welches sich für ein Bureau eignet, zu vermieten. Näh. Nicolassstraße 22, Parterre. 15626

Ein leeres Parterrezimmer (separater Eingang) zu vermieten Jahnstraße 21. 16293
 Unmöbliertes, groß, schönes Zimmer, 1 Stiege, auf gleich zu verm. Adlerstraße 58, B.; ebendasselbst 1 kl. Mans. 20277
 Ein unmöbl., gr. Zimmer zu verm. Karlstraße 44, 2. Et. 11887
 Mansarde zu vermieten Rheinstraße 55. 21528
 Ein Mansardzimmer auf sogleich zu vermieten Schwalbacherstraße 55, 1 Stiege hoch. 161
 2 Läden sehr billig zu verm. Faulbrunnenstraße 10, III. 6966

Zwei hochelegante Läden, in bester Lage der Wilhelmstrasse, sind à 2000 Mk. und 3000 Mk. das Jahr zu vermieten. Näh. Exped. 21924

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 90
Laden, geräumig, sofort zu vermieten Wilhelmstraße 2a. Näh. daselbst 2. Etage. 70

Eckladen Wilhelmstrasse 2 und Laden nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten. Näh. Nicolassstrasse 5, Parterre, oder Mühlgasse 9. 21860

Delaspéestrasse 6 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. „Park-Hotel“, in der Musitalien-Handlung Wolf. 22326

Laden, Comptoir und Keller in der Kirchgasse mit oder ohne Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. bei Joh. Dilmann, Ecke d. Rhein- u. Schwalbacherstraße. 1431
Goldgasse 18 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 16193

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Goldgasse 2a. 17615

Kleine Burgstraße 1
 ein Laden auf 1. Januar 1888 zu vermieten. Näheres Taunusstraße 57, eine Stiege links. 13976
Laden mit Wohnung auf April 1888 zu vermieten große Burgstraße 21. 14947

In bester Geschäfts- und Curlage ist ein großer Laden, der auch getheilt werden kann, mit Wohnung zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich hier. 15794

Kleine Schwalbacherstrasse 4 (Neubau) ist ein **Laden** mit Wohnung, sowie zwei Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör und eine schöne Mansard-Wohnung zu vermieten. Näh. Kirchgasse 22. 15859

Laden mit Wohnung per sofort zu vermieten. Näh. Webergasse 23, 1 Et. 16488

Ein großer Laden mit Magazin- und Kellerräumen Taunusstraße 49 zu vermieten. 19188

Taunusstrasse 25

ist der z. B. von Herrn E. Lamberti benutzte

Laden

mit oder ohne Wohnung auf 1. April n. J. zu vermieten. Näh. bei E. Moebus. 21541
 Ein Laden mit Wohnung und eine Frontspitz-Wohnung zu vermieten Karlstraße 44. 21481

Laden Michelsberg 9a

zu vermieten. 220
Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. Webergasse 18. 22378
Ein Laden mit aufst. Zimmer (auch für Comptoir geeignet) sofort zu verm. Näh. „Hotel St. Petersburg“. 15522
 Schulgasse 15 ist der Friseur-Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. Mauritiusplatz 6. 21817
 Friedrichstraße 37 ist ein **Laden** mit Wohnung zu verm. 20987
 Dogheimerstraße 6 sind große Parterre-Räume und ein schönes Lager sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 11490
 Ein prachtvolles **Local**, für kleinere, ruhige Beretne passend, auf einige Tage oder Abende in der Woche zu überlassen. Näh. im „Central-Hotel“. 21962

Kl. Werkstätte

mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Michelsberg 28. 21483
 Adlerstraße 6 ein großer **Keller** ganz oder getheilt zu vm. 17037
Keller zu vermieten Welltrichstraße 46, Parterre. 14329
 Ein **Keller** zu vermieten auf 1. Januar 1888. Näh. Bleichstraße 9. 21076
 Moritzstraße 29 ist ein großer **Weinkeller** zu verm. 19277
 Webergasse 3 im „Ritter“ ist **Stellung** für zwei Pferde, Kutschstube und Remise zu vermieten. 11340
 Junge Leute erhalten billig Kost und Logis Girschgraben 7, 2. Thür links. 18420
 Junge Leute erh. Kost und Logis Grabenstraße 3, 2. St. 19249
 2 reinf. Arbeiter erhalten Kost und Logis Webergasse 18. 22377
 E. reinf. Arbeiter erh. schön. warm. Schlafstelle Castelfr. 1. 21606

Villa Frankfurterstraße 12

Zimmer mit Pension zu vermieten. 21835

Frau Dr. Philipppe,

„Villa Margaretha“,

Gartenstr. 10.

Möblierte Zimmer mit Pension zu vermieten. 18854

In der Familie einer geprüften Sprachlehrerin würden Pensionärinnen aufgenommen werden. Abz.: Julie Macquet, Charleroi, Belgique. 14286

Angerkommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. December 1887.)

Adler:	Rhein-Hotel:
Zeuner, Fabrikbes., Harau	Velden, Notar, Crefeld.
Bären:	Mohr, Fbkb. m. Fr., Berlin.
Berry, Lieut., Düsseldorf.	Weisses Ross:
Hotel Bloch:	Aders, Fr., Meran.
Pantchoulizew, Kammerherr, Stuttgart.	Geggus, Fr., Meran.
Zwei Bücke:	Schützenhof:
Opitz, Fr. Sängerin, Dresden.	Cremer, Kfm., Dänen.
Einhorn:	Satory, Fr. Schauspielerin, München.
Reuscher, Kfm., Mannheim.	Weisser Schwan:
Orlean, Kfm., Neuss.	Schraum, Fr., Haiger.
Eckhard, Ingen. m. Fr., Köln.	Drullmann, Fr., Wetzlar.
Heller, Kfm., Ludwigshafen.	Taunus-Hotel:
Bourginguon, Elberfeld.	Maxwell, 2 Frs. m. Bd, England.
Englischer Hof:	Maxwell Rev., London.
Cram-Tompkins, m. Fr., Saratoga.	Kamm, Rest., Dresden.
Grüner Wald:	Lahmeyer, Prov.-Schulrath Dr., Kassel.
Reinhardt, Kfm., Heidelberg.	Köhler, Kfm., Berlin.
Frey, Kfm., Stuttgart.	Hotel Victoria:
Peter, Kfm., Karlsruhe.	Widmann, Rector Dr. phil., Oberlains/ein.
Huth, Kfm., Diez.	Hotel Vogel:
Pfälzer Hof:	Schnelle, Kfm., Coburg.
Beckers, Versicherungs-Inspector, Köln.	Lenbach, Ingen., Hamburg.

Vereins-Nachrichten.

Gewerkschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendchule.
Verein der Künstler und Kunstfreunde. Abends 7 Uhr: Vortrag im „Hotel Victoria“.
Lokal-Gewerbeverein. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend im „Möhlen“.
Ren-Stolzeana. Um 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend in der Marktschule. 2668
Wiesbadener Radfahr-Verein. Um 9 Uhr: Vereins-Abend.
Turnverein. Abends 8 Uhr: Riegenturnen activer Turner und Böglinge.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 Uhr: Riegenturnen u. Turnen der Männerriege.
Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Gesamtprobe und Ballotage.
Männergesang-Verein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.
Männergesangverein „Friede“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft „Fraternitas“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.

Termine.

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Holzversteigerung im hiesigen Stadtwald-Distrikt „Bahrholz“. (S. L. 292.)
Versteigerung von Porzellanwaaren zc. große Burgstraße 13. (S. h. 81.)
Vormittags 10 Uhr:
Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung von Wirtschaftsbekürfnissen und der Armenfürge für das städtische Krankenhaus, im Bureau der Anstalt. (S. Lghl. 239.)

**Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden.**

1887. 14. December.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	746.4	745.0	745.2	745.5
Thermometer (Celsius)	+2.3	+4.3	+4.5	+3.9
Dampfspannung (Millimeter)	4.9	6.1	6.2	5.7
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	98	98	96
Windrichtung u. Windstärke	D.	D.	D.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	f. schwach. bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
Niederschlag (Millimeter)	Regen.	Regen.	Regen.	9.8

Nachts etwas und fast den ganzen Tag anhaltender feiner Regen.
* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Course.

Frankfurt, den 14. December 1887.

Geld.	W. s. d. h.
Holl. Silbergeld 100 fl.	168.50-45 bz.
Dukaten	London 20.350 ds.
20 Fres.-Stücke	Paris 80.30 ds.
Souverains	Wien 161.40 bz.
Imperialen	Frankfurter Bank-Disconto 3 1/2 %.
Dollars in Gold	Reichsbank-Disconto 8 %.

Fahrten-Pläne.

Rassauische Eisenbahn.

Launabahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
630 711+ 8* 850+ 1036+ 1142	715* 730+ 910+ 1040+ 1121 1222*
1230* 212+ 245* 332 450* 540+	111+ 231* 245 332* 411+ 525
642+ 741+ 95 1010*	557* 730+ 842+ 106+

* Nur bis Gießen. + Verbindung nach Ebern.
* Nur von Gießen. + Verbindung von Ebern.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
75 835* 1032 1056 1257 238 517	724* 915 1056 1154* 225 554
75 835*	656* 751 919

* Nur bis Wiesbaden.
* Nur von Wiesbaden.

Elisenbahn.

Abgang: Morgens 9 1/2 nach Schwalbach und Bollhaus (Personen auch nach Hahn und Bechen); Abends 6 30 nach Schwalbach, Hahn und Bechen. — Ankunft: Morgens 8 30 von Bechen, Morgens 8 30 von Schwalbach, Abends 4 50 von Bollhaus und Schwalbach.

Fremden-Führer.

Königl. Schauspiele. Abends 6 Uhr: „Egmont“.
Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 u. Abends 8 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.
Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Täglich (mit Ausnahme Samstags) von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Geöffnet: Sonntags von 11-1 und 2-4 Uhr, Montags, Mittwochs und Freitags von 2-6 Uhr.
Bibliothek des Alterthumsvereins. Geöffnet: Mittwochs von 3-5 Uhr und Samstags von 10-12 Uhr.
Naturhistorisches Museum. Während der Wintermonate geschlossen.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Protest. Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Kathol. Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Geöffnet: Täglich von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan. Wochengottesdienst Morgens 7 1/2 Uhr und Nachmittags 4 Uhr.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). An Wochentagen Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr geöffnet. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Wessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niebrunhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
535 740 115 35 635	76 101 123 439 859

Richtung Niebrunhausen-Simbürg.

Abfahrt von Niebrunhausen:	Ankunft in Niebrunhausen:
829 127 351 725	917 1158 347 811

Richtung Frankfurt-Simbürg.

Abfahrt von Frankfurt (Fahrth.):	Ankunft in Frankfurt (Fahrth.):
711 1052 1215* 233 445* 613 718**	642* 737** 1033 16 26* 455 630* 825

1055* (Sonntags bis Niebrunhausen). * Nur bis Hock. ** Nur von Niebrunhausen.

Richtung Simbürg-Frankfurt.

Abfahrt von Simbürg:	Ankunft in Simbürg:
83 1045 224 71	933 112 455 825

Rhein-Dampfschiffahrt.

Rheinische und Düsseldorf-Gesellschaft.

Abfahrten von Niebrunhausen: Morgens 10 1/2 Uhr bis Köln; 11 1/2 Uhr bis Coblenz; 10 1/2 Uhr bis Mannheim.

Kirchliche Anzeigen.

Gottesdienst in der Synagoge (Michelsberg).

Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 4 Uhr 50 Min., Wochentage Morgens 7 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

Israelitische Cultusgemeinde (Friedrichstrasse 25).

Gottesdienst: Freitag Abends 4 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Musaph und Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Musaph für Schüler 12 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 4 Uhr 50 Min., Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 Uhr.

**Auszug aus den Civilstands-Registern
der Stadt Wiesbaden.**

Geboren. Am 8. Dec.: Dem Lackirergehilfen Carl Dinker e. L., N. Elisabeth Adolfsine. — Dem Tagelöhner Wilhelm Carl e. L., N. Catharine. — Am 10. Dec.: Dem Fuhrknecht Heinrich Hahn e. L., N. Louise Josephine. — Am 11. Dec.: Dem Maurer Heinrich Heilbede e. L., N. Heinrich Philipp Ludwig. — Dem Königl. Regierungsrath Moritz Sperling e. L., N. Alice Gabriele Hildegard Anna. — Am 13. Dec.: Dem Schlossergehilfen Moritz Schön e. L., N. Martha Wilhelmine Bina Auguste.
Aufgeboten. Der Schuhmacher Johann Julius Bof von Brandbach Kreis St. Goarshausen, wohnh. dahier, und Sophie Staudt von Münster im Oberlahnkr. wohnh. dahier.
Gestorben. Am 13. Dec.: Dorothea, geb. Glähan, Wittwe des Herzoglich Nassauischen Hofmusikers Gabriel Mayer, alt 65 J. 7 M. 11 L. — Christine, L. des Tagelöhners Johannes Schwibinger, alt 2 J. 9 M. 20 L.
Königliches Standesamt.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. December cr. Vormittags 11 Uhr werden auf dem Bureau des städt. Krankenhauses das Gespül und die Knochenabfälle aus der Anstaltsküche für die Zeit vom 1. April 1888 bis dahin 1889 öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 7. December 1887.

Städt. Krankenhaus-Direction.

Bekanntmachung.

Samstag den 17. December d. J. Morgens 10 Uhr werden im „Römersaale“, Dohheimerstraße 15 hier, auf freiwilliges Anstehen folgende sehr gut erhaltene Mobilien, als:

2 Betten mit geschnittenem Haupt, Rahmen, Rohhaarmatratzen und Keil, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte, 2 Nachttische, 1 Spiegelschrank, 3 nussb. zweithürige Kleiderschränke, 2 Verticows, 1 Herren-Schreibbureau, 1 complettes Herrschaftsbett, Rahmen, Rohhaarmatratzen und Keil, 2 Diensthofenbetten mit Kissen und Deckbett, 4 ovale nussb. Tische, 1 Goldspiegelspiegel mit Trumeau und weißer Marmorplatte, 4 Sophaspiegel, 1 Regulator, 8 Delgemälde, 24 Speise- und Rohrstühle

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. Die Gegenstände sind gut erhalten.

Wiesbaden, den 14. December 1887.

160

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Heute Freitag den 16. December Abends 7 Uhr im Saale des „Hotel Victoria“:

Dritter Vortrag.

Herr Gymnasiallehrer Dr. Lohr von hier wird sprechen über: „Griechische und Italische Grabstätten in ihrer kulturgeschichtlichen Bedeutung“.

Die geehrten Besucher werden gebeten, die am Vortragsabend im Saale ausgestellten Photographien vor Beginn des Vortrages zu besichtigen.

Beikarten für Familien-Angehörige der Mitglieder und Tageskarten für Fremde, welche nicht in der Lage sind, Vereinsmitglieder zu werden, bei Herrn Buchhändler C. Hensel dahier.

155

Local-Gewerbeverein.

Heute Freitag den 16. December Abends 8 1/2 Uhr findet in der Restauration „zum Mohren“, Neugasse 15, eine Stiege hoch, ein Vereinsabend statt, wozu wir die Mitglieder freundlichst einladen. Unter Anderem wird auch eine Schreibmaschine vorgeführt.

Für den Vorstand: Ch. Gaab.

Bei meinem Weihnachts-Ausverkauf

empfehle ich noch eine große Auswahl in Sesseln, Blumenstischen, Arbeitsständern, Arbeits-, Papier- und Schlüsseltörben, alle Arten garnirte und ungarnirte Taschen, Puppenwagen, Alles zu den billigsten Preisen.

L. Plagge, Korbwaren-Fabrik, 263 Säuerergasse 13.

Bettstellen, Nachttische, Küchentische, lackirte Tische, Kommoden u. Küchenschränke zu verl. Hochstraße 27. 19203

Wir machen auf einen grossen Posten

Taschentücher,

namentlich Bielefelder, 20098

== weiss und bunt, ==

zu aussergewöhnlich billigen Preisen aufmerksam.

Das Einsticken von Monogramms besorgen wir rasch und billig.

Geschwister Strauss,

Weisswaren- und Ausstattungs-Geschäft, 6 kleine Burgstrasse 6, im „Cölnischen Hof“.

Museumstrasse 3 im „Hotel St. Petersburg“.

Elsässer Manufactur-Geschäft

von Fr. Perrot. 17627

Spezialitäten: Schwarze Wollstoffe, Vorhang- u. Möbelstoffe, Elf. Hemden-tuche, Figurenmuster, Schürzen-Deffins, Woll- u. Baumwoll-Flanelle u. auch Reste nach Gewicht.



Die Papier- und Luxuswaren-Handlung

von

B. Grossmann,

Langgasse 51, im „Badhaus zur goldenen Kette“, empfiehlt als

passende Weihnachts-Geschenke:

Briefpapier,

selbst in den elegantesten Cartons,

Olivenholzwaren,

als: Cigarren-, Tabaks-, Näh- und Schmuckkasten.

Schreib-Utensilien

in einfachster bis zur feinsten Waare.

Reichhaltigste Auswahl!

298

Billige Preise.

C. Kemmer,

Uhrmacher, Kirchgasse 22,

vis-à-vis dem Hotel „Nonnenhof“,

empfiehlt zu Weihnachtsgeschenken sein reich assortirtes Lager goldener und silbener Herren- und Damenuhren, Pendules, Regulatoren, Wecker, Ruders- und Schwarzwälderuhren, Ketten in Gold, Silber, Double, Talmi u. 22475

Große Auswahl in Musikwerken und Spielböden.

1 neuer nussb. Spiegelschrank zu verl. Raststr. 28, H. 20264

Reelle, billige Preise.



Garantie!

Die Eröffnung meiner Weihnachts-Ausstellung in

Christbaum-Schmuck,
Attrappen, Lübecker Marzipan-Torten,
Marzipan- und Chocolate-Figuren, Pralinés,
Fondants &c.,
erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen.

Hochachtungsvoll

H. J. Viehoveer,

Hoflieferant Ihrer K. Hoheit Prinzessin Louise von Preußen,
28 Marktstraße 28. 304

A. H. Linnenkohl,

Wiesbaden, Ellenbogengasse 15.

Großes Lager roher Kaffees.
Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
vermittelt Maschinenbetrieb.

Colonialwaaren.

Richterliche von feinstem Back- und Confect-Mehl.
Landesprodukte. 21810

Spirituosen, Thee und Chocolate.

Tabak- und Cigarren-Handlung.

Begründet 1852. — Telephon No. 94.

Reelle Bedienung. Billigste Preise.

Frische
Egmonder Schellfische,
Rhein-Salm per Pfd.
2.50 Mk.
Franz Blank, Bahnhofstrasse.
359

Frische Schellfische

heute eintreffend bei

F. Strasburger,

221/8

Kirchgasse 12, Ecke der Faustbrunnenstraße.

Frische Egmonder Schellfische

empfiehlt billigt
190 8

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Frische Egmond. Schellfische

treffen heute ein.

Kirchgasse
22.

J. C. Keiper,

Kirchgasse
32.

200 bis 300 Walter gute Kartoffeln werden gekauft
Häfnergasse 11. 460

Abonnements-Einladung

auf die

Berliner Gerichts-Zeitung.

1. Vierteljahr 1888.

36. Jahrgang.

Man abonnirt
bei allen Post-
Agenten Deutsch-
lands, Oesterreichs,
der Schweiz &c. für
2 Mark 50 Pfg.
für das Vierteljahr,
in Berlin bei allen
Zeitungs-Spedi-
teuren für 2 Mark
40 Pfg. viertel-
jährlich, für 80 Pfg.
monatlich
einschließlich des
Bringerlohns.



Die „Berliner
Gerichts-Zeitung“,
in Berlin wie im
ganzen übrigen
Deutschland vor-
zugsweise in den
gut situierten Kreisen
verbreitet, ist bei
ihrer sehr großen
Auflage f. Inserate,
deren Preis mit
35 Pfg. für die
4-gespaltene Zeile
sehr niedrig gestellt
ist, von ganz be-
deutender Wirk-
samkeit.

Wer sein Recht nicht kennt, hat den Schaden zu tragen!
Wer sich vor solchem Schaden an Ehre und Vermögen bewahren will,
abonnire auf die „Berliner Gerichts-Zeitung“, die, von den hervor-
ragendsten Berliner Schriftstellern und Juristen redigirt, bei ihrem niedrigen
Abonnementspreis, bei ihrem reichhaltigen belehrenden und unterhaltenden
Inhalt in keinem deutschen Haushalte fehlen sollte. Die Ausführlichkeit, von
Seibermann durchaus nöthiger, sehr leichtverständlich dargestellter Belehrung
in Verbindung mit dem reichhaltigen, allen Abonnenten in schwierigen
Rechtsfragen kostenfreien Rath ertheilenden Briefkasten, das anerkannt höchst
gelegene Feuilleton, welche stets die neuesten, besten Romane, sowie be-
lehrende und humoristische Artikel unserer ersten Schriftsteller enthält,
führen der Berliner Gerichts-Zeitung unausgesetzt eine große Anzahl neuer
Abonnenten zu, so daß sich dieselbe mit volstem Rechte zu den gelesensten,
verbreitetsten Blättern Deutschlands rechnen darf. — Um den neuen Abon-
nenten einen Beweis von dem gebiegenen unterhaltenden Theil der Berliner
Gerichts-Zeitung zu geben, liefern wir jedem derselben von den werthvollen,
sehr guten Romanen in Buchform aus unserem Verlage, welche Romane
früher in der Berliner Gerichts-Zeitung zum Abdruck gelangten, zwei
der folgenden Romane ganz kostenlos:

„Erlösende Worte“ von Botho
v. Preussent. „Gräfin Loreley“ von Rudolph
Menger. „Die Weineidigen“ von Schmidt-
Weissenfels. „König Null“ von Schmidt-
Weissenfels. „Bartholomäus Blume“ von
Wilhelm Grothe. „Die Prophezeiung der Zige-
nerin“ von Th. Griesinger. „Wirre Fäden“ von C. Monheart.

„Unter dem geflügelten
Löwen“ von Wilhelm Grothe. „Befreit“ von F. Arnefeldt. „Der Vater Schuld“ von F.
Arnefeldt. „Russische Rebellen“ von Wilh.
Grothe. „Schein und Schuld“ von A.
Green. „Verhängnißvolles Erbe“ von
C. Monheart. „Sturmleben“ von Schmidt-
Weissenfels.

Zwei dieser Romane haben nicht allein einen höheren Werth als der
niedrige Abonnements-Preis auf die Berliner Gerichts-Zeitung, sondern
eignen sich auch vorzüglich zu

Weihnachts-Geschenken.

Wir bitten um sofortige Einsendung der Abonnements-Quittung für
das 1. Vierteljahr 1888, um die ausgewählten Romane alsbald vollständig
gratis absenden zu können.

Der Entwurf des allgemeinen Deutschen bürgerlichen Ge-
sehbuches, erscheint und erwartet als ein neues, einigendes
Band für die bisher in hemmender Rechtsverschiedenheit ge-
trennten deutschen Stämme, wird endlich bald veröffentlicht
werden! Es soll unsere Aufgabe sein, den Lesern das neue
Gesetzbuch sofort in bekannter Zuverlässigkeit zu erklären
und zu erläutern.

Probenummern der Zeitung werden auf Wunsch gesandt.

Die Expedition der „Berliner Gerichts-Zeitung“,
W. Charlottenstraße 27.

Mineral- und Süßwasser-Bäder

liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
96 Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

Wegzugs halber

ein großer Spiegel mit Goldrahme, 2 Meter 30 Ctm. hoch,
1 Meter 38 Ctm. breit, zu verkaufen Abelhaidestr. 73, II. 19619

Soeben erschien:

1

Unser Weihnachts-Katalog für 1887.

Derselbe enthält
ein Verzeichniss von einer Auswahl von Büchern
aus unserem reichhaltigen Lager von

**Klassikern, Prachtwerken,
Jugendschriften, Bilderbüchern,
Conversations-Lexika, Wörterbüchern,
Atlanten etc.,**

welche **solid und elegant gebunden** zu theilweise
bedeutend ermässigten Preisen

bei uns vorräthig sind,
sowie die von **Johanna Fellmann** verfasste, noch
nie veröffentlichte Weihnachts-Novelle:

„Irmgard Ackermann“,

welche in **Wiesbaden** spielt und deshalb noch
ganz besonderes Aufsehen erregen dürfte.

Wir empfehlen ausserdem eine grosse Auswahl von

**Spiele, Globen,
Kunstblätter**

in **Photographie, Stahl und Kupferstich,**

Glasbildern, Malvorlagen

in **allen Grössen** und zu den billigsten Preisen.

Auswahl-Sendungen expediren wir umgehend und

werden solche nach auswärts **franco**

ohne Berechnung des Porto's effectuirt.

**Unser Weihnachts-Katalog
steht jedem Interessenten
gratis u. franco zu Diensten.**

Moritz und Münzel,

Buchhandlung und Antiquariat,

32 Wilhelmstrasse 32.

Zur gef. Beachtung!

Wegen Umbau meines Hauses muß mein großes Lager in
**Fisch-, Wand- und Hänge-Lampen, Ampeln, Käfigen,
Kaffee- und Thee-Maschinen, Ofenschirmen, Kohlen-
lasten, Badewannen aller Art, sowie sämtliche Küchen-
und Haushaltungs-Gegenständen** geräumt sein und ver-
kaufe deshalb von heute an bis Ende März zu und unter
Einkaufspreisen.

NB. Mein Geschäft wird von da ab in **unveränderter**
Weise im Hinterhause fortbetrieben und halte mich meiner
geehrten Kundschaft in allen in mein Fach einschlagenden Ar-
beiten (Bauarbeiten) bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Louis Conradi, Spengler,

Kirchgaasse 9, nahe der Rheinstraße.

Eine noch gute **Schuhmacher-Maschine** ist billig zu ver-
kaufen. **Röh. Friedrichstraße 37, Hinterhaus, 1 St. h.** 374

Am 17.—20. December unabänderlich

Ziehung. Weimarer Loose: Hauptgewinn
50,000 Mk. Loose nur 1 Mk. (11 Loose 10 Mk.)
22073 de Fallois, General-Debit, 20 Langgasse 20.

Total-Ausverkauf.

Regenschirme und En-tout-cas von
den billigsten bis zu den hochgelegantesten, **Belz-
waren**, als: **Müße** jeder Art, **Baretts**,
Fuchsdecken, **Fuchstaschen** etc., **Hand-
schuhe**, **Chlipse** und **ächte Pariser
Corsetten** werden, weil Alles bis Ende
December ausverkauft sein soll, zum halben
Preise des realen Werthes abgegeben.

Geschwister Brichta,
8 Webergasse 8. 20297

Schuhlager,

Rehbergasse 15, „Zum rothen Stiefel“, Rehbergasse 15,
empfiehlt sein großes Lager in hohen **Kniestiefeln, Arbeiter-
stiefeln und Schuhen**. Ferner größtes Lager in allen Sorten
Filzschuhen und Stiefeln, Einlegesohlen etc. etc.

Anfertigung nach **Maß** und Reparaturen werden
schnellstens und bestens ausgeführt. **Hochachtungsvoll**

20710

W. Ernst.

Schuhlager.

Meiner werthen Kundschaft, sowie einem
verehrlichen Publikum die ergebenste An-
zeige, daß ich **Kaulbrunnenstraße 3**
ein **großes Lager fertiger Schuhe
und Stiefel** in allen Größen, in **Stoff**,
Filz und **Leder** vom einfachsten bis zum
feinsten errichtet habe.

Bestellungen nach **Maß**, auch bei den empfindlichsten Füßen,
unter **Garantie**, sowie alle Reparaturen werden **sofort** bestens
besorgt. **Hochachtungsvoll**

21717

Gustav Treitler, Kaulbrunnenstraße 3.

Restauration „Zur Eule“, Langgasse 22.

Prima Lagerbier aus der Brauerei von **Gebr. Esch**,
Walfarühle, sowie **Culmbacher Export** von **Reichel** in
 $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Flaschen zu beziehen. **Achtungsvoll**

10

Aug. Knapp.

Zu den Feiertagen

417

offerire **franco** Haus und Nachnahme **fette Gänse**, unaus-
genommen, **50 Pfg.** per Pfund, **fette Enten**, unausgenommen,
60 Pfg. per Pfund. **Frische Tafelbutter** **8 Pfund** für
9 Mark.

Louis Wilk, Zilsit.

Rollschinken von **4 Pfd.** an per Pfd. **1 Mk.**,

fl. Schinken v. $1\frac{1}{2}$ —**2 Pfd.** (zum Rohessen) " " **1**

Schinken mit **Bein** (ohne Schloßknochen) " " **85 Pf.**,

Serelatwurst, sowie alle Sorten **Wurstwaren** empfiehlt

täglich frisch in bester Qualität

136

Jean Weidmann, Michelsberg 18.

Jaskewitz & C^o. Bankgeschäft,

WIESBADEN, grosse Burgstrasse 8.

Inhaber: Paul Strasburger.

Wir bezahlen am 1. Januar fällige **Coupons** schon von heute an ohne Abzug und unter **Verloosungs-Controle** der betreffenden Obligationen.

Wir geben **Vorschüsse** auf Werthpapiere zu **mässigstem** Zinsfuss.

Wir vermitteln **Ankauf** und **Verkauf** von Werthpapieren zum **offiziell** notirten **Tageskurse**, besitzen solche zur Bequemlichkeit unserer Kunden auch stets **vorräthig**.

Wir sind über alle Vorgänge auf dem Anlage- und Speculationsmarkte **vorzüglich unterrichtet**. 19429

Der Ausverkauf

meiner **Spitzen** und **Weißwaaren** dauert nur noch bis **Ende** dieses Monats und zwar von heute ab

27 Kirchgasse 27 im Laden.

Um mein Lager bis dorthin vollständig zu räumen, verkaufe ich nachstehende Artikel unter dem Einkaufspreis: **Echte und imitirte Spitzen, Madapolame, Leinen, Krager, Manschetten, Hemden, Schürzen, Flanelle, Taschentücher, Filetspitzen und -Decken, spanische Tücher, Küchen-Handtücher** etc.

Günstigste Kaufgelegenheit für Weihnachts-Geschenke.

Laden-Einrichtung wird billig abgegeben.

22273

Josef Halla, früher Kirchgasse 23.

J. Roeckl's 22193

Handschuh-Magazin, grosse Burgstrasse 1,

Fabrik: München,



empfiehlt sein reichhaltiges und auf's Beste assortirtes Lager aller Arten **Handschuhe** in **Glaes, Lamm- u. Reigenleder, Rehleder**, sowie **schwedische oder dänische Handschuhe** in allen Farben und von besonderer Güte und Billigkeit zu dem in jedem linken Handschuh eingestempelten Preise der Fabrik.

Magazin: Grosse Burgstrasse 1.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Damen im **Anfertigen und Umändern von Costümen und Mänteln** nach neuester Mode unter Zusage guter Sitzes und reeller Bedienung.

20667 **G. Weber, Damenschneider, Wellritzhofstrasse 27, II.**

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft
112 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstrasse 12.**

Georg Wallenfels,

Kurz- & Modewaaren-Handlung,

Langgasse 33, vis-à-vis „Hôtel Adler“, Langgasse 33,

empfiehlt zur **Weihnachts-Saison:**

Rüschen und **Rüschen-Cartons** in allen Preisen, sowie eine grosse Parthie zurückgesetzte **Rüschen**, **Band** mit und ohne **Picot** in allen Farben, Ausverkauf von **Picotband** zu Einkaufspreisen, **Spitzen-Jabot**, **Spitzentücher** u. **Cravatten**, **Perlwesten**, schwarz und couleurt, sowie **Perl- und Soutache-Garnituren**, **Kinder- und Damenschürzen** in grösster Auswahl, **Tüll- und Gazeschleier**, **Tricot-Handschuhe**, **Nadel-Etuis**, **Nähkästen**, sowie alle **Kurzwaaren** für Nähtisch-Einrichtungen. 22209

Eine gute **Violine** mit **Kasten** zu verkaufen. Näh. bei **Schaad**, **Louisenstrasse 36, III.** 22416

Nur noch bis zum 20. d. Mts.

dauert der

Concurs- Schuhwaaren-Ausverkauf 10 kl. Burgstrasse 10

und werden sämtliche Restbestände von

Damen-, Herren-, Kinder-Stiefeln und Pantoffeln,

sowie

Damen-Leder-Tanzschuhe, farbige Atlasschuhe,
von den einfachsten bis zu den elegantesten,

 **20%** 

unter Einkaufspreis gegen Baarzahlung ausverkauft.

160

Der Concurs-Verwalter.

Dr. med. A. Pfeiffer,

22 Schwalbacherstrasse 22.

Sprechstunden: Vormittags von 8—10 Uhr.
Nachmittags „ 2—3 „

Das **Schwedische Institut für manuelle Behandlung der Krankheiten** (Schwedische Heilgymnastik) ist alle Wochentage offen.

Herren von 8—10 Uhr, Damen von 11—2 Uhr.
Consultationen alle Wochentage, ausser Samstag,
zwischen 3 und 4 Uhr **Rheinstrasse 3, Wiesbaden.**

15286 **J. V. Dahlberg, Director.**

Wollen-Zanella-Regenschirme à 3 Mk.,

nicht baumwollene, wie à 3 Mk. welche als la Zanella aus-
geboten werden, nur bei **F. de Fallois, Langgasse 20. 17918**

21377



Gebr. Ulrich,

Inhaber: F. W. Bleichschmidt,

Hofschneider,

Grosse Burgstrasse No. 8,

empfiehlt

sich zur Anfertigung

feinster Herren-

Garderobe.

Für Weihnachten:

Anfertigung eleganter

Schlafrocke.

Weihnachts-Karten.
(Christmas-Cards.)

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

126

Herrenkleider werden chemisch gereinigt, reparirt und gewendet, so wie neue Anzüge nach Maß billigst angefertigt bei **H. Kleber**, Tailleur, Rischgasse 37. Stb. Bestellungen per Postkarte erbeten. 21649

Zither, eine sehr gute, Harmonika (Bandonio), fast neu, Violinen und Bogen in Auswahl, sowie Gitarren billigst zu verkaufen **Langgasse 22, Hinterh., 1 St. hoch.** 22004
Puppenstube billig zu verk. Oranienstr. 25, Stb., II r. 245

Unterricht.

Eine junge, staatl. gepr. Lehrerin mit guten Empf. erh. gegen mäßiges Honorar Privatunterricht. Näh. Exped. 14176
Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin erteilt. Näh. Friedrichstraße 19, zweite Etage. 3222

A German Lady just returned from England, where she has lived 12 years as Governess in families of position, would like to take an engagement as daily-governess or to give private lessons: German, English in all branches. Very high references. To apply by letter or to call between ten and eleven. Fräulein S., 19 Nicolassstrasse II.

Une jeune dame institutrice diplômée à Paris cherche, soit dans un pensionnat soit dans une famille, la table et le logement en échange de quelques leçons. Adresser lettres initiales R. P. l'expédition du journal. 207

Eine junge Engländerin wünscht Aufnahme in einer deutschen Familie, wo sie gegen freie Station Unterricht in ihrer Muttersprache geben würde. Näh. Exped. 22249

English Lessons by an Englishman. Apply Rodrian, Hof-Buchhandlung, Langgasse 27. 82

An Oxford Graduate (in Honours) wishes to give lessons in Engl., Latin, Greek etc. For particulars apply to Emserstr. 32. 22061

A young English Lady seeks engagement in a German family to teach English. Good references. Apply Office of this paper. 21477

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser chez Feller & Gecks. 12669

Als Vorleser oder Privat-Secretär

bietet sich, durch Verhältnisse gezwungen, ein 30-jähriger, wissenschaftlich gebildeter Mann aus vornehmer Familie, welcher der deutschen und französischen Sprache vollkommen mächtig ist, an. Offerten unter A. v. E. an die Exped. d. Bl. 349

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Berkauf-Bermittelung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslökalen. 16674

Den Kauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc., sowie Hypotheken-Angelegenheiten vermittelt 5624

H. Heubel, Leberberg 4. „Villa Heubel“ Hotel garni.

Zu verkaufen oder zu vermieten

Villen in schöner Lage (auch Stallung etc.), ganz oder getheilt. Näh. im Baubureau von **Kreizner & Hatzmann**, Adolphsallee 51. 516

Rechtliches Haus, Kirchgasse, zu verkaufen. Näh. Exped. 278

Haus (Neubau), an der Mainzerstraße, mit Garten, zum Weinbewohnen, zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 34. 4497

Ein in bestem Zustande befindliches, zu jedem Geschäfte geeignetes — eine Wohnung und Steuern frei — rentirendes Haus mit Hofeinfahrt und abgeschlossenem Hofe ist umstände halber alsbald billig zu verkaufen. Auskunft erteilt **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 405

Haus mit Schloßerwerkstätte und Laden zu verkaufen. Näh. Exped. 279

Villa Parkstraße 24 ist zu verk. 21946

Ein Haus mit Läden, zu jedem Betrieb geeignet, gute Geschäftslage, vorzüglich rentirend, ist mit guten Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 21757

Sonnenbergerstraße ist eine reizende Besitzung mit großem Garten, Stallung und Hof, welche sich vorzüglich zu einem feinen Pensionat eignet, per sofort zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 18928

Das Haus **Jahnstraße 26** ist zu verkaufen; der unterste Stock (Hochparterre), 4 Zimmer nebst Küche und Bad, sofort zu verm. Näh. Adelsheidstr. 33. 7800

Zu verkaufen die prachtvoll eingerichtete **Villa Clementine**, Ecke der Wilhelm- und Frankfurterstraße, durch den alleinigen Beauftragten **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 1 479

Ein großes Geschäftshaus.

in bevorzugter Lage, auch für Curhaus oder feine Restauration einzurichten, zu verkaufen. Näh. Exped. 19189

Herrschaftliche Villa

an der Sonnenbergerstraße, Lage und Object ersten Ranges mit ausgedehntem Garten, 18 große, elegante Herrschaftszimmer und entsprechende Wirthschaftsräume enthaltend, ist zu verkaufen oder für längere Jahre im Ganzen oder etagenweise getheilt zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6.** 19355

Eine herrschaftl. Villa von 18 gr. Zimmern ist für 60,000 Mk. zu verkaufen und kann das Hochparterre von 6 Zimmern und Küche von dem Käufer gleich oder auch später bezogen werden. Näh. Exped. 7271

Wirthschaften oder zur Einrichtung von Wirthschaften geeignete Parterre-Logis von einer Brauerei zu miethen ges. Off. sub L. S. 87 an die Exp. 21492

Zu verpachten per sofort und per 1. April gut eingerichtete und im Gang befindliche Wirthschaften an cautionsfähige Wirth. Näheres in der Exped. d. Bl. 302

Zu verkaufen per sofort Verhältniss halber ein altrenommiertes Gut-Geschäft in feinsten Lage Wiesbadens; zu übernehmen per Neujahr. Näh. durch die Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 19722

Gesucht 100,000 Mk. und 30,000 Mk. à 4 1/2 % gegen gute, zweistellige Hypotheken. 2700 Mk., gute 2. Hypothek, ist zu cediren. Näh. bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 406

Ca. 100,000 Mark sind im Ganzen, auch getheilt, auf gute Hypothek anzuleihen. Näh. Exped. 22473

35—50,000 Mk. auf erste und 10—14,000 Mk. auf zweite Hypothek anzuleihen.

J. Imand, Weißstraße 2. 67

Als
besondere Gelegenheit
offerire:
Umschlagtücher,
nur moderne Farben,
das Stück 1,70 und 2 Mk.,
Kopfhüllen,
extra schwer und gross,
das Stück 1,20 und 1,50 Mk.
Carl Claes,
Strumpf-, Woll- und Weisswaren,
21624 5 Bahnhofstrasse 5.

Regenschirme in großer Auswahl und zu billigen Preisen.
218.3 **Ad. Gilberg, Kirchgasse 13.**

gesicherten Norden verirrt und gerade mein Zimmerchen zum Liehungsplatz ausgewählt haben. Rechter Hand, linker Hand: Alles verkehrt. Was in der Höhe lagerte oder niederhing, lagirt zu ebener Erde. Wie ordentlich sah meine beliebte geniale Anordnung aus im Vergleich zu diesem rebo-lutionären Chaos, welches die Erwägungen hier aus meiner kleinen Welt geschaffen hatten. Mitten im Raum ragt das schwarze Regal in die Höhe, ein entlaubarer Stamm. In großen Waschkörben geben sich die heterogensten Bücher ein Nendebouss. Nordaus' „Conventiönelle Lügen“ streifen mit ihrem Deckel den Lederband einer ehrwürdigen Bibel und über die göttlichen Sänge Homer's hat sich ein Kladderadatsch-Kalender gestülpt. Mein Secretär ist zu einem Geheimsecretär befördert worden: man sieht ihn nämlich nicht mehr, denn er ist von Sacklinwand rings verhängt. Grell scheint die Sonne in dies Bild allgemeiner Verwüstung, denn keine Gardine wehrt ihrer inkisireten Neugierde.

Traurig verlasse ich diese Stätte, etwas ungläubig den Kopf schüttelnd zu der Versicherung meiner Gattin, daß Alles bald wieder so schön und womöglich noch schöner sein werde, als zuvor, und ihr folgend zum Frühstück, welches in einem Raum servirt ist, den wir einstens mit einem gewissen Anflug von Stolz die gute Stube nennen zu können glaubten. Servirt ist aber streng genommen auch nicht der rechte Ausdruck. Denn weder von der schimmernden Damastdecke noch den niedlichen Täßchen mit chinesischer Zeichnung ist heute die Rede und die goldige Wiener Kaffeemaschine — jene liebliche Coquette mit ihren unberechenbaren Launen, manchmal läuft sie, manchmal läuft sie nicht — glänzt durch Abwesenheit. In der Berliner Stube — der Berliner brauchte auf diese Spezialität nicht besonders stolz zu sein — ist mir auch meine Schreibstille in der Nähe des einzigen Fensters improvisirt worden und eine gewisse Nahrung ersah ich, als ich mein treues Arbeitszeug unter so veränderten Verhältnissen wiederfinde. Was ich an dieser Stelle schreibe, gibt mir die Hoffnung, mich unter die hoffähigen Autoren verfest zu sehen; denn meine Aussicht geht abschließend auf den Hof, was insofern erfreulich ist, als in jeder Etage des mir gegenüberstehenden Hinterhauses ein hübsches Dienstmädchen mit dem Problem beschäftigt ist, bei offenem Fensterflügel Scheiben von außen zu putzen, ohne in den Hof zu fallen. Also überall Großreinemachen wie bei uns. Solamen miseris —

Da ich, fortgerissen von der allgemeinen energischen Thätigkeit, nicht ganz zurückbleiben will, bitte ich meine Frau, mir Gelegenheit zu geben, mich anlässlich des von ihr allein bereiteten Mahles nützlich machen zu dürfen. Dies wird mir denn auch zu Theil. Ich hole verschiedene Ingredienzien vom Markt, vom Fleischer, aus der Butterhandlung, dem Grünfrankfurter ein und bin sehr stolz, als ich die Censur erhalte, daß ich Alles richtig besorgt habe. Das Diner, das wir in der Küche, sitzend auf der Küchensbank, flankirt von den überlebensgroßen Büsten der Geschwister Apollo und Diana, einnehmen, hat etwas von dem intimen Reiz, der Adam und Eva zu Theil wurde, als sie sich zum ersten Male nach der Ausweisung ihr Brod im Schweiß ihres Angesichts schmecken ließen und sich wahrscheinlich darüber wunderten, daß dies eine Strafe sein soll.

Das übliche Mittagsschlafchen ist absolut nicht zu ermöglichen. Es befindet sich im ganzen Quartier keine horizontale Fläche, auf der sich auch nur ein Biliputaner ausstrecken könnte. Ich mache mir etwas Straßenbewegung, um die Schlafverlorenung zu übergeben; als ich zurückkehre, finde ich mein Arbeitsplatzchen aufs Neue translocirt. Diesmal ist es das an's Fenster gerückte Waschtischchen im Schlafzimmer, an welchem ich auf dem Bette sitzend mein unterbrochenes Werk fortsetze — eigentlich der richtige Aufenthalt für einen Mann der Feder.

Inzwischen ist die Stunde der Vesper herbeigekommen und diese verdient mindestens die Berühmtheit der sizilianischen. Freilich geht es bei der unseren viel gemüthlicher zu. Anstatt des Blutes spielt hier ein harmloser Saft von zweifelhaftem Brau in einem Bunzlauer Topfe die Hauptrolle, der wie das Horn des Ugart'sloki mit seinem Ende in einem Kaffeemeere zu liegen scheint und für Generationen ausreicht. Anstatt des Nordens werden hier Nordgeschichten zum Besten gegeben; denn die Gesellschaft hat sich noch um zwei Mitglieder vermehrt. Der Eine ist der Tischler, welcher einmal so groß war, sein Vermögen an unsicheren Bauten verloren hat und nun mit Hobel und Stemmeisen drauf und dran ist, sich wieder ein neues zu erwerben. Seine Hauptstärke ist die Reparatur und er fühlt sich bei uns, die wir stets aufmerksame Zuhörer für seine Erzählungen aus der großen Zeit des Dampfwindels sind, so wohl, daß er am liebsten unsere sämtlichen Möbel gratis leimen möchte. Der Andere ist der Tapezier, den ich fast als ein Wesen höherer Ordnung anzusehen mich gewöhnt hatte. Ich habe ihn nämlich bisher nie anders als in der Höhe schweben gesehen; entweder wie eine große Fliege an der Wand oder zwischen den Gardinen auf einer Leiter wie auf Stelzen

stehend, oder hin- und herrutschend. Am Abend vertauscht er diesen Unterbau übrigens mit dem etwas niedrigeren Kothurn und erweist sich als das unentbehrliche Mitglied eines Rauchthalers im Osten, in dem kein Anderer mit dem Anstande wie er auf der Bühne zu stehen und als Führer der Statisten Hurrah zu rufen weiß. Diese Tafelrunde — das heißt, rund war die Gesellschaft nicht placirt, denn der Tisch war ein über zwei Stuhlreihen gelegtes Bügelbrett und die Bespernden saßen zu beiden Seiten wie die Blättchen einer Maske an der Blattspindel — war nun bei Sträußelkuchen und Nappkuchen mit seiner zwanglosen Plauderei ein Lichtpunkt für uns Dethelligte insgesamt und selbst die stille Schmeierfrau ging aus sich heraus und wagte einige Mal ziemlich vernehmlich in die große Tasse, hinter welcher ihr Kopf beinahe verschwand, hineinzulächeln.

Ich weiß nicht, wie oft mein Arbeitsstischchen im Laufe des Tages noch seinen Platz wechselte. Ich zog herum, wie der Rheumatismus, und wenn das Stüd, an dem ich arbeite, nicht zieht, so gibt es eben keinen Zusammenhang zwischen einem geistigen Erzeugniß und den seine Entstehung begleitenden Umständen. Mit mir zog mein Vögelchen, das mir meine besten Ideen zuführt und dessen Bauer bald auf dem Sopha zwischen einigen Großonkeln und Tanten in Del, bald in einem surrenden und tickenden Uhrwalde auf der Büfettafel Platz gefunden hat. In der Abendstunde verbreitet sich ein Odeur von französischem Terpentintöl durch die ganze Wohnung. Die Schmeierfrau steht, die Arme in die Seiten gestemmt, wie ein Henkeltug und bewegt die mit einem Tuchlappen umwickelten Füße, als wollte sie einen Gardas tanzen. Unter ihren Füßen leuchtet der frisch gebohnte Parquetboden wie die aufgehende Sonne durch das Morgengewölke.

Als ich von einem Stammselbel, zu welchem mich das Terpentintöl veranlaßt hatte, in später Abendstunde heimkehre, geleitet mich mein Weibchen galant in mein Arbeitszimmer. Siehe, es strahlt in seiner alten Herrlichkeit! Das Regal hat sich wieder gefüllt. Die „Gartenlaube“ hat sich wieder nach Jahrgängen zusammengefunden und Band „Zuzara bis Regas“ des Meyer'schen Conversations-Ver'cons hat sich dicht an Band „Kirschaum bis Luzh“ geschoben. Der Hermeskopf hat noch immer seine Arme und die Nasenfraktur an der Beethoven-Statuette ist auch jetzt nicht geheilt worden. Der Vogel puschert sich in seinem Bauer, als hätte er von der Rundreise dieses Tages die letzte Erinnerung verloren und ich kaue wieder an meinem Federstiel, wie ich gestern und vorgestern gekaut habe. Alles liegt und steht am alten Plage — die angespizten Meisterte, die zurückempfangenen Manuskripte, selbst die unbezahlte Schneider-Rechnung. Es hat sich gar nichts verändert — rein gar nichts.

Wenn sich aber in der That nichts geändert hat — die neuen Gardinen im Blütenschnee, die glänzende Poltur, die schimmernden Bilderrahmen etwa abgerechnet — weßhalb dann diese große, aufregende Katastrophe? Natürlich stelle ich diese Frage skeptischer Uabernunft nur ganz leise und ganz innerlich und ich kann mir auch selbst die Antwort geben. Man sieht es ja einem Menschen nicht äußerlich an, ob er heute oder vor einem Vierteljahr sein letztes Bad genommen hat; aber dieser selbst trägt im ersten Falle das erhebende Gefühl absoluter Reinheit in sich und dieser Genuß kennt nicht seines Gleichen.

Und so bedarf es auch einerseits nur etwas guten Willens, um dies unvergleichliche Bewußtsein zur Entwicklung kommen zu lassen. Rein Molekülchen von Staub hinter diesen Büchern, hinter diesem schweren Schrank, zwischen dem Korbgeschlechte des Papierforbs. Alles rein — nicht nur nach dem Schein, sondern nach dem Sein — reinlich und zweifelsohne!

Das große Reinemachen ist eine Art Haus-Inventur, bei welcher alle jene Posten, die zu den dubiosen zu rechnen sind, geistigt und hinausgelegt werden, auf daß man klar sehe und empfinde, mit was man als festem, verlässlichen Besitze zu rechnen habe. Es ist eine Einkehr äußerlich, wie sie die Kirche uns bei großen Festtagen für das seelische Terrain anempfiehlt. Die meisten Menschen lassen sich damit begnügen, alle Tage ihre Herzenskammer ein bißchen „obenauß zu putzen“. Die innerlich angelegten Naturen fühlen von Woche zu Woche das Bedürfnis, etwas tiefer und gründlicher „aufzuräumen“. Aber zum „Großreinemachen“ verstehen sich, die Greise und Einsiedler vielleicht ausgenommen, selten die Menschen. Hier kann uns kein Weibchen mit schmeichelnder Zuthunlichkeit das Unangenehme der Manipulation aus der Hand nehmen und neben der Dämonlichkeit schreckt die Mücken die Furcht, Unerquickliches und Unerwünschtes aus den dunkeln Winkeln der Herzenskammer vorzufegen, gegen welches sie am liebsten wie Vogel Strauß die Augen schließen.

Und nun — da die Haupt- und Staats-Aktion ohne jeden Unfall und Zufall vorüber gegangen, nun können wir fröhlich wieder anfangen — die blinkblanten Räume einzuwohnen.

Bon
40
bader
4. W
Wie
492

zur
Unt
beeh
e
lichen
diejen
Jahre

iten
Ber
d. h
e
feiner

Rur
ohne
und
f
Karte
ohre

Die
Rath
den
Krah
Kaufm
berg

Wih
2 Mo
Der
werde
theilig
Wi

177

5
11
ichla
W

bered
W
berge



Bekanntmachung.



Vom 16. December d. J. ab werden mit dem um 5 Uhr 40 Min. Ortszeit Nachmittags von Kastel nach Wiesbaden abgehenden Localzuge No. 229 auch Postgüter in 4. Waagenklasse befördert.

Wiesbaden, den 13. December 1887.
Königl. Eisenbahn-Betriebs-Amt.

Einladung

zur Lösung von Neujahrswunsch-Ablosungskarten.

Unter Bezugnahme auf die vorjährigen Bekanntmachungen beehre ich mich Namens des Gemeinderaths hermit zur öffentlichen Kenntniss zu bringen, daß auch in diesem Jahre für diejenigen Personen, welche von den Gratulationen zum neuen Jahre entbunden sein möchten,

Neujahrswunsch-Ablosungskarten

titens der Stadt ausgegeben werden.

Wer eine solche Karte erwirbt, von dem wird angenommen, daß er auf diese Weise seine Glückwünsche darbringt und ebenso seinerseits auf Besuche oder Kartenzusendungen verzichtet.

Kurz vor Neujahr werden die Namen der Karteninhaber ohne Angabe der Nummern der gelösten Karten veröffentlicht und f. B. durch öffentliche Bekanntgabe eines Verzeichnisses der Kartennummern mit der Beilegung der gezahlten Beiträge, aber ohne Nennung der Namen Rechnung abgelegt werden.

Die Karten können auf dem städtischen Armen-Bureau, neues Rathhaus, Zimmer No. 12 (Secretär Maentel), sowie bei den Herren Kaufmann Weygandt, Langgasse 30, Kaufmann Krah, Marktstraße 6, Kaufmann Roth, Wilhelmstraße 42a, Kaufmann Moebius, Lounusstraße 25, Buchhändler Schellenberg, Dranienstraße 1, Kaufmann Georg Bücher, Ecke der Wilhelm- und Friedrichstraße, gegen Entrichtung von mindestens 2 Mark für das Stück in Empfang genommen werden.

Der Erlös wird ausschließlich zu Armenzwecken verwendet werden und erlaube ich mir deshalb zu recht zahlreicher Theilnahme hiermit ganz erg. benst einzuladen.

Wiesbaden, den 15. December 1887.

Namens des Gemeinderaths:
Der Oberbürgermeister.
J. B. Deh.

177

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 16. December Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle zwei geschlachtete, conficirte Gänse öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 16. December 1887. Das Accise-Amt.
Behrung.

Gänzlicher Ausverkauf.

Der Ausverkauf meines großen

Corsetten-Lagers

fi. det nur Langgasse 17 statt.

Simon Meyer,

109 17 & 35 Langgasse 17 & 35.

Damenkleider und Mäntel werden elegant, schnell und bei billigster Preisberechnung angefertigt. Näh. Ellenbogen. 6. Sattlerladen. 480

Ein Viertel nummerirtes Parterre abzugeben Sonnenbergerstraße 18 (Reberberg 8). 466

Der Armen-Augenheilanstalt

sind zur Christbescheerung weiter freundlichst zugesandt worden: Durch Herrn Dr. D. Pagenstecher von Herrn Consul a. D. B. Feldmann 10 Mk., Fr. Rigel 4 Mk., R. R. 4 Kinderkleidchen, 1 Unterröckchen, 4 Kinderhöschen, 3 Hemdchen, 2 Kappchen und 1 Tüchelschen; durch den Verwalter der Anstalt H. n. B. Bausch von Frau S. Müller Wwe. 3 Mk., Frn. C. W. 3 Mk., Frn. Ph. Göbel in Erbenheim 3 Mk., Frn. J. M. Baum 5 Mk., Frn. Hof-Hut- und Kappen-Fabrikant C. F. aund jun. 4 Tüchappen; durch die Exped. des "Wiesbadener Tagblatt" von Frau Hauptmann Strauch 5 Mk., Frn. C. W. 10 Mk., F. B. 10 Mk., Frau Hauptmann Keller 3 Mk., Frau L. Wittmann 3 Mk., Frn. W. B. 10 Mk., Frn. C. H. 3 Mk., Frn. C. D. C. 3 Mk., Fr. Schmidt 2 Mk., Frn. Ad. Schmitt 3 Mk.; bei dem Unterzeichneten von Herr. R. F. 3 Mk., Frn. Bürgermeister a. D. Schäfer 3 Mk., C. W. R. 20 Mk., Frn. Sanitätsrath Dr. Dieckertweg 5 Mk. Indem wir den gütigen Gebern hierdurch den herzlichsten Dank aussprechen, bitten wir um weitere gütige Gaben.

Für die Verwaltung = Commission.
Der Vorsitzende: Dr. Schirm.

141

Neujahrskarten

Neujahrsbriefe Visitenkarten

fertigt in jeder Ausstattung die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei.



Patent-Waschmaschine,

die beste Waschmaschine, die bis jetzt bekannt ist. Dieselbe wäscht in 1/2 Zeit die Wäsche, wird gerieben wie mit der Hand, in schonendster Weise, wovon sich Jedes augenscheinlich überzeugen kann. **Großartige Leistung!**

Unentbehrlich für Wäschereien, Hotels, Metzger und alle größeren Haushaltungen. Preis 50—100 Mk.

Bur nochmaligen Waschprobe lade die verehrl. Interessenten auf heute Freitag den 16. d. M. Nachmittags von 3—4 Uhr in die Halle der Restauration „Zur Stadt Frankfurt“ ein.

Maschinen auf Probe.

Hochachtungsvoll

Carl Schmidt, Waschmaschinen-Fabrik,
Karlsruhe.

472

Alle Weißstickereien, Namen, Monogramme werden prompt und billig besorgt Delaspéestraße 1, 4 Stiegen hoch. 465

Familien-Nachrichten.

Die Geburt eines gesunden **Jungen** zeigen hoch erfreut
an **August Beckel und Frau.** 525

Todes-Anzeige.

Wir wandten, Freunden und Bekannten die traurige
Mittheilung, daß unsere gute Mutter, Schwiegermutter
und Großmutter,

Frau Hofmusik Dorothea Mayer Wwe.,
geborene **Glatzan,**

am 13. d. Mts. Vormittags 10 Uhr sanft entschlafen ist.
Die Beerdigung findet heute Freitag Nachmittags
3 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Mayer. 523

Dankagung.

Für die vielen Beweise der Theilnahme während der
Krankheit und bei dem Hinscheiden unseres geliebten Vaters,
des Herrn **Moritz Baumann**, sowie für die reiche
Blumenspende und das letzte Geleit sagen wir hiermit
unsern herzlichsten Dank.

Wiesbaden, den 15. December 1887.

Die trauernden Hinterbliebenen. 103

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme an dem
uns betroffenen schweren Verluste unseres unvergeßlichen
Vaters, Schwiegervaters und Großvaters,

Georg Meister,

für die von dem Herrn Pfarrer Schupp am Grabe
gesprochenen, trostreichen Worte, sowie für die so überaus
reichen Blumenspenden und die zahlreiche Begleitung zur
letzten Ruhestätte unseren innigsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Aug. Meister. 157

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
Hinscheiden meines lieben Vaters, unseres Bruders,
Schwagers und Onkels,

Anton Birek

sagt innigsten Dank
228

Die trauernde Wittwe:
Cath. Birek.

Dankagung.

Für die zahlreichen Beweise der herzlichen Theilnahme
an dem plötzlichen und schweren Verluste unseres innigst-
geliebten Sohnes und Bruders, **Karl Killian**, für
die vielen Kränze seitens der Jungfrauen, die trostreichen
Worte des Herrn Pfarrers Dieffenbach und die
erhebenden Grabgesänge seitens des Gesangsvereins „Froh-
sinn“ und der Schulkinder, sowie allen denen, welche
ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, sprechen wir unseren
innigsten, tiefgefühltesten Dank aus.

Hefloch, den 13. December 1887.

558

Die trauernden Angehörigen.

Verschied. f. Kleiderstoffe b.lla abzugeben Weißstr. 8 I. 356

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geflochten, poliert und**
reparirt. **A. May, Stuhlmacher, Rauergasse 8.** 7691

Ein **Kotenschraufchen** zu kaufen a. f. Kirchg. 24, Baden. 531

Rheinwein- u. d. Liqueurflaschen zu ver-
kaufen **Adlerstraße 18.** 444

Reuberger oder Neufundländer Hündin gesucht.
Näh. Exped. 372

Torflattrinendünger, nur aus dickflüssiger Latrine
liefert waggonweise ab Wiesbaden zu 90 Mk. per 200 Str.
21089 **Nicolaus Kett in St. Villo a. Rh.**

Ein Mann übernimmt noch das **Rehren** einiger Straßen
oder sonstige Arbeit. **N. Dranienstr. 19, S., D. I.** 517

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Verkäuferin.

tüchtig und gewandt, der französischen Sprache in Wort und
Schrift vollkommen mächtig, sucht per sofort oder später Stellung,
gleichviel welcher Branche. Offerten unter **J. M. 200**

Martha-Haus, Sachsenhausen-Frankfurt, erbeten. 481

Eine perf. **Büßlerin** sucht Beschäftig. **N. Ellenbogengasse 8.** 489

Eine unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen oder
Büßen. Näh. **Adl.straße 34.** 548

Ein ordentliches Mädchen, welches alle Hausarbeit g. und ch
versteht, kochen und serviren kann, sucht auf gleich Stelle.
Näh. **Hellmundstraße 33, 3 St.** 453

Ein anständiges Mädchen, in allen Haus- und Handarbeiten
erfahren, mit guten Zeugnissen, sucht zum 1. Januar Stelle
als besseres Hausmädchen. Näh. **Victoriastraße 9, 1 Tr.** 460

Empfehle zwei Hauslälterinnen mit guten Zeugnissen,
zwei nette Mädchen auf 1. Januar und eines auf sofort.

Bureau Heister, Herrnühlgasse 2. 579
Ein Fuhr- oder Adlernacht sucht Stelle auf gleich oder Weib-
nachten. Näh. bei **Georg Allendorfer**, Steingasse 10. 483

Ein Schreiner vom Lande, der alle Arbeit, sowie Garten-
bau versteht, wünscht Stelle als Hausbursche oder Ausläufer,
gleich oder zum 1. Januar. Näh. Exped. 563

Personen, die gesucht werden:

Anst. Mädchen für Monatsdienst ges. **Wellstr. 6, II.** 585
Gesucht für gleich und später perf. Herrschafts-
köchin, mehrere feinhürgerl. Köchinnen und
tüchtig Mädchen als allein, 1 gew. Herr-
schaftshausmädchen, 1 tüchtig. Hotelzimmermädchen, einf. Haus-
mädchen durch **Ritter's Bureau**, Lannusstraße 45. 591

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit
gesucht. Näh. **Rheinstraße 21.** 22909

Zur selbstst. Führung eines Haushaltes 1 gesetztes, gutemf.
Mädchen auf gleich oder 1. Januar gesucht, bezgl. per 1. und
15. Januar 1 perf. Köchin, mehrere tüchtig. Mädchen als solche

allein d. **Grünberg's Bur.**, Schulgasse 5 im Baden. 577

Ein starkes Mädchen sofort gesucht
Bleichstraße 8, Baden. 410

Ein einfaches Mädchen für alle Arbeit ges. **Friedrichstr. 47.** 563

Reines Serviermädchen f. **Grünberg's B.**, Schulg. 5. 577

Ein Dienstmädchen gesucht **Lannusstraße 21.** 549

Gesucht ein Mädchen **Hellmundstraße 46, 1 Stiege hoch.** 583

Ein anständiges, ordentliches Mäd-
chen, welches kochen kann, wird zum
1. Januar gesucht **Pagenstecherstraße 5, II.** 591

Colporteur sucht **Jos. Billmann**, Markt-
straße 32. 19076

Tüchtige Dachbeder und Bauklemper

gesucht bei **Wingen, Rön, Hilbeboldplatz 28.** (464 9.) 36

Jünger, gewandter Herrschafts-Diener, der Gartenarbeit ver-
steht, wird gesucht durch **Ritter's Bur.**, Lannusstraße 45. 590

Verloren, gefunden etc.

Eine Brille von der Ringstraße bis zur Dohheimerstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung Ringstraße 8. 485

Die Dame, welche am Montag den 12. er. Abends 5—7 im Lesezimmer des Curhauses die Bibermäuse umgetauscht hat, wird dringend gebeten, dieselben schleunigst im Curhause abzugeben. 455

Ein brauner Muff liegen geblieben.

Carl Meilinger, Saalgasse 34. 543

Fogotier, Pindia, Halsband mit Wohnort, abhanden gekommen. Vor Ankauf wird gewarnt. Näh. Echostraße 1. 412

Ein brauner Stühnerhund mit gelben Füßen entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben Karlstraße 27. 509

Die Vermietung der Villen Bierstädterstraße No. 20 und 22 ist erledigt. Dies nur, um weiteren Anfragen vorzubehalten.

J. Chr. Glücklich.

P. S. Wer einzelne Villen möbliert oder unmöbliert zu vermieten oder zu verkaufen hat, wolle dies gef. sofort schriftlich melden. D. O. 550

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

Gesucht

zu Anfang Januar drei gut möblierte Zimmer. Offerten mit Preisangabe pro Monat unter G. 4 an die Exped. d. Bl. erbeten. 371

Eine stille Familie von 3 Personen sucht in der Nähe des Curhauses eine Wohnung zum 1. April. Balkon Bedingung. Offerten unter D. R. 14 an die Exped. d. Bl. erbeten. 22349

Zum 1. April suchen 2 ältere Damen 2 große, unmöbl. Zimmer mit Bed. auf Jahre. Off. X. 5, postl. 21939

Gesucht zum 1. Januar eine fein möbl. Wohnung, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör, in der Nähe der Bahnhöfe. Offerten unter E. K. 60 in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 260

Eine Parterre-Wohnung von 2—5 Zimmern gef. N. Exp. 469

Gesucht werden sofort 2 möbl. Zimmer oder 1 Zimmer mit Cabinet in guter Stadtgegend mit oder ohne Pension für eine ältere Dame (Offiz.-Wwe.). Off. unter M. 21 an die Exped. erb. 516

Gesucht per 1. April 1888 in der vorderen Moritzstraße oder deren Nähe ein Logis von 4—5 Zimmern. Offerten mit Preisangabe unter E. S. 30 postlagernd hier. 503

Für Mai nächsten Jahres wird eine schöne Wohnung von 4 bis 5 Räumen in möglichster Nähe der Dranienstraße zu mieten gesucht und werden Offerten sub G. H. 595 bis 1. Januar in der Exped. d. Bl. angenommen. 535

Ein junger Kaufmann sucht ein Zimmer mit Pension. Off. mit Preisangabe unter K. Pl. 38 an die Exped. d. Bl. erb. 505

Unmöbl. Wohnung von 6—7 Zimmern, Parterre oder 1 Tr., auf April 1888 zu mieten gesucht, Taunusstraße o. Sonnenbergerstraße. Adressen unter F. E. M. 3 an die Exped. erbeten. 504

Angebote:

Adlerstraße 48 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu verm. Näh. Adlerstraße 17, Part. rechts. 479

Bleichstraße 8, I. möbl. Zimmer mit o. ohne Pens. z. vm. 478

Bleichstraße 8, 2 Tr. hoch, ist ein schönes Schlafzimmer mit oder ohne Kost auf 1. Februar zu vermieten. 497

Bleichstraße 37 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 539

Bleichstraße 17, 2. Stock, sind möbl. Zimmer bill. zu verm. 573

Bleichstraße 21 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April event. auch früher zu vermieten. Dasselbst ist ein Parterre-Zimmer im Hinterhaus zu vermieten. 464

Dohheimerstraße 51 ist eine Frontspitz-Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 520

Emserstraße 16, 2. Etage, eine Wohnung von 4 oder 5 Zimmern nebst allem Zubehör auf gleich oder später z. vm. 463

Emserstraße 24 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung und eine möblierte Mansarde sofort zu vermieten. 564

Helenenstraße 9 eine Mansarde mit Keller zu verm. 426

Jahnstraße 24 ist eine Parterre-Wohnung von 3 oder 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 353

Karlstraße 20 ist die 2. Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498

Langgasse 17

ist die erste Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör, per 1. April 1888 zu vermieten. Näheres bei Herrn Moritz Mollier, Taunusstraße 39. 255

Stiftstraße 23, Parterre, ist eine geräumige Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16 (Gärtnerrei). 495

Stiftstraße 25, 2 Treppen, ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in Klein's Gärtnerrei, Elisabethenstraße 16. 493

Stiftstraße 25 ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 16. 494

Walramstraße 6 ist eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Küche, sowie eine einzelne Mansarde auf gleich oder auch später zu vermieten. 519

Weilstraße 18 schönes Ecklogis, 3 Zimmer und Zubehör sofort zu vermieten. 511

Weilstraße 20 ist der 2. Stock, aus 3 Zimmern und Zubehör bestehend, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hinterbau. 526

Ein Haus in guter Lage Wiesbadens, welches seit langen Jahren als Familien-Pension vermietet war, ist per 1. April 1888 anderweitig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 471

Eine Mansarde mit Küche zu verm. Albrechtstraße 33b. 571

Prachtvolle möblierte 2. Etage, in nächster Nähe des Theaters und Kochbrunnens, Südseite, ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 470

Möbl. Stübchen zu vermieten Nerostraße 11. 487

Ein schön möbliertes Zimmer, Sonnenseite, vom 1. Januar ab zu vermieten Louisenstraße 43, 3. Stock. 500

Ein freundlich möbl. Zimmer mit Pension per 1. Januar zu vermieten Wellrichstraße 39, 1 St. rechts. 532

Ein einfach möbl. Zimmer billig zu verm. Adlerstr. 29, I. 565

Mansarde mit Bett zu vermieten Mauergasse 11. 557

Ein großer Laden in guter Geschäftslage ist per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 365

Karlstraße 3 ist der Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näh. Dohheimerstraße 12. 529

Zwei Werkstätten sind zu vermieten. Näh. bei Philipp Nagel, Neugasse 7. 541

J. Leute erh. bill. Kost u. Logis. N. Helenenstr. 15, Hth., Pt. 522

Gestern starb infolge eines Schlaganfalls plötzlich, auf der Rückreise nach der Heimath,

Carl Keim,

unser lieber Sohn, Bruder, Schwager, Neffe und Vetter.

Wiesbaden, 15. December 1887.

Im Namen der Hinterbliebenen:

Oberstlieutenant z. D. **Keim.**

586

Empfehle passende Weihnachts-Geschenke,
als: Eine **Waschkommode** mit Toilette
américain (Nußbaum), zwei **Nachtschränke**
(gelber Marmor) Mk. 170, ein **Spiegel**
(Nußbaum.) mit Unterfah aus
weißem Marmor, 2,60 Mtr. hoch, 80 Ctm.
breit, mit Cristallglas Mk. 100, ein
Sopha, 4 **Sautenils** mit Kameeltaschen
Mk. 360, ein **Damenschreibtisch**,
américain (Nußbaum) mit reicher Grund-
schnitzerei Mk. 180, ein **Verticow**, américain
(Nußbaum) mit reicher Grundschnitzerei
Mk. 165.

528

Friedr. Rohr, Taunusstraße 16.

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Zu verkaufen die herrlich bei Gaub a. Rh. belegene
Burg „Guttenfeld“ sowie Burg „Thurnberg“
a. Rh. durch J. Chr. Glücklich. 551

Zu einem industriellen Unternehmen, welches nachweislich in
kurzer Zeit einen Reingewinn von 60–100% abwerfen
dürfte, wird ein gewandter Kaufmann als Mittheilhaber
gesucht. Derselbe muß die Leitung des kaufmännischen
Theiles dieses Unternehmens führen können und seinen Wohnsitz
in Wiesbaden nehmen resp. behalten. Erforderlich sind
20,000 Mark. Offerten werden unter **A. Z. 1000** bis
Donnerstag den 22. d. Mts. in der Exped. d. Bl.
entgegen genommen. 555

20,000 Mk. gegen seine 1. Hypothek gesucht. Näh. Exp. 501
Gesucht sofort 5000, 14,000, 20,000 Mark auf gute
zweite Hypothek, sowie 28–35,000 Mark auf erste
Hypothek. Offerten unter O. H. postlagernd erbeten. 510

3–10,000 Mark

sind auf 1. Hypothek auszuliehen. Abz. sub **T. W. 37**
postlagernd Mainz. (H. 66472.) 36

Wir erlauben uns auf unsere

Weihnachts-Ausstellung

eleganter

Herren-Gravatten

hierdurch aufmerksam zu machen und halten alle Sorten
Binden und Hosenträger in reicher Auswahl

zu herabgesetzten Preisen
empfohlen.

Auf eine sehr beliebt gewordene Neuheit:

Westphalen's Patent-Gravatten-Automat,

deren Alleinverkauf für Wiesbaden uns übertragen ist,
machen wir besonders aufmerksam. Dieser überaus praktische
Gravatten-Automat mit 4 verschiedenen seidenen Bezügen
kostet Mk. 1.50, einzelne seidene Bezüge 25 Pf. per Stück.



Gebrüder Ulrich,

(Inh.: F. W. Blechschmidt),

8 grosse Burgstrasse 8.



FRIEDR. G. X. WANGELIN, WIESBADEN.

KAUFT BEI BILLIGER OFFERTE & GLEICHZEITIG
FRANCO-EINSENDUNG

BRIEFMARKEN-SAMMLUNGEN.



Fluss- & Seefischhandlung

von **J. J. Höss,**

auf dem Markt und Schulgasse 4.

Heute eintreffend: **Prima Egmonder Schell-
fische, prima fetten Cablian** im Ausschnitt
lebende große Rheinbarsche, feinsten rothfleischigen **Sal-**
im Ausschnitt pro Pfd. 1 Mk. 50 Pf., **Steinbutt** im Aus-
schnitt, lebende **Rheinkarpfen** und **Rheinhechte**, sowie sämmt-
liche **Fluß- und Seefische** zum billigsten Tagespreis.

Frische

Egmonder Schellfische.

18121 **Chr. Kelper, Webergasse 34.**

Die Weinhandlung des Hotel „Zum Adler“

empfehl

488

weisse und rothe Weine,

Champagner, Moussaux, Südweine, Bordeaux
(letztere sehr abgelagert), in grosser Auswahl zu

mässigen Engros-Preisen.



Zu den drei Königen,

26 Marktsirasse 26.

Heute Abend:

M e k e l s u p p e.

Morgens: Bratwurst mit Sauerkraut.

506

Jean Caesar.



„Zum Poppenschänkelchen.“

Heute: Metzelsuppe. Morgens:

Quellfleisch, Sauerkraut und

Schweinepfeffer.

508

Münchener Bürger-Bräu,

wissenschaftlich anerkanntes, gesundheitliches Bier, empfiehlt
im Allein-Ansicht im Glas- und Flaschen-Verkauf

Chr. Hebinger, „Saalbau Nerothal“,
Stiftstrasse 16.

467

Feinstes Confectmehl per Pfd. 26, 24 und 22 Pfg.

Feinste Raffinade per Pfd. 36, 34 und 32 Pfg.

Mandeln per Pfd. Mk. 1.— und 90 Pfg.

Feinste, h. l. und große Rosinen per Pfd. 50 u. 40 Pfg.

Datteln per Pfd. 45 Pfg., bei 5 Pfd. 32 Pfg.

Feigen per Pfd. 35 Pfg., bei 5 Pfd. 32 Pfg.

Seselnüsse p. r. Pfd. 32 Pfg., bei 5 Pfd. 30 Pfg.

Tafelrosinen und Tafelmandeln per Pfd. Mk. 1, 10.

Grösste Auswahl in Nürnberger Lebkuchen

per Packet zu 20, 25, 30, 40 und 60 Pfg.

Weihnachts-Confect per Pfd. 60, 80 Pfg. und Mk. 1, 20.

Weihnachts-Lichter per Dbd. 10 Pfg. und höher.

Feinste Tose. Edel-Maronen per Pfd. 15 Pfg.

Qualitäts-Raffees,

roh per Pfd. Mk. 1, 20, 1, 30, 1, 40, 1, 50 und 1, 60,

gebrannt per Pfd. Mk. 1, 40, 1, 50, 1, 60, 1, 80 und 2.—

**J. Schaab, Ecke der Markt- und
Grabenstrasse.**

545

Weihnachts-Confect

zu herabgesetzten Preisen empfiehlt

Mart. Lemp,

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

530

St. Confect-Mehl,

Citronat, Orangeat, Vanille, Buder-Zucker u. s. w.

zu billigsten Preisen bei

H. Martin,

Ecke der Säfer- und H. Webergasse.

514

Edmonder Schellfische in Verpackung per Pfd. 35 Pfg.,

Meier Bückinge à Stück 8 Pfg., Sprossen per Pfd. 80 Pfg.

Heute enttreffend bei F. Kiltz, Taunusstrasse 42.

559

Gänzlicher Ausverkauf.



Oberhemden, Kragen,
Manschetten, Cravatten,
Taschentücher, Hosenträger,
Handschuhe

in guten Qualitäten zu bedeutend
ermäßigten Preisen

empfehl

109

Simon Meyer,

17 u. 35 Langgasse 17 u. 35.

Zur gef. Beachtung!

Für diese Weihnachten habe wie alljährlich meine Preise
in Nähmaschinen so herabgesetzt, daß sich dieselben
mindestens 20 % billiger stellen, wie in den sogenannten
Filialen und Agenturen, welche durch Reisende oder nur
commissionsweise verkaufen.

Da ich bloß auf eigene Rechnung betreibe, gänzlich ohne
Spesen und mit geringem Nutzen arbeite, so ist es mir
möglich, Singer und andere Sorten Nähmaschinen,
welche in den Filialen und Agenturgeschäften 95—100 Mark
kosten, zu 70—75 Mark, Handnähmaschinen, anstatt
55 Mark, zu 40 Mark, Ringschiffenmaschinen, anstatt
125 Mark, zu 95 Mark abzugeben und leiste a's Fach-
mann für größte Dauerhaftigkeit, Leichten und ruhigen
Gang die größtmögliche Garantie.

Unterricht unentgeltlich, Versandt nach Bahn-
stationen franco. Preislisten stehen zu Diensten.

Friedr. Becker, Mechaniker,

ältestes Nähmaschinen-Geschäft,

538

Wiesbaden, 7 Michelsberg 7.

Zu Weihnachten

empfehl:

Nürnberger Lebkuchen

von 25 Pfg. an das Packet,

Darmstädter Anis- u. b.

Buttergebäckenes à Pfd.

Mk. 1, 20,

Tannenbaum-Confect

à Pfd. Mk. 1, 20,

engl. Biscuits von 60 Pfg.

an das Pfd.,

Weihnachtslichtchen

à Dbd. von 20 Pfg. bis 1 Mk.,

großkörniger Elbeaviar

à Pfd. Mk. 3, 00,

Datteln, Feigen,

Drops, Roques,

507

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße

und Kirchgasse.

Lebendfrische Schellfische

treffen heute ein bei

542

Philipp Nagel,

Neugasse 7, Ecke der Mauergrasse.

Schöne Nüsse zu haben Wellritzsche 20.

554

Alle Winter-Artikel, zu Weihnachts-Geschenken ganz besonders geeignet, empfiehlt die **Kurz- & Wollwaren-Handlung** von **W. Cron**, Ecke der Stiftstraße und Röderallee 28a.

Getragene Kleider, Möbel, Werkzeug, Schuhe und städt. Pfandscheine w. gut bez. **Webergasse 46.** 491

Vom Düsseldorfer Künstlerfest. *

Von unserem Special-Δ-Correspondenten.

Erst ist das Leben,
Weiter die Kunst.

Düsseldorf, 14. December.

Unter Paukenschlag und Trompetenstoß ist heute Nachmittag um 4 Uhr in der „Städtischen Tonhalle“ hier selbst ein Fest eingeleitet worden, wie es in gleicher Originalität und Ausdehnung die Kunststadt an der Düssel noch nicht gesehen hat. Handelt es sich doch um nichts Geringeres, als um eine Veltausstellung, welche die fröhlichen Jünger der Kunst hier inszeniert haben, und zwar um eine Veltausstellung, die uns zeigen soll, wie es in Düsseldorf, wenn dieses Seestadt geworden, nach 100 Jahren aussieht.

Die großen Räume der „Tonhalle“ gleichen denn auch völlig den Straßen einer solchen Stadt. Den Hintergrund der Bühne ziert ein Riesengemälde, welches den Ausblick auf die Stadt eröffnet; vor demselben liegt ein großes Schiff, welches als Matrosenkneipe eingerichtet ist; zur Rechten befindet sich eine holländische tapperij, in welcher die besten Biqueure der Erven Lucas Bols kredenz werden, daneben eine oberbayerische Kneipe mit Tanzboden, zur Linken ein echtes chinesisches Theehaus. Und daran schließt sich nun im Kaisersaale selbst Bude an Bude, in welcher die Herrlichkeiten und Merkwürdigkeiten des ganzen Erdenrundes, die Erfindungen der Zukunft, die in ihrer Großartigkeit geradezu verblüffend wirken, zu sehen sind. Bevölkert sind diese Buden mit den Vertretern aller Menschenrassen und auch den Saal füllen Verkäufer und Verkäuferinnen aus allen Zonen des Erdballs. Brauche ich noch hinzuzufügen, welche reiche Gelegenheit diese Idee zur Entfaltung einer originalen, reichhaltigen, prächtigen Kostümwirkung bot? — Es würde vergebliche Mühe sein, so Etwas beschreiben zu wollen; das will gesehen sein, wenn man begreifen will, wie großartig, bewundernd, ja berauschend die Wirkung ist. Auf einzelne hervorragende Leistungen wird noch zurückzukommen sein; für heute begnügen wir uns damit, zu constatieren, daß sich die Düsseldorfer Künstler diesmal selbst übertroffen haben und daß, wer irgend Zeit und Gelegenheit hat, zu dem noch mehrere Tage andauernden Feste nach hier zu kommen, es nicht allein nicht bereuen, sondern eine Fülle humoristischer Anregungen mit nach Hause nehmen wird, die noch auf Wochen hinaus ihre wohlthunende Wirkung ausüben müssen. Das gilt vor Allem von dem mit außerordentlicher Spannung erwarteten und unter geradezu enormem Zudrang im oberen Festsaale eröffneten „Salon der Refusierten“.

Was eine übermüthige, tolle Malerphantasie erfinden konnte, hier ist es Wirklichkeit geworden. Jede Schule, jede Manier hat sich hier ihre Versifflage gefallen lassen müssen. Daß Hermine von Preußen mit einem „Mors imperator“ nicht fehlen würde, war vorauszusehen; der Tod in einem Malerateller siedelnd auf einem Mammuthschädel, während Maler und Malerinnen einen übermüthigen Tanz aufführen! Aber auch ein Mars Imperator ist hier zu finden, in dem ganz unübertrefflichen Counterfei eines Piontenants, dem auch die das Bild beschauenden Kameraden das Prädikat vollendeter „Schneidigkeit“ nicht abzusprechen wagen.

Vor Allem hat die realistische Richtung ordentlich herhalten müssen. Ich kann nur ein paar Sachen aus der unendlichen Fülle dieser wahrhaft verblüffenden Gemälde herausgreifen, welche die Realistik so weit treiben, daß sie nach Art der Panorama-Einrichtungen Theile der Kleidung, Tapeten der Zimmer, Geschirre u. s. w. der realen Wirklichkeit entlehnen. Da ist z. B. die „Dame in Weiß“ von Grola, eine „reife“ Schönheit von gut 200 Pfund, deren weißes, über einer Tournure nicht geringer Ausdehnung getragenes Gewand in wirklichem Tüll so aus dem Gemälde „herausgearbeitet“ worden ist, daß es weit über den Rahmen in den Saal hinausreicht. Auch was an dem Bilde gemalt, ist sehr realistisch, so fünf Impfnarben auf dem linken Arm und eine Warge auf dem Rücken. —

* Nachdruck verboten.

Da ist ferner eine Versifflage auf Kochergroßes „Nebulabnegar“: eine Wirthin befördert mittelst Fuchtritts einen Betrunknen aus ihrem Lokal, der derart die Treppe hinabstiegt, daß der Kopf im eigentlichen Sinne des Wortes aus dem Rahmen „herausstritt“. Ferner ein Schlachtfeld, auf welchem sämtliche Kämpfer aus veritablen Bleisoldaten bestehen, deren Zugehörigkeit zur „Märnberger Schule“ selbst Professor Levin nicht bestreiten würde. Das „Wästenbild“, welches gemalt nur einen wolkenlosen Himmel zeigt, während der Sand in Wirklichkeit mittelst Summi arabicum auf dem Bilde in großen Massen befestigt ist und ein vom Sonnenschein gebleichter ächter Knochen die einzige Staffage bildet, wird viel bewundert. Auch das Gemälde „Im Spiel der Wellen“, welches zwei von den Wogen getragene Secfischen aufweist, zieht viele Besucher an. Vereckagin's graufige Malerei ist durch eine noch grauigere, aber berechtigte Caricatur vertreten. Doch woher den Raum nehmen, wenn ich alle, auch nur die gelungensten Leistungen dieses Salons der Zurückgewiesenen aufzählen wollte!

Kunstwerke ersten Ranges weist die zur Verloofung bestimmte Sammlung von Gemälden, Skizzen, Zeichnungen u. s. w. auf. Die ersten Künstler haben hier in selbstloser Weise ihr Bestes zur Verfügung gestellt, um dem guten Zweck zu dienen.

Mit dem Wunsche, daß der letztere erreicht werde, schließe ich diese anspruchslose Plauderei, welche hauptsächlich den Zweck hat, der schönen Leserin und dem freundlichen Leser zuzurufen: „Kommt und sieht!“

Deutsches Reich.

* **Vom Kronprinzen** sind leider wieder Nachrichten über eine Verschlimmerung im Befinden desselben eingetroffen, welche die in den letzten Tagen hoffnungsvoller gewordene Stimmung wieder stark beunruhigt. Dem „B. Z.“ wird aus San Remo gemeldet: „Die günstigeren Symptome während der letzten Wochen scheinen trügerische gewesen zu sein, insofern sie zu der Annahme oder Hoffnung Anlaß gaben, das Leiden des Kronprinzen könne doch etwas Anderes sein als der Krebs.“ Die gleichzeitige, offenbar von betheiligter ärztlicher Seite herrührende Meldung, daß plötzlich die Wucherung im Kehlkopf sehr rapide und beträchtlich zu wachsen begonnen habe, spricht allerdings nicht gerade für den freisartigen Charakter dieser Wucherung, denn der Krebs wächst nicht plötzlich und rapide. Wahrscheinlich handelt es sich wieder um das Auftreten eines neuen Oedems. Die Frau Kronprinzessin forderte Dr. Madenzie auf, so schnell als möglich nach San Remo zu kommen. Madenzie ist darauf bereits abgereist, nachdem er vorher — gleichfalls auf Wunsch der Kronprinzessin — der Königin Victoria von der abermaligen plötzlichen Verschlimmerung des Leidens des Kronprinzen Mittheilung gemacht hatte. — Der Erbgroßherzog von Baden kommt zu Weihnachten nach San Remo; der Großherzog von Hessen wird erst Ende Januar erwartet. — Es ist Regenwetter eingetreten, welches dem Kronprinzen die Bewegung im Freien erschwert.

* **Zum Papst-Jubiläum.** Der „Kreuzzeit.“ zufolge würde Graf Brühl, Mitglied des Herrenhauses, einen eigenhändigen Brief des Kaisers an den Papst zu dessen Vierziger-Jubiläum überbringen.

* **Reichstag.** In der Sitzung vom 14. December nahm die Verathung der Getreidezoll-Vorlage noch folgenden Verlauf: Für Mais und Datt wird der Zoll von 2 Mk. für Malz von 4 Mk. nach der Vorlage angenommen. Hierauf gelangen folgende Anträge des Abg. Fischer zur Annahme: für Kraftmehl und Buder 12 Mk. 50 Pf. (gegen 14 Mk. nach Regierungsvorlage), für Muehlen und Macaroni 13 Mk. 50 Pf. (gegen 15 Mk.), für Muehlenfabrikate aus Getreide- und Hülsenfrüchten 10 Mk. 50 Pf. (gegen 12 Mk.). Angenommen wird ferner der Antrag des Abg. Landsberg, wonach für Hefe, mit Ausnahme der Weinstock, ein Zoll von 65 Mk. eingeführt wird. Der Antrag des Abg. v. Hellborn, einen Kleinzoll von 1 Mk. einzuführen, wird abgelehnt. Der Antrag des Abg. Boermann, wonach den Inhabern von Malz-, Breibese- und Teigwarenfabriken der Zoll bei der Ausfuhr vergütet werden soll, wird abgelehnt. Hierauf wird Vertagung beschlossen. Nächste Sitzung Donnerstag.

* **Parlamentarisches.** Die Abgeordneten Lieber und Sigmund haben, unterstützt von den Mitgliedern des Centrums, im Reichstag ihren Antrag, betr. die Sonntagsarbeit, in etwas geänderter Form wieder eingebracht. — Kreuznacher Weininteressenten haben eine Petition an den Reichstag gerichtet, in welcher dem bringen den Wunsch Ausdruck gegeben wurde, gesehlich nur Zuderzusätze bei den Weinverbesserungen gelten zu lassen, alle anderen Ingredienzien aber als Fälschungen anzusehen und zu verfolgen.

* **Der Volkswirtschaftsrath** hat die Verathung der Grundsätze der Alters- und Invaliden-Versicherung beendet. Der Antrag des Ausschusses, die nächsten sechs Jahre hindurch auf dem Wege der Prämie von jedem Versicherten vier Mk. Jahresbeitrag zu erheben und sodann die jährlich nothwendig gewordenen Ausgaben durch Umlage, über den Jahresbedarf hinaus jedoch noch jährlich 10 pCt. zu erheben, wurde mit 41 gegen 16 Stimmen abgelehnt und das von der Regierung vorgeschlagene Deckungsverfahren angenommen. Abgelehnt wurde ferner die Errichtung einer Reichsversicherungs-Anstalt und beschlossen, die Verwaltung der Alters- und Invaliden-Versicherung den Berufsgenossenschaften zu übertragen.

Alle Winde der Schöpfung nach genügend sein, das Unterwasser-Volumen von 75 Cubikmeter in der Secunde sollte das Geseh bewilligt werden, so beschließt die Firma zur Fabrikation von Aluminium zu errichten, mit einem Arbeiterpersonal von 600 Mann zu beginnen. Die zur Vetreibung der Werke benötigte Wasserkraft wird auf 1600 Pferdekräfte geschätzt. Man gibt ferner bekannt, daß zur Durchführung des Unternehmens eine Gesellschaft mit einem Capital von 12 Millionen Franken begründet sei. Man erbietet jede Garantie gegen die Verunsicherung der Naturschönheiten der Fälle. Der Vorschlag trifft bekanntlich auf starken und lebhaften Widerstand seitens der Hotelbesitzer und anderer Unternehmer, welche auf den Touristenverkehr angewiesen sind.

*** Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Wiesbaden vom 15. Dec. Die Preise stellten sich pro 100 Kilogramm: Hafer 11 Mk. 60 Pf., bis 12 Mk. 60 Pf., Weizen 4 Mk. 50 Pf., bis 5 Mk. 40 Pf., Gerst 7 Mk. 50 Pf., bis 8 Mk. — Fruchtmarkt zu Limburg vom 14. Dec. Die Preise stellten sich pro Malter: Rother Weizen 14 Mk. 65 Pf., weißer Weizen 14 Mk. 50 Pf., Korn 10 Mk. 20 Pf., Gerste 9 Mk. 40 Pf., Hafer 5 Mk. 70 Pf.

*** Verlosungen.** Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr. Bei der am 13. December fortgesetzten Ziehung der 3. Klasse 177. Königl. Preuss. Klassen-Lotterie fielen in der Nachmittags-Ziehung: 2 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 110812 und 143911, 10 Gewinne von je 500 Mk. auf No. 4109 70699 81751 85543 85842 97109 119415 142348 178611 und 188216, 18 Gewinne von je 300 Mk. auf No. 3427 4117 12894 13546 55174 64013 79463 89306 117508 119691 139923 141496 165493 174180 180798 181411 181812 und 188929. — Bei der am 14. December fortgesetzten Ziehung fielen in der Vormittags-Ziehung: 2 Gewinne von je 5000 Mk. auf No. 13239 und 125634, 4 Gewinne von je 1500 Mk. auf No. 67992 75931 98620 und 120335, 8 Gewinne von je 500 Mk. auf No. 19356 24639 26068 86403 97544 98728 120035 und 188784, 14 Gewinne von je 300 Mk. auf No. 3729 29968 31573 67831 74741 91948 131406 139487 146724 154634 155412 168809 178995 und 189088.

Vermischtes.

*** Die Auffindung einer Kindesleiche,** welche auf ein vorausgegangenes Verbrechen schließen läßt und am Dienstag Nachmittag am Frauenlosthof am Rhein stattfand, wird aus Mainz gemeldet. Am Ufer beschäftigte Arbeiter sahen dort im offenen Rhein etwas treiben, was einem menschlichen Körper ähnlich war, sie fuhren darauf mit einem Netze dem räthselhaften Dinge nach und zogen schließlich den Unterkörper eines etwa acht Jahre alten Knaben heraus; der Oberkörper fehlte vollständig, die Beine trugen sehr gut erhaltene Strümpfe und Stulphülsen, der Körper war schon sehr in Fäulniß übergegangen. Bis jetzt fehlt jeder Anhalt, wie diese menschlichen Ueberreste in den Rhein gekommen und von wem sie herührten. Die Verweisung ist soweit vorangeschritten, daß gar nichts mehr Bestimmtes constatirt werden konnte.

*** Selbstmordversuch eines Oberbürgermeisters.** Aus Bruchsal wird der „N. B. Landesztg.“ unterm 11. December folgende sensationelle Nachricht gemeldet: Heute Mittag halb 1 Uhr durchschritt mit Blitzesschnelle die erschütternde Kunde die hiesige Stadt, unser Oberbürgermeister, Herr Julius Kautler, habe sich erschossen, welche erste Nachricht bald dahin ihre Verichtigung fand, daß derselbe, obgleich er sich unterhalb des Herzens zwei Revolverkugeln in die linke Brust geschossen, noch lebe, ja es seien die Verwundungen nicht absolut tödtlich. Der Vorgang der That vollzog sich folgendermaßen: Schon im Laufe des heutigen Vormittags ging die Nachricht noch leise um, Herr Kautler soll verhaftet werden, ja Manche wollten schon gestern Abend davon unterrichtet sein. Um halb 12 Uhr begab sich der erste Bezirksbeamte Herr v. Mühl auf's Rathhaus und bald stellte sich Herr Oberamtsrichter v. Stodhorner mit einem Actuar ein, auch einige Privatpersonen waren beauftragt Zeugnisaufgabe geladen. Als bald wurde Herr Kautler durch einen Gendarmen aus seiner Wohnung herbeigeholt und vorgeführt und begann mit demselben eine kurze Verhandlung. Nach nur etwa 10–15 Minuten begab sich Herr Kautler nach dem Abort, den er verschloß, worauf schnell zwei Schüsse knallten. Nachdem die Thür gewaltsam geöffnet worden war, fand man Kautler anscheinend entseelt vor. Er wurde nach seinem Amtszimmer gebracht, dort nothdürftig gebleibt und der Pflege der herbeigerufenen Aerzte überantwortet.

*** Das Münchener Bier in Berlin.** Ueber einen neuen, prächtigen Bierpalast in der Reichshauptstadt schreibt das „Berl. Tgl.“: In dem Hause „Reizigerstraße 128“ laden zwei unter der Firmantafel: „Zum Franziskaner Leitzbräu“ von Rudolf Seitz gemalte ächte Münchener Volksgefallen, ein stämmiger Bierkäufer und eine dralle Köchin, zum Eintritt in das neue Stadtliebkost; aber schon der erste Eindruck desselben bringt uns zum Bewußtsein, daß Herr Josef Seidlmayr, der unsere Dürst hier mit dem Product seiner Münchener Bräuerei stillen will, sich innig mit dem altpreussischen Bock angefreundet hat, denn von den Wänden grüßen uns überall Gestalten und Bauwerke aus der Epoche des großen Friederichs Rex und seines gestrengen Herrn Vaters. Dieser malerische Schmuck trägt ein ächt nationales Gepräge und läßt eine anheimelnde Wirkung auf uns, die altpreussischen Traditionen treu bewahrenden Sinn. Der Stil der inneren Einrichtung, nach den Entwürfen des Münchener Architekten Gabriel Seidl ausgeführt, trägt einen gemäßigtesten Zug des Roccoco. Das Local hat eine beträchtliche Tiefe und theilt sich in viele, in einer Flucht liegende und mit einander verbundene Räume, welche, wie die vorderen Räume durch Malereien der Münchener Künstler Adam Rinz und Schwabenmayer decorirt wurden, noch einen weiteren Schmuck durch die Maler Herterich und Bindner erhalten haben.

*** Die Brüsseler Schönheits-Concurrenz** fand letzten Samstag im Ambra-Theater gelegentlich eines Nachfestes statt, das von der Gesellschaft der „Artistes dramatiques“ und dem seit kurzem bestehenden Vereine „Areopag“ zum wohlthätigen Zwecke veranstaltet war. Es hatten sich zu demselben, dem nachkalten Schneegestöber zum Trotz, das in den Abendstunden Toiletten und decoletirte Naden bedrohte, die blühenden weiblichen Schönheit und Eleganz aus der Bühnenvelt und einem Theile des Brüsseler Damen-Publikums eingefunden. In den ersten Preis für „die schönste Frau“ theilten sich gleichmäßig und nach einstimmigem Urtheil Madame Lucie Wilhelm, Schauspielerin am Park-Theater, und Fräulein Kanjarowa, die Divette des „Alcazar“. Bei der Bewerbung um den Preis für „die hübschste Frau“ wurde in erster Linie ausgezeichnet Fräulein Galetta vom Park-Theater, in zweiter Fräulein Helene Lélat vom Gallerie-Theater und Madame Berthier. Für „das interessanteste Costüm“ erhielt den ersten Preis eine junge Dame, Charlotte N., welche ein zierliches rothes Kleid trug und sich in diesem am coquettesten zu präsentiren verstand. Der zweite Preis in dieser Kategorie wurde der Madame André zugetheilt, die einen reizenden Anzug „Marquise Louis XV.“ trug. „Ehrenvolle Erwähnungen“ wurden den Damen Duparc und Doria für ihre geschmackvolle Phantasie-Costüme zu Theil. — Sämmtliche Damen erhielten kleine, zum Theil mit den Namen bekannter Künstler bezeichnete hübsche Geschenke. Die mit den Preisen für Schönheit und Anmuth gekrönten Damen werden im Bilde verehrt, und zwar Madame Wilhelm durch eine Büste von der Hand des hervorragenden Bildhauers Lambaux, die Fräulein Kanjarowa und Galetta durch Portraits, welche von den Malern Verland und Broermann gefertigt werden sollen. Fräulein Charlotte N. endlich wird durch Darbringung eines prächtigen Schmuckes von Seiten des Vereins der „dramatischen Künstler“ geehrt.

*** Zu viel Vorsicht!** Die Pariser sind mit der Strenge, mit der jetzt die Vorsichtsmaßregeln in den Theatern gehandhabt werden, nicht zufrieden und die Blätter bringen mit merkwürdiger Lichtfertigkeit g. o. h. Artikel über „trop de précaution“. Manches in den Klagen des Pariser Publikums mag übrigens begründet sein. Letzten Sonntag wurde die Function des eisernen Vorhangs in der Comédie Française, der durch hydraulische Kraft in Bewegung gesetzt wird, gestört. Der Vorhang blieb plötzlich stecken, und als der diensthabende Pompier, seinem Auftrage entsprechend, das Fallen des Vorhangs mit Gewalt erzwingen wollte, platzte das überbolle Wasservervoir und die Bühne und ein Theil des Parterres wurden förmlich überschwemmt. Sogar die Administrations-Böge stand unter Wasser. Begann Montag während der Vorstellung von „Le caprice“ begannen plötzlich durch einen Zufall die Marmglöden zu läuten und die Schauspieler auf der Bühne blieben vollkommen unbedeutend. Vor einigen Tagen während der Darstellung von „La souris“ hatte ein Pompier-Kapitän den sonderbaren Einfall, seine 40 Pompers-Marschbungen in den Couloirs machen zu lassen, so daß abends die Vorstellung gestört wurde. Ein letzter Fall, der in den Journaux angeführt wird, beweist, daß die „Schlamperei“ auch in Paris auf der Tagesordnung ist. Die Administration der Comédie Française erhielt den behördlichen Auftrag, zwei neue Stiegen herstellen zu lassen. Der Auftrag wurde ausgeführt, und als die Stiegen vollendet waren, entdeckte man, daß sie nicht in's Freie, sondern zu einer Mauer führten, deren Abtragung die Baubehörden verweigern hatten. Schluß ist nichts dagegen!

*** Ein Lebemann.** Der dieser Tage in London verstorbene Diplomat Lord Lyons, der ehemalige britische Votschafter in Paris, war ein Grandseigneur im vollen Sinne des Wortes. Er hatte auch die Mittel dazu, als solcher zu leben. Sein Jahresgehalt als Votschafter betrug 200,000 Francs — damit hätte Lord Lyons nicht für einen einzigen Monat das Auslangen gefunden. Seine Dienerschaft wurde ordentlich rekrutirt; seine Kailaten mußten sämtlich schöne, große Männer sein; er hielt deren vierunddreißig zur Besorgung seines Haushaltes für unerlässlich. Nicht kann die Art genannt werden, wie Lord Lyons sein Verhältniß zu der hübschen Pariser Soubrette Rose Klerly löste. Im letzten Frühjahr schrieb Lyons dem jungen Mädchen einige Zeilen, in welchen er die Soubrette in ein Bandhaus in Anteuil zum Diner lud. Rose eilte herbei und fand einen prächtigen Fest inmitten eines herrlichen Gartens. Nach dem Diner erhob sich der Votschafter, küßte Rose auf die Stirne und sagte: „Schönen Dank für den Abschiedsschmaus, den Du mir in Deinem Hause servirt.“ Das luxuriös eingerichtete Haus war das Abschiedsgeschenk des Lords.

*** Humoristisches.** Aus dem Ballsaale. Tänzer: „Wie oft soll ich es Ihnen wiederholen, daß ich Sie anbeite, Sie — Tänzerin (Nachsich): „Dah! Sagen Sie mir erst, darf ich Ihren Versicherungen auch trauen?“ Tänzer: „Aber, mein Fräulein, wie können Sie zweifeln?“ Tänzerin: „Wenn Sie es also aufrichtig meinen, so thun Sie mir einen Gefallen.“ Tänzer: „Sprechen Sie, soll ich mich für Sie duelliren oder?“ Tänzerin: „Machen Sie mir das französische Exercitium, welches ich morgen abliefern muß.“ — Der Herzog von Rivernat besuchte seinen langjährigen Intendanten, welcher im Sterben lag. „Ach, Herr Herzog“, sagte der Sterbende mit tiefem Respekt, „bezeichnen Sie mir, daß ich vor Ihnen sterbe.“ Der Herzog, gerührt von solcher Ergebenheit bis zum Tode, wußte nicht recht, was er sagen sollte und erwiderte: „Mein Freund, thun Sie sich keinen Zwang an.“ brückte ihm die Hand und ging in die Akademie. Der Intendant seinerseits machte wenige Minuten darauf von der gnädig erteilten Erlaubniß Gebrauch.

*** Schiffs-Nachrichten.** (Nach der „Frankf. Ztg.“) Angekommen in Bombay die D. „Electra“ von Triest und „Manilla“ von Genoa; in New-York die D. „Erin“ von London, „La Normandie“ von Havre und „Arizona“ von Liverpool; in Philadelphia die „British King“ von Liverpool; in Bordeaux die „Labrador“ von Westindien.